

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL



IHK-WAHL
2024

#zukunftgestalten

STARKE

STIMME

STARKE

WIRTSCHAFT

WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

JETZT #KÖNNENLERNEN



*GEMEINSAM
MIT IHREM
BETRIEB!*



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Unter dem Motto **Jetzt #könnenlernen** läuft die erste bundesweite Azubi-Kampagne der IHKs – eine echte Mitmachkampagne auch für Ihren Betrieb. Seien Sie dabei und nutzen Sie Botschaften und Motive, die ein neues „Lebensgefühl Ausbildung“ nach außen tragen. Die Werbemittel werden Teil eines Kommunikationspakets speziell für Betriebe sein und können auf Ihren digitalen Kanälen oder direkt bei Ihnen vor Ort platziert werden. Gemeinsam zeigen wir dem ganzen Land und speziell der jungen Generation: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre regionalen IHK-Ansprechpartner:innen.

Unsere Zukunft fest im Blick behalten

Wieder werden die Interessenvertreter der Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis neu gewählt. Dieses Mal für die Legislatur 2024 bis 2029. Alle fünf Jahre das Gleiche? Warum ist das wichtig? Die Vollversammlung der IHK arbeitet wie ein Parlament, sie IST das Parlament der Wirtschaft: Sie ist das oberste IHK-Gremium und entscheidet zum Beispiel über die Höhe der IHK-Beiträge, über die Gebührensätze und über den Wirtschaftsplan/Haushalt unserer IHK. Das Budgetrecht ist auch in diesem Fall das höchste Recht des Parlaments. Das liest sich sehr theoretisch? Das ist es aber nicht, wenn es in die Alltagsarbeit heruntergebrochen wird! Beispiel Nr. 1: Tourismusförderung für den Spessart und Imagekampagne für unsere Region. Die IHK hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis die zuvor arg angestaubte Tourismusförderung neu aufgestellt – und ihr den Auftrag zum Marketing für die Region ins Stammbuch geschrieben. Deswegen gibt es die Spessart Tourismus und Marketing GmbH und die neue Imagekampagne, die gerade das Stadium der Kinderschuhe verlässt. Darüber – und über die Finanzierung – hat die Vollversammlung sich sorgfältig ausgetauscht, denn die IHK finanziert das mit. Das Projekt hat die Zustimmung der Vollversammlung gefunden, weil jedem Chef bewusst ist, wie wichtig es ist, dass seine Heimat positiv rüberkommt. Wo die Freizeitangebote stimmen, leben und arbeiten junge Menschen lieber. Wenn es keine guten Angebote für die Familie und die Freizeit gibt, kommen junge Menschen, die hier aufgewachsen und dann weggezogen sind, nach einigen Berufsjahren oder einem Studium nicht zurück. Die fehlen dann hier. Auch das Gewinnen von Fachkräften von außerhalb gelingt leichter, wenn das Image stimmt. Diese Form des Marketings für die Region soll weiter vorangetrieben werden, wenn es denn die neue Vollversammlung so will.

Ein zweites Beispiel, das zeigt, was die IHK leisten muss, weil es Unternehmen nicht können. Die langen Fristen, welche im Planungsrecht mittlerweile Alltag geworden sind, überblickt kein Mittelständler mehr. Deutschland-Tempo und Doppelwumms werden dringend gebraucht, sind aber im Alltag leider recht selten. Mit unseren Standortumfragen in den wesentlichen Kommunen der Region, die wir – das ist wichtig – gemeinsam mit den Bürgermeistern durchführen, zeigen wir nüchtern auf, wo aus Sicht der Unternehmer der Schuh drückt und welche Standortfaktoren gut bewertet werden. Denn die gibt es auch, wenn mit nüchternem Blick auf die Region geschaut wird. Dieser nüchterne Blick des Kaufmanns ist es, was unsere Vollversammlung ausmacht. Dafür braucht die IHK nicht nur gute Ideen und Geld, sondern in der Vollversammlung auch Unternehmerinnen und Unternehmer, die über ihren Tellerrand hinausblicken. Hilfreich ist es, wenn deren Rücken durch die Ergebnisse zur Vollversammlungswahl gestärkt werden, wenn ihre Legitimation durch die Unternehmerschaft stark ist. Worauf will ich hinaus? Die Vollversammlung der IHK beteiligt sich intensiv, wenn es um die Zukunft geht: beispielsweise auch bei der Ausstattung der Berufsschulen. Nur mit mehr unternehmerischem Sachverstand lassen sich wichtige Dinge vorantreiben – auch da, wo die Politik noch zögert. Auf die ehrenamtlich arbeitende IHK-Vollversammlung wird gehört – in der Kommune, im Land, im Bund und über die gesamte IHK-Organisation auch in Europa. Ich rufe alle Unternehmerinnen und Unternehmer auf, die neuen Mitglieder der IHK-Vollversammlung zu wählen. Das geht mit der neuen Online-Wahl leicht und schnell. Schon nach wenigen Klicks haben Sie es geschafft! Das Online-Wahlssystem ist über den Internetauftritt der IHK (www.ihk.de/hanau) erreichbar und wird am 18. Ja-



nuar freigeschaltet. Den Zugangscode und die Briefwahlunterlagen erhalten Sie rechtzeitig mit der Post. Die Kandidatinnen und Kandidaten repräsentieren ziemlich exakt die Wirtschaftsstruktur im Main-Kinzig-Kreis, und in allen Wahlgruppen gibt es mehr Bewerber als Stimmen. Von daher haben Sie die echte Wahl. Damit Sie wissen, wer sich zu Wahl stellt, finden Sie in dieser Ausgabe unter anderem eine Kurzvorstellung aller Kandidaten. Wenn Sie mehr über die IHK-Arbeit erfahren wollen, fragen Sie einfach den Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde, Telefon 06181 9290-8110, E-Mail g.quidde@hanau.ihk.de.

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Norbert Reichhold
Vorsitzender des
IHK-Wahlausschusses

Neue Maschen für Datenklau



Bild: Philip Steury - stock.adobe.com

Betrüger geben sich immer wieder auch als IHK-Organisation aus und versuchen so, mit Phishing-Mails an Daten von Unternehmen zu kommen.

Die Betrugsversuche gehen weiter: Auch in den vergangenen Monaten haben Kriminelle versucht, an die Daten von Unternehmen zu gelangen. Dazu haben sie E-Mails verschickt, die vorgeben, von einer „Industrie- und Handelskammer“ zu kommen. Empfänger sind in diesem Fall dazu aufgerufen, nicht auf den Link zu klicken.

Nach Erkenntnissen der IHK-Organisation kursieren mehrere Ansätze, mit denen den Unternehmen Daten entlockt werden sollen. Die jüngste Version der Phishing-Mails trägt den Betreff „Industrie- und Handelskammer | Aktualisierung der Unternehmensdaten“, ist mit einem IHK-Logo versehen und mit „IHK“ unterschrieben. Die Absender teilen mit, dass sie auf Grundlage der

Datenschutz-Grundverordnung DSGVO „einige Änderungen in unseren Datenschutzrichtlinien“ vorgenommen hätten. Nun müssten die Kontaktdaten des Empfängers allerdings überprüft und aktualisiert werden.

Den Button „Überprüfen Sie jetzt Ihre Daten“ sollten Empfänger keinesfalls anklicken! Diese Mails werden nicht aus der IHK-Organisation versandt und dienen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit betrügerischen Zwecken – sie sollten also ignoriert und Daten nicht preisgegeben werden.

Schon seit Ende 2022 sind Nachrichten im Umlauf, in denen die Empfänger aufgefordert werden, sich bei der Industrie- und Handelskammer neu anzumelden, digitale IHK-Schlüssel zu

beantragen, die eigenen Firmendaten zu aktualisieren oder ähnliche Anweisungen. Doch Vorsicht: Dabei handelt es sich um keine offizielle Aufforderung der Industrie- und Handelskammern (IHK) oder der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

Sollten Sie unsicher sein, ob eine E-Mail tatsächlich von der IHK stammt oder nicht, können Sie uns gerne telefonisch unter 06181 9290-0 kontaktieren.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat Hinweise zum Thema „Phishing-Mails“ zusammengestellt – abrufbar über den QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Hessens beste Websites gekürt
- 7 DEHOGA-Hessen-Kreisverbände im MKK fusionieren

SCHWERPUNKT: IHK-WAHL 2024

- 8 1 Minute Ihrer Zeit – 5 Jahre Wirtschaft stärken
- 10 64 Kandidaten stellen sich zur Wahl
- 18 III. Wahlbekanntmachung
- 20 IHK: Erfolgs- oder Auslaufmodell?

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 22 Drum Station Maintal Joachim Schmidt GmbH, Maintal
- 23 HHL Service GmbH, Biebergemünd
- 24 Uniper Kraftwerke GmbH Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg | Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 25 Hessens beste Azubis ausgezeichnet | Seminare
- 26 DIHK-Fachkräftereport 2023/2024

INNOVATION UND UMWELT

- 28 Facetten der Wasserstoffwirtschaft

INTERNATIONAL

- 30 Zentralasien: „Besonders spannend“ für die deutsche Wirtschaft

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 34 Wirtschaftsjunioren geben Impulse | Termine
- 35 Christoph Steinbach ist Landesvorsitzender 2024

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- 36 Digitale Impulse für Unternehmen
- 37 Zehn Tipps im Umgang mit KI-Anwendungen

IHK INTERN

- 38 IHK-Vollversammlung trifft schwere Entscheidung
- 39 Nachhaltigkeit im Fokus

STANDORT

- 39 Heimat shoppen auf der Messe
- 40 Elf Kommunen „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

- 41 Wirtschaftssatzung der IHK für das Geschäftsjahr 2024

SERVICE

- 42 Handelsregister | 48 Börse
- 49 Veranstaltungen des BME | Online-Adressen
- 50 Risikoeinschätzung | Wirtschaftsdaten | Zahl des Monats
- 51 Wirtschaftskalender | Impressum



IHK-WAHL 2024

8

Die Vollversammlung ist das oberste, ehrenamtliche Organ der Industrie- und Handelskammer. In den nächsten Wochen sind die Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis wieder aufgerufen, das wichtigste Entscheidungsorgan neu zu wählen.



INTERNATIONAL

30

Die deutsche Wirtschaft steht vor vielen Herausforderungen. Da gilt es auch, Lieferketten zu prüfen, krisenbeständiger zu machen und übergroße Abhängigkeiten abzubauen. Dabei rückt auch die wachstumsstarke zentralasiatische Region in den Fokus.



STANDORT

40

Elf Kommunen dürfen sich zum dritten Mal in Folge „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ nennen. Nun überreichte die IHK den Rathauschefs auch ihre Urkunden.

IHK stellt sich neuen Mitgliedern vor

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) ist mehr als irgendwas mit Aus- und Weiterbildung oder der verlängerte Arm des Staates. Information, Beratung und Service – diese Punkte stehen im Mittelpunkt der IHK-Arbeit. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erbringt die IHK viele unterschiedliche Leistungen für ihre Mitglieder. Aber welche sind das und wie lassen sie sich von neuen Selbstständigen nutzen?

Das erfahren Neumitglieder am Donnerstag, 18. April 2024, ab 15 Uhr, direkt vor Ort im IHK-Gebäude in Hanau. Bei dem Treffen wird unter anderem aufgezeigt, wie Unternehmen von Anfang an von ihrer IHK-Mitgliedschaft profitieren können. Außerdem auf dem Programm: ein Vortrag des studierten Soziologen und Mitglieds der Wirtschaftsjuvenen, Lutz Hanus, zum Thema „Social Media Marketing: So macht KI Social Media Management noch effektiver!“. Im Anschluss gibt es in lockerer Atmosphäre Zeit zum Netzwerken.

Anmeldungen bis zum 15. April 2024 bei Simone Breuer: Tel. 06181 9290-8272, s.breuer@hanau.ihk.de.



www.ihk.de/hanau/neumitglieder

Beim Patentsprechtag mit Anwalt sprechen

Im Rahmen der IHK-Erfindersprech-tage haben Interessenten Gelegenheit, 20 Minuten lang vertraulich mit einem Patentanwalt zu sprechen. Eine Zeit, die für eine Einschätzung ausreicht, ob die Erfindung geschützt werden kann und wenn ja, wie. Am 6. Februar 2024 findet in der Zeit von 15 bis 18 Uhr der nächste Patentsprechtag in der IHK in Hanau statt. Anmeldungen sind bis zum 30. Januar möglich bei Marina Rauer, Tel. 06181 9290-8811, m.rauer@hanau.ihk.de.

Hessens beste Websites gekürt



Die Sieger des Website-Awards 2023 feiern ihre Auszeichnung.

Bei einer feierlichen Preisverleihung in der IHK Frankfurt sind nun die besten Websites Hessens ausgezeichnet worden. Die Jury bewertete alle Aspekte von Webdesign, Inhalt und Nutzerfreundlichkeit bis hin zur Suchmaschinenoptimierung, geschickter Social-Media-Einbindung und Rechtskonformität. Die Sieger können anderen mittelständischen Unternehmen als Best-Practice-Beispiele dienen. Der von BIEG seit 2007 ausgeschriebene Award prämiiert jährlich die besten Internetauftritte kleiner und mittlerer Unternehmen mit Standort in Hessen. BIEG

Hessen ist eine Einrichtung der Industrie- und Handelskammern Frankfurt am Main, Fulda, Offenbach am Main, Wiesbaden sowie Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und berät KMU zu Fragen rund um Internet und Digitalisierung. Der Service ist für IHK-Mitglieder kostenfrei und neutral.

Die Sieger-Websites:

1. www.brandbook.de
2. www.ccb.de
3. www.mystufu.com
3. www.cluuv.com

Online-Antrag für Fahrerkarte startet

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer, Unternehmen und Werkstätten können alle für den Betrieb digitaler Fahrtenschreiber erforderlichen Karten in Hessen ab sofort online beantragen. Zehntausende Behördengänge für Erteilung, Verlängerung und Ersatz der Karten können damit künftig entfallen. Gewerbliche Fahrzeuge wie Busse, Lkw und Taxis sind mit digitalen Fahrtenschreibern ausgestattet, die auf individuellen Fahrerkarten Lenk- und Ruhezeiten aufzeichnen und für 28 Tage festhalten. Zur dauerhaften Speicherung der Da-

ten gibt es ferner Unternehmenskarten. Zudem benötigen Technikerinnen und Techniker zur Wartung und Kalibrierung der digitalen Fahrtenschreiber spezielle Werkstattkarten. Auch andere Bundesländer können das hessische Verfahren nutzen. Vereinbarungen mit TÜV SÜD und DEKRA für Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind bereits getroffen.



www.tueh.de

DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge

Für Unternehmerinnen und Unternehmer war es noch nie schwieriger, eine geeignete Nachfolge zu finden. Besonders alarmierend: Ein Viertel erwägt sogar, den Betrieb vorzeitig zu schließen. Das geht aus dem aktuellen Report Unternehmensnachfolge 2023 hervor, den die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) jetzt vorgestellt hat. Der Report, für den rund 24.000 Kontakte von IHK-Beraterinnen und -Beratern aus 2022 ausgewertet wurden, zeigt: Hochgerechnet auf sämtliche Inhaberinnen und Inhaber ab 60 Jahren, könnten in den kommenden fünf Jahren

etwa eine Viertelmillion Unternehmen von solchen vorzeitigen Schließungen betroffen sein. Dem Report zufolge gibt es in der IHK-Nachfolgeberatung mehr als dreimal so viele Angebote wie Übernahmeinteressenten. Nicht einmal halb so viele potenzielle Nachfolger wie vor der Corona-Pandemie erkundigen sich bei ihrer IHK nach geeigneten Betrieben (2.017 nach 4.302 im Jahr 2019). Das ist ein historisches Tief seit Beginn der Statistik im Jahr 2007.



Bild: DIHK

Der Report liefert Zahlen und Einschätzungen zur Unternehmensnachfolge.

DEHOGA-Hessen-Kreisverbände im MKK fusionieren



Der neue Vorstand (v. l.): Daniela Krehmöhler (Vorsitzende, Hotel Bei den Tongruben), Ulrich Wittenzellner (Schatzmeister, Landgasthof Wittenzellner), Nadine Ghafari (Beisitzerin, Zum Mühlrad), Dieter Adt (Beisitzer, Hotel Orbtal), Christof Klages (Beisitzer, Zum Mühlrad), René Fichtner (stellv. Vorsitzender, Hotel & Restaurant Birkenhof), Jessica Kornadt (Beiratsmitglied, Stahlwerk Events), Kerstin Junghans (stellv. HGFIn DEHOGA Hessen e. V.) und Charlotte Schmidt (Beisitzerin, Hotel und Restaurant Zum Schwanen).

Neuigkeiten haben die DEHOGA-Kreisverbände Kinzigtal-Bergwinkel, Hanau und Bad Orb nach ihrer Mitgliederversammlung am 20. November 2023 in Gelnhausen verkündet: Einhellig stimmten sie dafür, dass der Landkreis ab sofort von einem vereinten DEHOGA Hessen, Kreisverband Main-Kinzig-Kreis betreut werden soll. Die Leitung des neuen Kreisverbandes übernehmen Daniela Krehmöhler und René Fichtner. Sie haben bislang den Vorstand in Hanau geleitet. Die Entscheidung bei der Versammlung fand auch die Unterstützung des Landesvorstandes des DEHOGA Hessen. „In einer Zeit, die von erheblichen Herausforderungen geprägt

ist, gewinnt es noch mehr an Bedeutung, Themen und Anliegen zu bündeln und sie gemeinsam gegenüber Politik und Wirtschaft zu vertreten“, hieß es in einer Pressemitteilung des Verbandes. „Die Themen sind äußerst vielschichtig und reichen von aktuell brennenden Themen, wie der Mehrwertsteuerthematik für Speisen, über Fragen zur Ausbildung, zum Fachkräftemangel und zu Rechtsthemen bis hin zur Förderung des Tourismus und den komplexen Herausforderungen im Bereich der Generationennachfolge, und den oft damit einhergehenden erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und hohen baurechtlichen Hürden.“

Innovationsdynamik auf niedrigstem Stand

Der Mangel an Fachkräften und die zunehmende Bürokratie bremsen die Innovationsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stark aus – und das in einem aktuell für die Unternehmen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Das zeigt der Innovationsreport 2023 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

Mehr als 2.200 Betriebe haben sich an der Befragung für den Report beteiligt. Das Ergebnis: Die Innovationsbereitschaft der deutschen Wirtschaft ist auf den niedrigsten Stand seit der ersten Erhebung im Jahr 2008 gesunken. Wollten bei der letzten Befragung vor drei Jahren noch knapp die Hälfte der Unternehmen ihre Innovationsaktivitäten ausweiten, plant dies heute nur noch rund ein Drittel. 15 Prozent möchten ihre Innovationsaktivitäten in den kommenden zwölf Monaten sogar verringern. Der Fachkräftemangel ist mittlerweile Innovationshemmnis Nummer eins, dicht gefolgt von den bürokratischen Hürden. Gleichzeitig steigt das Interesse am Aufbau von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Ausland.

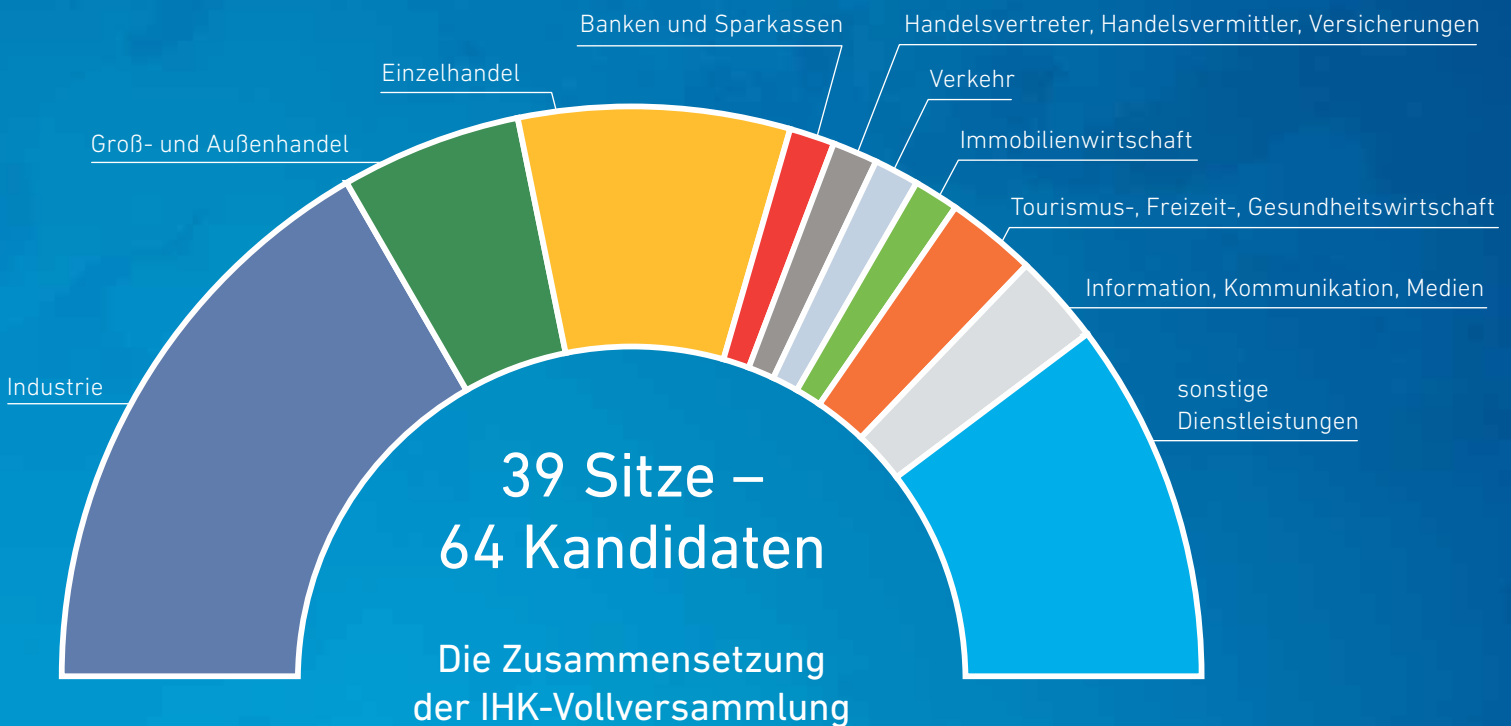
Den kompletten Bericht gibt es online unter QR-Code.





IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten



Weitere Infos zur Wahl unter www.ihk.de/hanau

1 Minute Ihrer Zeit – 5 Jahre Wirtschaft stärken

Die Wahl zur neuen IHK-Vollversammlung steht an

In Deutschland sind Unternehmen und Betriebe aus allen Branchen in Industrie- und Handelskammern (IHK) zusammengeschlossen. Somit verwaltet sich die jeweilige regionale Wirtschaft praktisch selbst. Die historischen Ursprünge reichen bis ins 17. Jahrhundert zurück. Dementsprechend ist – seit 1871 – auch die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zwar eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, aber anders organisiert als klassische Verwaltungen.

Die IHK arbeitet nicht nur selbstbestimmt, sondern finanziert sich auch selbst – über die Beiträge, Gebühren und Entgelte der Unternehmen und weiterer Nutzer. Über die Kosten und Aufgaben der IHK entscheidet die ehrenamtlich tätige Vollversammlung gemeinsam mit dem aus ihren Reihen gewählten Präsidium. Sie ist das oberste IHK-Gremium und somit das Parlament der regionalen Wirtschaft. Das Ziel: wirtschaftlicher Wohlstand und mehr Wachstumschancen für die Region.

Die IHK übernimmt viele hoheitliche Aufgaben, die ihr der Staat übertragen hat und die die Wirtschaft ansonsten kaum leisten könnte, weil sie nicht kostendeckend zu erbringen wären. Denn die IHK wird wie kaum eine andere Institution von ehrenamtlichen Kräften unterstützt. Dazu kommen weitere Dienstleistungsangebote. Damit ist die IHK in der Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung, Innovation und Umwelt- oder Standortpolitik tätig und berät ihre Mitgliedsunternehmen von der Gründung bis zur Expansion ins Ausland, unterstützt bei Bestellung, Vereidigung und Benennung von Sachverständigen für Gerichte, informiert zu Rechts- und Steuerfragen oder gibt Stellungnahmen bei der Ausweisung neuer Gewerbegebiete ab.

Spiegelbild der Wirtschaft mit 39 Sitzen

Die Sitzverteilung ist ein Spiegelbild der regionalen Wirtschaft



Welche Serviceleistungen die IHK neben den hoheitlichen Aufgaben letztlich anbietet, entscheidet ebenfalls die Vollversammlung. Im Main-Kinzig-Kreis sind das bewusst nur Angebote,

die private Anbieter nicht oder nur eingeschränkt abdecken. So berät die IHK mit Sitz in Hanau exportierende Unternehmen oder Existenzgründer, führt aber keine EDV-Schulungen durch.

64 Kandidaten stellen sich zur Wahl

IHK-Vollversammlung 2024 – 2029

In den kommenden Tagen erhalten alle wahlberechtigten Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis Post von ihrer IHK. In diesem Umschlag enthalten sind nicht nur die Unterlagen für die Online-Wahl, sondern auch ein Flyer mit den Kandidaten ihrer Branche. Einen Überblick über alle Persönlichkeiten, die sich zur Wahl stellen, gibt es auf den folgenden Seiten.



IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten

Wahlgruppe I: Industrie Hanau, Wahlbezirk A (9 Sitze)



Jeanette Abuja
Prokuristin
Kulzer GmbH,
Hanau

Kulzer, ein führender Anbieter in der Dentalbranche und seit 2013 Teil der japanischen Mitsui Chemicals Group, hat über 300 Angestellte in Hanau und etwa 1.400 weltweit. Seit mehr als 85 Jahren entwickelt das Unternehmen innovative Produkte für Zahnärzte und -techniker und engagiert sich für eine starke mittelständische Gemeinschaft in der Region.



Devlet Aydin
besonders bestellter
Bevollmächtigter
MB Auheimer General-
bau GmbH, Maintal

Wir sind ein ortsansässiges Unternehmen mit dem Schwerpunkt Erstellung von Wohn- und Industrieprojekten. Als Nachfolger im familiengeführten Unternehmen, als Wirtschaftsjunior und als stellvertretender Vorsitzender eines Jungunternehmerverbands möchte ich die Perspektive jüngerer Generationen bei der Entwicklung unserer IHK stärker mit einbringen.



Martina Butz
Geschäftsführerin
Stadtwerke Hanau
GmbH, Hanau

In unserem Heimatmarkt sind wir der führende Versorger und liefern Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser. Wir stehen nicht nur für die Daseinsvorsorge, sondern entwickeln auch rund um die Energiewende Dienstleistungen für unsere Kunden, die Immobilienwirtschaft und die Stadt. Seit 1978 sind die Versorgungsleistungen bei uns zusammengeführt.



Okan Celiker
Prokurist
Norma Group Holding
GmbH, Maintal

Wir sind Hersteller für hochentwickelte Verbindungstechnik und beliefern weltweit Kunden aus verschiedensten Branchen mit Befestigungsschellen, Verbindungselementen und Fluidsystemen. Wir beschäftigen rund 500 Mitarbeiter in Maintal. Gegründet 1949 als RASMUSSEN GmbH firmieren wir seit der Fusion mit der schwedischen ABA Group 2006 als NORMA.



Carsten Koch
Geschäftsführer
Karl Eidmann GmbH &
Co. KG Feinste Wurst-
und Fleischwaren,
Bruchköbel

Wir sind eine traditionelle, inhabergeführte Fleischerei mit rund 155 eigenen Mitarbeitern. Unsere Spezialitäten: Frankfurter Rindswurst, Original Frankfurter Würstchen, Dry Aged Beef (IFS-, Bio- und GQH-zertifiziert), eigenes Haltungsstufenkonzept für die Haltungsstufen 3 und 4 bei Schweinefleisch, Verarbeitung von hessischem Bio-Weiderind.



Dr. Ralf Koch
Prokurist
Vacuumschmelze
GmbH & Co. KG, Hanau

Wir sind ein führender Hersteller von magnetischen Legierungen und daraus hergestellten Lösungen. Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, gehen wir an technische Grenzen: Der Einsatz unserer Materialien mit ihren besonderen magnetischen Eigenschaften trägt wesentlich zur Ressourcenschonung und zum Schutz der Umwelt bei.



Bernd Krempel
Geschäftsführer
Vogelsberger Basaltwerk GmbH & Co. KG,
Hanau

Rohstoffversorgung des Rhein-Main-Gebietes für den Bau von Straßen, Schienenwegen, Plätzen sowie zur Herstellung von Asphalt und Beton: Seit 1963 betreiben wir dafür einen Basalt-Steinbruch im Vogelsberg mit 43 ha Abbaufäche auf einer 70 ha großen Betriebsfläche. Wir arbeiten möglichst umweltschonend und beschäftigen 17 Mitarbeiter.



Norbert Rabenstein
Geschäftsführer
DeguDent GmbH,
Hanau

Wir sind die ehemalige Dentalsparte der Degussa und gehören seit 2002 zur Dentsply Sirona Gruppe. An unseren Standorten Hanau und Rosbach arbeiten circa 500 Mitarbeiter. Das Produktportfolio umfasst sowohl hochwertige Gerüstwerkstoffe für Zahnlabore und Zahnärzte als auch das notwendige Zubehör. In Hanau werden zudem Premiumimplantate produziert.



Bernd Schuchhardt
Geschäftsführer
Dunlop TECH GmbH,
Hanau

Gegründet 1997, mit 69 Mitarbeitern, helfen wir Autofahrern ihre Mobilität zu erhalten. Unser Reifenluftdruck-Warnsystem meldet bei Luftverlust in einem oder mehreren Reifen. Mit unserem Reifenpannensystem kann ein defekter Reifen notrepariert und wieder aufgepumpt werden. Wir sind langjähriger Entwicklungspartner der Automobilhersteller.



Kerstin Oberhaus
Prokuristin
Evonik Operations
GmbH, Hanau

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie und fokussiert auf Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und leistungsorientierte Unternehmenskultur. Die Evonik Industries AG hat weltweit über 34.000 Mitarbeiter, davon rund 3.400 am Standort Hanau im Industriepark Wolfgang. Wir arbeiten seit Langem mit Partnern in der Region.



Natasha Rohde
Prokuristin
Rohde Schutzgasöfen
GmbH, Hanau

Wir sind ein Familienunternehmen, das 1979 gegründet wurde und mittlerweile in der 2. Generation von Jörn Rohde geführt wird. Wir stellen mit 25 Mitarbeitern thermotechnische Wärmebehandlungsanlagen her, die wir weltweit liefern. Unsere gemeinnützige Rohde-Kids UG ist Träger der Kindertageseinrichtung ViKo Kids, die Kinder unter 3 Jahren betreut.



Markus Stenger
Geschäftsführer
FLEXA GmbH & Co
Produktion und
Vertrieb KG, Hanau

Wir sind seit über 75 Jahren in Hanau-Steinheim zu Hause. Von hier aus liefern wir innovative Kabelschutzsysteme für verschiedenste Anwendungen in die ganze Welt. Herzstück unserer Produktion sind eine hauseigene Entwicklungsabteilung sowie ein hochmoderner Maschinenpark. Als Familienunternehmen beschäftigen wir rund 170 Mitarbeiter.



Felix Pfitzer
Geschäftsführer
Heraeus Site
Operations Energy
GmbH, Hanau

Wir sind Betreiber der Standorte der Heraeus-Gruppe im Rhein-Main-Gebiet. Als Dienstleister für unsere internen Kunden verantworten wir den störungsfreien Betrieb der Standorte und realisieren regelmäßig eine Vielzahl von Bau- und Sanierungsprojekten für Gebäude und technische Infrastruktur. Die Förderung der regionalen Wirtschaft ist uns wichtig.



Dr. Klaus Schlenga
Geschäftsführer
Bruker EAS GmbH,
Hanau

Wir fertigen Supraleiterdrähte für Magnete in der Medizintechnik (MRT), Forschung (etwa CERN) und erneuerbare Energien. Als Hidden Champion liefern wir das Herzstück für weltweit etwa jedes zweite MRT-System. Mit Unterstützung des Bruker Konzerns investieren wir seit Jahren massiv in den Standort Hanau und beschäftigen derzeit über 300 Mitarbeiter.



Reinhard Wachter
Inhaber
Friedrich Roediger &
Co. Inhaber Reinhard
Wachter e. K., Hanau

Wir sind spezialisiert auf die Herstellung von maschinell automatisierten Ketten für die Schmuckindustrie. Gegründet wurde die Firma 1866, und sie wird heute in der 5. Generation von mir geführt. Die Stärken liegen im hauseigenen Maschinenbau, wobei Lasertechnologie eingesetzt wird. Diese Maschinen werden auch für die eigene Produktion genutzt.



Andreas Wörner
Geschäftsführer
Albert Wörner Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Trauringe –, Maintal

1864 gegründet, erhielten wir 1897 das Patent für die Herstellung fugenloser Ringe. Bis heute erfolgt die Fertigung unserer Ringe nach diesem Prinzip. Ergänzt um die Nutzung moderner Technik und Designs sind unsere Trauringe, Verlobungsringe sowie Schmuckringe ästhetisch und qualitativ auf der Höhe der Zeit. Wir beschäftigen über 40 Mitarbeiter.

Was ist die Vollversammlung?

Die Vollversammlung ist das oberste Organ einer Industrie- und Handelskammer. Sie vertritt die Interessen der Unternehmer in wirtschaftlichen Fragen gegenüber allen anderen Interessengruppen, unter anderem Politik oder Verwaltung. Die Vollversammlung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern besteht aus 39 ehrenamtlichen Mitgliedern, die für fünf Jahre direkt gewählt werden und aus allen in der Region ansässigen Wirtschaftszweigen stammen. Dort sitzen kleine und mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer neben dem Vorstand einer Aktiengesellschaft oder dem Banker. Die Vollversammlung tagt drei- bis viermal im Jahr und wählt unter anderem den IHK-Präsidenten. Ab Mitte Januar sind die Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis nun wieder aufgerufen, dieses oberste Entscheidungsorgan der IHK neu zu besetzen – jedes von ihnen hat bei der Wahl nur eine Stimme, unabhängig von seiner Größe.

Wahlgruppe I: Industrie Gelnhausen, Wahlbezirk B (2 Sitze)



Julia Heuwieser
Geschäftsführerin
H.U.T. Heuwieser Umwelttechnik BHKW Technologie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gelnhausen

Wir sind ein unabhängiges mittelständisches Familienunternehmen in zweiter Generation und führender Hersteller von Katalysatoren mit weltweitem Kundenstamm. Ob unsere Kunden mit Gasmotoren Energie erzeugen, PET-Getränkeflaschen oder Nylonfäden erzeugen oder Kaffee rösten: Unsere Produkte reduzieren giftige Emissionen, aggressiven Rauch und Gerüche.



Christoph Traxel
Geschäftsführer
Bracker GmbH Innovativer Maschinenbau, Freigericht

Der 1999 gegründete Nachfolger der traditionsreichen Firma „G.D. Bracker Söhne“ beschäftigt 9 Mitarbeiter. Branchenübergreifend planen, konstruieren, fertigen und montieren wir Sondermaschinen und Vorrichtungen nach Kundenwunsch für Branchen wie Pharma, Schwerindustrie, Hightech oder Prüftechnik. Viele unserer Kunden kommen aus der Region.



Wido Wagner
Geschäftsführer
Stadtwerke Gelnhausen GmbH, Gelnhausen

Seit mehr als 100 Jahren arbeiten wir für die Bürger, das Gewerbe und die Industrie in unserem Versorgungsgebiet. Angefangen hat alles mit Strom und Wasser. Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung bieten wir heute Dienstleistungen im breiten Umfeld der Energie- und Wärmeversorgung an, um aktiv die Energiewende nachhaltig umzusetzen.

Wahlgruppe I: Industrie Schlüchtern, Wahlbezirk C (2 Sitze)



Markus Deberle
Geschäftsführer
Kroeplin GmbH, Schlüchtern

Seit 1883 produzieren wir Geräte zur Messung von Durchmessern, Nuten und Freistichen oder Materialstärken. Unsere Tastarmmessgeräte sind überall dort im Einsatz, wo Messschieber oder Bügelmessschrauben aufgrund der Geometrie nicht eingesetzt werden können. Wir beschäftigen rund 70 Mitarbeiter an zwei Standorten und liefern in mehr als 65 Länder.



Thorsten Henneberg
Prokurist
Dreiturm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Steinau a. d. Str.

Produktentwicklung, Lohnherstellung und Abfüllung: Wir sind ein mittelständisches Produktionsunternehmen mit fast 200-jähriger Geschichte, wobei der Fokus auf der Herstellung und dem Vertrieb von Hygiene-, Gesundheits- und Beautyprodukten liegt. Am alleinigen Produktionsstandort und Sitz des Unternehmens sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt.



Inken Schellenberger
besonders bestellte Bevollmächtigte
PETA- Formenbau GmbH Präzisionsformen für Elastomere Thermoplaste u. Automatisierung, Bad Soden-Salmünster

Wir sind weltweit einer der technologisch führenden Full-Service-Anbieter von komplexen Fertigungssystemen für die Elastomer-Verarbeitung. Wir automatisieren die Arbeitsprozesse rund um das Thema Spritzguss und sparen nicht nur Material und Zykluszeit ein, sondern steigern auch die Produktivität. Das 1985 gegründete Unternehmen hat 44 Mitarbeiter.

Wahlgruppe II: Groß- und Außenhandel (4 Sitze)



Thomas Carduck
Geschäftsführer
Badtke Edelstahl
Gesellschaft mbH,
Langenselbold

Das international agierende Handelshaus für Edelstahl-Verbindungssteile/Fittings/Rohre und Komponenten für Pharmazie, Chemie, Werften/Schiffsbau, Off-Shore-Industrie, Gebäudetechnik und Anlagenbau wurde 1990 gegründet und beschäftigt 30 Mitarbeiter. Wir haben die TÜV Umstempel-Berichtigung, und vertreiben über alle Kanäle, inkl. Abholungen.



Stephan Eichhorn
Vorstand
Eichhorn AG, Birstein

Die 1953 gegründete Aktiengesellschaft ist ein familiengeführter Mittelständler mit 33,5 Millionen € Umsatz. Betrieben werden die Geschäftsfelder Transportunternehmen, Baustoffhandlungen, Bau- und Gartencenter sowie ein Onlineshop. Mit 230 Angestellten an sechs Standorten in Mittelhessen sind wir ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.



Holger Förster
Geschäftsführer
MTV Förster GmbH &
Co. KG, Hanau

Wir betreiben 46 Unternehmen in Form von Tankstellen und Elektro-Schnelllade-Stationen der Marken Aral und bft mit jeweils 300 kW/h. In Hanau arbeiten 30 Mitarbeiter, in den Tankstellen sind es zusammen rund 500. Wir verkaufen nicht nur Treibstoffe, sondern auch Strom und ab 2025 ist eine Wasserstoff-Tankstelle in Hanau geplant.



Salih Tasdirek
Geschäftsführer
Sicherheitstechnik
Erbacher + Kolb GmbH,
Maintal

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnik, elektronische und mechanische Schließanlagen, Zutrittskontrollen, Briefkastenanlagen und Baubeschläge. Unsere Firma gibt es seit 1920. Zu unseren Referenzen gehören zum Beispiel Banken, Bürogebäude, Krankenhäuser, Polizeipräsidien, Universitäten und Schulen etc.



Stephan Willemsen
Geschäftsführer
CasaFan GmbH, Has-
selroth

Wir sind ein führender Markenhersteller von Ventilatoren und anderen Produkten zur Verbesserung der persönlichen Behaglichkeit; dies sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Einsatz. Unsere Produkte sind speziell für den europäischen Markt entwickelt. Das Unternehmen mit eigenem Online-Shop wurde vor rund 40 Jahren gegründet.

WAHL-INFO

Wie viele Kandidaten gibt es?

Um die 39 Sitze in der Vollversammlung bewerben sich 64 Kandidaten, in jeder Wahlgruppe gibt es mehr Kandidaten als Sitze.

Bis wann darf ich wählen?

Die IHK-Wahl 2024 findet **vom 18. Januar 2024 bis 20. Februar 2024, um 12 Uhr** statt.

Wahlgruppe III: Einzelhandel Hanau, Wahlbezirk D (2 Sitze)



Coskun Ceyhan
Geschäftsführer
NORDWEST Autoservice
& Dienstleistungs UG
(haftungsbeschränkt),
Hanau

Wir sind ein renommierter Gebrauchtwagenhändler mit KFZ-Service. Unsere freie Autowerkstatt mit Full-Service beinhaltet Autoreparaturen und -wartungen sowie Achsvermessung, Reifendienst, Tuning, Lackierung und weitere Leistungen. Unsere erfahrenen Techniker sind in der Lage, alle Arten von Reparaturen an allen Fahrzeugmarken durchzuführen.



Gabriel Kämmerer
Geschäftsführer
Herbert Kämmerer &
Söhne GmbH, Hanau

Unser Unternehmen steht seit seiner Gründung im Jahr 1918 für ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio. An unserem Standort in Hanau-Großauheim sorgen täglich 60 Mitarbeiter beim Verkauf und der Vermietung von Kaffeemaschinen, der Wartung und Reparatur sowie natürlich auch dem Verkauf von Kaffee und Zubehör für perfekten Kaffeegenuss.



Mehmet Kandemir
Inhaber
Glam Luxury Style
Hanau

Seit 2003 präsentieren wir auf einer knapp 120 qm großen Verkaufsfläche hochwertige Designermode. Aktuelle Trends kombiniert mit unserer Erfahrung ermöglichen unseren Kunden ein außergewöhnliches Angebot. Wir bieten die neuesten und angesagten Trendlabels und ein stressfreies Einkaufserlebnis. Fashion zu leben und zu erleben, ist unser Motto.



Gotthard Klassert
Geschäftsführer
KLASSERThochZWEI
OPTIK GmbH, Hanau

Das 1994 gegründete, stilvoll eingerichtete Augentoptik-Fachgeschäft hat zwölf Beschäftigte, die zu Brillen, Sonnenbrillen, Sportbrillen, Kontaktlinsen, vergrößernden Sehhilfen und Lupen beraten und diese auch verkaufen. Wir bieten eine der größten Auswahlen an Markenbrillen im Rhein-Main-Gebiet. Unsere Spezialisten bieten die modernste Technik an.



Amir Nassiri
Inhaber
COPYCOM, Hanau

Mit 25 Jahren Erfahrung im Bereich Reprographie bietet unser fünfköpfiges Team Qualität zu günstigen Preisen. Unsere Produktpalette umfasst neben klassischen Drucksachen auch viele Digitaldruck-Produkte für den Innen- und Außenbereich wie Banner, Plakate, selbstklebende Folien und Geschenkartikel, die mit individuellen Motiven bedruckt werden.

WAHL-INFO

Wer wählt?

Jedes IHK-Mitglied kann wählen – ganz egal ob Industrievorstand, Einzelhändler, Gastrobetreiber oder Service-Unternehmer: Das Wahlrecht gilt unabhängig von Rechtsform, Größe und Umsatz. Aber: Wählen darf nur der gesetzliche Vertreter des jeweiligen Betriebs. Das kann auch ein ins Handelsregister eingetragener Prokurist sein.

Wahlgruppe III: Einzelhandel Main-Kinzig-Kreis, Wahlbezirk E (4 Sitze)



Manfred Buchner
besonders bestellter
Bevollmächtigter
Globus Handelshof St.
Wendel GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Maintal, Maintal

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen für Food und Non Food, das seit 195 Jahren besteht. Das Familienunternehmen beschäftigt rund 20.000 Mitarbeiter in Deutschland – vor allem in den 65 Markthallen mit Bäckereien, Metzgereien und Restaurants sowie in den 89 Baumärkten. Darüber hinaus sind wir in Russland, Luxemburg und Tschechien vertreten.



Viktoria Habig
Prokuristin
Habig Supermärkte KG,
Bad Soden-Salmünster

Aus Leidenschaft für Lebensmittel – unter diesem Leitgedanken betreiben wir unsere vier Märkte als Familienunternehmen. Die kurzen Wege zu und zwischen unseren Märkten ermöglichen uns, täglich für unsere Kunden und Mitarbeiter zur Verfügung zu stehen. Uns gibt es seit 1964, wir haben 140 Mitarbeiter und wurden schon mehrfach ausgezeichnet.



Jürgen Lauber
Geschäftsführer
Kaufhaus Lauber
GmbH, Gelnhausen

Wir betreiben in Gelnhausen-Meerholz an drei Standorten ein KAUFHAUS, einen EDEKA-Markt und einen EDEKA-Getränkemarkt. Seit über 60 Jahren sind wir IHK-Ausbildungsbetrieb. Insgesamt beschäftigen wir rund 130 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende. Das Familienunternehmen wurde 1948 gegründet und wird in der vierten Generation fortgeführt.



David Liebsch
Geschäftsführer
Autohaus Gelnhausen
Geiger & Liebsch GmbH
& Co. KG, Linsengericht

Gegründet im Jahr 1961, sind wir ein etablierter Dienstleister für Fahrzeuge der Marken Audi und VW. Mit einer engagierten Belegschaft von mehr als 70 Mitarbeitern bieten wir ein breites Leistungsspektrum rund um Reparaturen, Wartung und die Vermietung von Fahrzeugen an. Wir sind zudem autorisierter Vertragspartner für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge.



Julia Rüppel
besonders bestellte
Bevollmächtigte
Bauzentrum Rüppel
GmbH, Gelnhausen

Als Familienunternehmen mit 300 Mitarbeitern betreiben wir seit Generationen einen Groß- und Einzelhandel für Baustoffe am Stammsitz in Gelnhausen sowie an weiteren Standorten in Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Wir beliefern, in allen Größenordnungen, Bauträger, Bauunternehmen, Handwerker sowie private Bauherren mit Baustoffen und mehr.

WAHL-INFO

Ansprechpartner

Sie haben keine Wahlunterlagen erhalten? Die Online-Wahl funktioniert nicht? Oder Sie möchten mehr über die IHK-Wahl wissen? Bei diesen und allen weiteren Fragen stehen Ihnen in der IHK in Hanau zwei Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Kathrin Schmidt, Tel. 06181 9290 8410, k.schmidt@hanau.ihk.de
Yvonne Sommer, Tel. 06181 9290 8411, y.sommer@hanau.ihk.de

Wahlgruppe IV: Banken und Sparkassen (1 Sitz)



Frank Lankau
Prokurist
Commerzbank
Aktiengesellschaft,
Filiale Hanau, Hanau

Unsere Bank, 1870 gegründet, ist mit über 40.000 Mitarbeitern die führende für den Mittelstand und ein starker Partner für rund 26.000 Firmenkundenverbände sowie knapp elf Millionen Privat- und Unternehmerkunden. Wir wickeln rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und sind im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten.



Michael Simon
Vorstand
VR Bank Bad Orb-
Gelnhausen eG,
Gelnhausen

Die 1864 gegründete Genossenschaftsbank beschäftigt zurzeit 85 Mitarbeiter im Raum Gelnhausen / Bad Orb / Gründau. Entsprechend unserem Motto: „von hier – für hier“ leisten wir seit 160 Jahren gerne einen persönlichen Beitrag zur wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Region – und das nicht nur im Altkreis Gelnhausen.

Wahlgruppe V: Handelsvertreter, Handelsvermittler, Versicherungen (1 Sitz)



Florian Link
persönlich haftender
Gesellschafter
AXA Versicherung General-
vertretung Stein OHG Inh:
F. Link, D. Friebe, Hanau

Unsere Agentur besteht in dritter Generation. Mit zwölf Mitarbeitern vermitteln wir Versicherungsprodukte und Finanzierungen an Privatkunden und mittelständische Unternehmen. Egal ob Makler, Vertreter oder Ausschließlichkeit – ich möchte mich ehrenamtlich für faire wirtschaftliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Finanzberatung einsetzen.



Franziska Lösel
Geschäftsführerin
Kinzigital-Makler-
gesellschaft mbH,
Bad Soden-Salmünster

Wir sind seit fast 40 Jahren als unabhängiger Versicherungs- und Immobilienmakler tätig. Seit 2017 führe ich das Familienunternehmen in zweiter Generation. Unsere langjährigen Privat- und Geschäftskunden schätzen an uns die verständliche, unabhängige Beratung und kompetente Betreuung, individuell zugeschnitten auf die persönlichen Bedürfnisse.

Wahlgruppe VI: Verkehr (1 Sitz)



Richard Müller
Geschäftsführer
Richard Müller GmbH
& Co. KG Spedition und
Lagerung, Gelnhausen

Unser Familienunternehmen besteht seit nunmehr 90 Jahren und wird von mir in dritter Generation als geschäftsführender Gesellschafter geführt. Mit rund 70 Mitarbeitern organisieren wir fast alle speditionellen Dienstleistungen, etwa europaweite Sammelgutverkehre, Teil- und Komplettladungen, Flüssigkeitstransporte oder Lagerlogistik.



Dennis Trimhold
Geschäftsführer
Concept Logistics
GmbH, Hanau

Concept kümmert sich um zeitkritische Transportlösungen sowohl national als auch international. Angefangen habe ich 2012 mit einem Caddy & Sprinter. Seitdem sind Fuhrpark und Mitarbeiterzahl stetig gewachsen. Aktuell umfasst unser Fuhrpark 35 Fahrzeuge & 40 Mitarbeiter/-innen. Unser Motto = „merk“würdig in den Köpfen unserer Kunden zu bleiben.

WAHL-INFO

Warum sollte ich wählen?

Das oberste Recht der Vollversammlung ist das Budgetrecht. Die ehrenamtlichen Mitglieder entscheiden auch über Ihr Geld, also Ihren IHK-Beitrag. Eine der zentralen Aufgaben einer IHK ist zudem die Beratung von Politik und Verwaltung, zum Beispiel bei Straßenbau, neuen Gewerbegebieten oder Gewerbesteuern. Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern vertritt das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft vor Ort, in Hessen, im Bund und in Europa. Nur mithilfe des kaufmännischen Sachverständs und des gebündelten Branchenwissens in der Vollversammlung kann die IHK diese Aufgabe überzeugend erfüllen.

WAHL-INFO

Wozu braucht die Wirtschaft ihr eigenes Parlament?

Weil in der IHK-Vollversammlung alle wichtigen Branchen der regionalen Wirtschaft gemäß ihrer wirtschaftlichen Bedeutung vertreten sind, ist sie dank der demokratischen Wahl dazu legitimiert, im Namen der gesamten Wirtschaft zu sprechen. Dementsprechend haben IHK-Forderungen mehr Gewicht als etwa von Einzelinteressen geleitete Forderungen von Unternehmen oder Verbänden.

Wahlgruppe VII: Immobilienwirtschaft (1 Sitz)



Frank Alexander
Geschäftsführer
Hermann Immobilien
GmbH, Bruchköbel

Seit 1979 sind wir einer der führenden Immobilienmaklerunternehmen in der Rhein-Main-Region. Durch unser großes Netzwerk und vielfältige Verbandsmitgliedschaften verfügen wir über eine große Marktexpertise. Als berufenes Mitglied im Bau- und Immobilienausschuss der DIHK in Berlin können wir direkt wichtige Themen bei der Regierung vortragen.



Tino Kaufeld
Geschäftsführer
Kaufeld Immobilien
GmbH, Rodenbach

Das Unternehmen wurde im Januar 2021 als Nachfolgerin meiner seit Juni 2003 bestehenden Einzelunternehmung gegründet. Als Akademiker im Immobilienmanagement vermittele ich bei Verkauf sowie Vermietung, und ich bin in der Immobilienbewertung als zertifizierter Immobiliengutachter DIN EN ISO / IEC 17024 (DIAZert) für alle Objektarten tätig.



Thomas Müller
Geschäftsführer
Terramag GmbH,
Hanau

Im Unternehmensverbund mit dem Vermessungsbüro Müller und der Innovativ GmbH ist die Terramag als Full-Service Dienstleister im Bereich der Immobilienentwicklung und -bewertung tätig. Seit über 60 Jahren fest verankert in der regionalen Immobilienwirtschaft vertreten wir die Brancheninteressen bereits in zahlreichen Netzwerken und Verbänden.

Wahlgruppe VIII: Tourismus-, Freizeit-, Gesundheitswirtschaft (2 Sitze)



Ergün Calik
Inhaber
Pizzeria Calimero,
Maintal

Wir bestehen seit 1998 und sind eine Lieferpizzeria mit Kunden-Terrasse. Wir haben inklusive der Aushilfen über zehn Beschäftigte. Ich bin interessiert, unsere Branche zu vertreten, da die Gastronomie und Hotellerie sehr unter der Coronakrise gelitten hat und jetzt durch die Inflation und die Energiekrise sehr leidet. Wir brauchen Lösungsansätze.



René Fichtner
Geschäftsführer
Birkenhof Hotel-
betriebsgesellschaft
mbH, Hanau

Seit 1973 bieten wir internationalen Geschäftsreisenden und Gesellschaften Übernachtungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten im Vier-Sterne-Superior-Segment. Ich bin geschäftsführender Gesellschafter des Hotels und Restaurants in Hanau-Steinheim und will als Gastronom in dritter Generation der Branche in herausfordernden Zeiten eine Stimme geben.



Georg Freund
Geschäftsführer
Hotel Rheinland Bad
Orb GmbH & Co. KG,
Bad Orb

Das Hotel, gelegen in Laufnähe zum Kurpark, zur Toskana Therme und zur Konzerthalle, wurde von den Kliniken Küppelsmühle Bad Orb GmbH & Co. KG im Jahr 2019 übernommen. Künftig wollen die Kliniken Küppelsmühle und das Hotel Rheinland den nachhaltigen und naturnahen Tourismus gemeinsam stärken – auch unabhängig von den lokalen Begebenheiten.



Ludger Stüve
Geschäftsführer
eCon GmbH & Co. KG,
Nidderau

Wir sind in der Veranstaltungs- und Elektrotechnik tätig und bestehen seit 2018. Einschließlich der Gesellschafter arbeiten 7 Mitarbeiter Vollzeit in unserem Betrieb. Unsere Schwerpunkte sind die Licht-, Ton- und Videotechnik sowie der Bühnenaufbau. Wir sind auf Messen und Großevents ebenso vertreten wie bei regionalen Veranstaltungen.

WAHL-INFO

Wann und wie wird gewählt?

Die IHK-Wahl 2024 ist erstmals eine reine Online-Wahl. Alle Wähler erhalten mit ihren Wahlunterlagen die Zugangscodes für die elektronische Wahl. Diese Unterlagen gehen ab dem 17. Januar mit der Post an alle Wahlberechtigten. Bitte wählen Sie online bis zum 20. Februar, 12 Uhr. Jedes Unternehmen wählt in seiner Branche beziehungsweise Wahlgruppe. In der Wahlgruppe Industrie bilden die „Alt-Kreise“ Hanau, Gelnhausen, Schlüchtern je einen eigenen Wahlbezirk, in der Wahlgruppe Einzelhandel die Stadt Hanau und der übrige Main-Kinzig-Kreis. Für alle anderen Wahlgruppen ist der gesamte Main-Kinzig-Kreis der Wahlbezirk. Nach der Auszählung wird das Ergebnis umgehend im Internet unter www.ihk.de/hanau bekannt gegeben sowie in der Märzausgabe des IHK-Magazins.

Wahlgruppe IX: Information, Kommunikation, Medien (2 Sitze)



Michael Hoffmann
Geschäftsführer
MH-Computersysteme
GmbH & Co. KG, Hanau

Wir sind ein IT-Systemhaus für den Mittelstand und die Industrie. Wir projektieren, liefern und betreuen nicht nur IT-Projekte mit Netzwerk-Infrastrukturen und Cloud-sowie Server-Lösungen, wir bieten auch Client-Lösungen für Desktop, Notebook oder Tablet und Smarthome-Lösungen an. 1990 wurden wir gegründet. Aktuell haben wir zwölf Mitarbeiter.



Andreas Janka
Geschäftsführer
mp group GmbH, Hanau

Unsere Digital-Agentur unterstützt seit 2002 mit 15 Mitarbeitern kleine und mittlere Unternehmen bei der Verwirklichung digitaler Projekte. Schwerpunkte sind die Digitalisierungs- und Förderberatung, Web- und App-Entwicklung sowie IT-Service und Datensicherheit. Ich bin Initiator und Mit-Organisator der Konferenz KINZIGTAL.digital.



Daniel Löber
Geschäftsführer
Innovationsraum GmbH
& Co. KG, Hanau

Wir sind eine Werbeagentur aus der schönen Brüder-Grimm-Stadt Hanau. Mit Branding, Design, Web-Entwicklung, Strategie und Beratung vereinen wir viele Disziplinen unter einem Dach. Wir stärken die Präsenz unserer Kunden mit dem Ziel, ihre Business Goals zu erreichen. Im Fokus stehen Lösungen, schlaue Gedanken, agil mit unseren Kunden entwickelt.

Wahlgruppe X: Sonstige Dienstleistungen (8 Sitze)



Dr. Mahmud Abu Taleb
Geschäftsführer
LWB INTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Hanau

Wir sind Teil der Rechtsanwaltskanzlei Ludwig Wollweber Bansch und verfügen über mandantenorientierte Expertise in allen Steuerfragen. Das Unternehmen ist seit 1989 auch in der Wirtschaftsberatung für Kapital- und Personengesellschaften sowie Freiberufler tätig. Wir übernehmen ferner Buchhaltungsarbeiten sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen.



Holger Bös
Prokurist
BOES Engineering
Services GmbH, Bad
Soden-Salmünster

Ich bin seit 2006 öffentlich bestellter Sachverständiger und erstelle Gutachten für Handel und Produktion – etwa für das Befüllen oder Entsorgen von Verpackungen oder Gewerbeabfällen gemäß den gesetzlichen Verpflichtungen. Auch bei der Beantragung des Umweltzeichens Blauer Engel für Kunststoffrecyclingprodukte nach RAL UZ30a zertifiziere ich.



Ahmet Cetiner
Geschäftsführer
KULTURSCHAFFER UG
(haftungsbeschränkt),
Maintal

Seit 2016 schaffen wir im Main-Kinzig-Kreis Räume der Kreativität und Vernetzung. Als Betreiber von Coworking Spaces fördern wir flexible Arbeitsumgebungen und kollaborative Projekte. Wir schaffen ferner Orte des kulinarischen und kulturellen Austauschs. Zudem bereichern wir die Region mit Veranstaltungen und effektivem, crossmedialem Marketing.



Andrea Gittens
Inhaberin
Gittens Consulting,
Hanau

Die 2021 gegründete Unternehmensberatung setzt den Fokus auf das Vertriebsmarketing für Software- und Engineering-Dienstleister. Ich entwickle individuelle Vermarktungsstrategien, plane Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie die Digitalisierung und Automatisierung. Als Start-up-Inhaberin will ich gemeinsam mit anderen Kleines und Großes bewegen.



Jens Hof
Geschäftsführer
JH Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Gelnhausen

Steuerberatung, Buchhaltung, Lohnabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung, Unternehmensberatung: Mit meinem Team biete ich die klassischen Steuerberatungsleistungen an. Darüber hinaus verstehe ich mich als Lotse für viele Themengebiete, die an das Steuerrecht oder die betriebswirtschaftliche Beratung angrenzen. Mein Ansatz ist ganzheitlich.



Prof. Dr. Markus Holz
Inhaber
Markus Holz Consulting,
Bruchköbel

Wir bieten Beratungsleistungen unter anderem in den Bereichen Metallverarbeitung, Maschinen- und Anlagenbau sowie Logistik an. Durch die enge Verzahnung mit der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft fließen anwendungsorientierte Erkenntnisse unmittelbar in die Beratungen mit ein – zum Beispiel aus dem neuen Gebiet der Wasserstoffwirtschaft.



Markus Menzen
Geschäftsführer
BeteiligungsHolding
Hanau GmbH, Hanau

Die BeteiligungsHolding Hanau GmbH ist die Mutter 20 städtischer Gesellschaften (z. B. Stadtwerke, Klinikum, Straßenbahn, Bäder, Bauges.) mit rund 3.000 Beschäftigten. Der Umsatz liegt bei 384 Millionen €. Die Holding ist für das Finanzmanagement, IT-Dienstleistungen, Einkauf und Kommunikation / Presse für den Konzern verantwortlich.



Torsten Schink
Geschäftsführer
WTA Wachsmuth GmbH
& Co. KG, Freigericht

Wir fertigen und konfektionieren mechanische und elektronische Baugruppen und Kabelsets, übernehmen Verpackungsaufgaben für Industrieprodukte und erbringen Services wie Sortier- und Nacharbeiten sowie Tampondruck für technische Artikel. Ich will den Wirtschaftsstandort voranbringen und seine Attraktivität für Investoren und Arbeitskräfte steigern.



Oliver Naumann
Geschäftsführer
KINZIG.VALLEY Venture
GmbH, Gelnhausen

Zweck des Unternehmens ist die Finanzierung und Beteiligung an Gesellschaften, insbesondere Start-ups und B2B-Plattformen. Es will damit die Transformation und Digitalisierung unseres Landes unter Berücksichtigung nachhaltiger Geschäftsmodelle und Techniken fördern. Es wurde zu diesem Zweck im Jahr 2021 gegründet und wird ehrenamtlich geführt.



Prof. Dr. Sven Spieckermann
Vorstand
SimPlan AG, Hanau

Wir sind spezialisiert auf die Erstellung von Simulationen und Digitalen Zwillingen von Produktions- und Logistikanlagen. Als industrienaher Dienstleister mit 120 Mitarbeitern an mehreren deutschen Standorten führen wir Simulationsprojekte durch und vertreiben und erstellen Software, unter anderem als Siemens-Partner. Der Stammsitz liegt in Hanau.



Erik Ohl
Geschäftsführer
Musicfox UG (haftungs-
beschränkt),
Bruchköbel

Das Unternehmen wurde 2009 gegründet. Wir produzieren und vertreiben „GEMA“-freie Musik für Theater, Film, Wirtschaft und Events. Der Ausbildungsbetrieb hat 4 feste Mitarbeiter, und wir arbeiten darüber hinaus mit freien Autoren zusammen. Außerdem bin ich seit Jahrzehnten als Komponist und Musiker für bundesweite Marken und Institutionen tätig.

INFO

Fotohinweise

Fotodesign Anne Berger, außer bei Holger Bös, Ergün Calik, Thomas Carduck, Holger Förster, Gotthard Klarsert, Bernd Schuchart, Prof. Dr. Sven Spieckermann und Reinhard Wachter – Nachweis für diese Fotos: Marcel Helfert. Die Fotos von Dr. Mahmud Abu Taleb, René Fichtner, Georg Freund, Andrea Gittens, Viktoria Habig, Prof. Dr. Markus Holz, Tino Kaufeld, Bernd Krempel, Jürgen Lauber, Daniel Löber, Markus Menzen, Oliver Naumann, Erik Ohl, Felix Pfitzer, Natasha Rohde und Markus Stenger wurden von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

III. Wahlbekanntmachung zur Wahl der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für die Wahlperiode 2024 – 2029

Der Wahlausschuss hat am 31.10.2023 getagt und gibt im Anschluss an die Veröffentlichung Nr. II vom 01.09.2023 Folgendes bekannt:

1. Kandidatenlisten

Am 23.10.2023 ist die Frist zur Einreichung von Wahlbewerbungen abgelaufen.

Der Wahlausschuss hat die eingegangenen Wahlbewerbungen geprüft. Er hat die gültigen Wahlbewerbungen für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk zu Kandidatenlisten zusammengefasst. Jede Kandidatenliste enthält mindestens einen Kandidaten mehr, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind.

Gemäß § 11 Abs. 1 WahlO werden die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge ihrer Familiennamen in den Kandidatenlisten aufgeführt (siehe die vorherigen / folgenden Seiten).

2. Durchführung der Wahlen

Die Wahl erfolgt durch elektronische Wahl. Es zählt die zuerst in die elektronische Wahlurne eingehende Stimme. Eine danach eingehende Stimme wird zurückgewiesen (§ 12 WahlO).

Die Wahlunterlagen für die elektronische Wahl werden ab dem 17. Januar 2024 an die Wahlberech-

tigten per Post versendet. Sie bestehen aus den Zugangsdaten (Login und Passwort), der URL zum Wahlportal sowie Informationen zur Durchführung der Wahl und der Nutzung des Wahlportals. Sie erhalten den Hinweis, dass die Stimmabgabe durch den Wahlausübungsberechtigten persönlich und unbeobachtet sowie nur einmal erfolgen darf (§ 13 Abs. 3 WahlO).

Das Online-Wahlsystem ist über den Internetauftritt der IHK (www.ihk.de/hanau) erreichbar und wird am 18. Januar 2024 um 00:00 Uhr freigeschaltet.

Die Frist, in der gewählt werden kann, endet am 20. Februar 2024 um 12:00 Uhr.

Wählen kann nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist oder bis eine Woche vor Ablauf der Wahlfrist nachweist, dass sein Wahlrecht erst nach dem 2. Oktober 2023 entstanden ist (§ 9 Abs. 5 WahlO).

Zur Ausübung des IHK-Wahlrechts sind Firmeninhaber, gesetzliche Vertreter – auch Prokuristen – berechtigt.

Die IHK-Zugehörigen wählen in ihrer Wahlgruppe und in ihrem Wahlbezirk jeweils die Anzahl von Mitgliedern, die der Anzahl der Sitze ihrer Wahlgruppe in der Vollversammlung entspricht. Der Wahlaus-

schuss ruft alle wahlberechtigten IHK-Zugehörigen auf, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

3. Öffentliche Stimmauszählung

Der Wahlausschuss veranlasst die Auszählung der elektronisch abgegebenen Stimmen. Die elektronische Stimmauszählung findet am 20. Februar 2024 ab 12:00 Uhr im Gebäude der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau statt. Das Wahlergebnis wird zeitnah auf den Internetseiten der IHK sowie in der IHK-Zeitschrift bekannt gegeben.

Hanau, 31. Oktober 2023

**Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**

Der Wahlausschuss

gez. Kerstin Cieslik-Pfeifer
Stellvertretende Vorsitzende

Diese Bekanntmachung wurde am 1. Dezember 2023 auf der Internetseite der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veröffentlicht.

Malerische Kulisse für einzigartige Events

Seehotel Niedernberg - Das Dorf am See

DAS DORF AM SEE ...



Weil das Gute liegt so nah..

Nur wenige Autominuten von der Rhein-Main-Region entfernt, finden Sie eine einzigartige Kulisse, eine Hotelanlage, die sich wie ein Dorf längs des Niedernberger Sees schmiegt.

Egal ob ein erholsames Wellnesswochenende mit dem/der Partner:in, ein Mädelsurlaub, ein spontaner Kurztrip oder ein Seminar: Im Seehotel Niedernberg kommen Sie ganz auf Ihre Kosten.

Übernachten Sie in herzlich eingerichteten Zimmern oder reservieren Sie eine Panorama-Suite für einen außergewöhnlichen Aufenthalt. Wer es etwas moderner bevorzugt, der bucht ein Zimmer im Herrenhaus, wer das Verspielte liebt, der sollte die Wellness-Scheune Wolke 7 buchen. Die ideale Lokation für Jungesellinnen oder Freundinnentreffen, wo ausgiebig lange Gespräche und lautes Lachen keinen anderen Hotelgast stören. Individuell zusammengestellte Hotel-Pakete und Wellness-Arrangements runden das Angebot ab und können über das ganze Jahr gebucht werden. Zum Seehotel gehören 107 Hotelzimmer, ein modern ausgestattetes Tagungszentrum sowie ein Wellnessbereich.

Events die zu Erlebnissen werden

Im geschützten Rahmen des Dorf am See, findet jeder die Lokation, die am

besten zum geplanten Event passt. Ob im urigen Blockhaus mit fantastischem Blick über den See, auf der Insel in der großzügigen Finca im mediterranen Stil oder in der urigen Reblaus, dem Weinladen. Jeder der Räume ist durch seinen eigenen Charakter und sein ganz besonderes Flair eine Quelle der Inspiration für jede/n Eventplaner/in. Das Seehotel ist ein wahrer Erlebnisort, der es ermöglicht, ganz unterschiedlichen Kundenwünschen, Veranstaltungsarten und -zielen, gerecht zu werden.

Dank einer engagierten Crew, den „Dorfbewohnern:innen“, werden die Gäste auf professionelle Art und Weise mit viel Herzblut umsorgt. Eine internationale Küchenbrigade, unter der Leitung des Küchenchefs Karim Lohr, sorgt dafür, dass bei der Zubereitung der Speisen besonderer Wert auf hochwertige Produkte, mit Verzicht auf künstliche Aromen, gelegt wird. Dies beginnt bei der Zubereitung des großzügigen Frühstückbuffets in der Dorfküche. Des Weiteren werden mittags und abends saisonale Speisen im Restaurant „elies“, der Orangerie oder im Sommer, auf einer der Terrassen serviert. Abgerundet wird das Angebot mit Kuchen und Törtchen aus der hauseigenen Patisserie im „Hannes“ oder einem frischen Smoothie in der neuen Inselbar im Bootshaus.



Sie sind neugierig geworden und planen bereits Ihren Trip ins Dorf am See? Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!



Seehotel GmbH & Co. KG

Leerweg | 63843 Niedernberg

Telefon: 06028/999-0

E-Mail: mail@seehotel-niedernberg.de

www.seehotel-niedernberg.de

IHK: Erfolgs- oder Auslaufmodell?

„Ein Player, den ich mir nicht wegdenken möchte“

„Die IHK unterstützt Arbeitgeber bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften, berät in Qualifizierungsfragen, hilft bei der Gründung und fördert das Unternehmenswachstum. Außerdem berät sie Unternehmen in Fragen zur Außenwirtschaft, zu Energie- und Umweltschutzthemen sowie zu Recht und Steuern.“

So lautet die Eigendarstellung. Die IHK ist die gebündelte Stimme von Industrie und Handel gegenüber der Politik. Eine Wirtschaftslobby, ein Interessenverband, dessen Wurzeln bis auf das preußische Handelskammergesetz von 1870 zurückreichen. Die 79 IHKs in Deutschland sind die Fixpunkte des weltweiten Erfolgsmodells duale Ausbildung. Die Kritiker sehen das anders: IHK ist von gestern und vorgestern, ein Auslaufmodell. Ein Männerclub in grauen Anzügen, der den Anforderungen immer unterschiedlicher werdenden und feiner zergliederten Interessengruppen vom Einzelhandel über das Finanzwesen bis zur Industrie nicht mehr gerecht wird oder werden kann. Das größte Problem: undemokratisch und ungerecht – so empfinden manche Unternehmer die verpflichtende Mitgliedschaft in der Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ein Zwangsverband, für den man einen



Bild: privat

„Ich kenne keine andere Institution, die mir so viel und so guten Input liefert“: Der CDU-Landtagsabgeordnete Heiko Kasseckert (li.) erachtet den Austausch mit der IHK als sehr konstruktiv.



WEMO TEC
SICHER IN ALLEN HÖHEN

Arbeitsbühnen, Stapler und Krane
Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Groß-Umstadt
T 0800 / 5118110 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

**WERNER
GRUPPE**



„Die Transformation eines Industriestandortes wie Hanau sollte ein größeres Thema sein“: Hanaus Wirtschaftsförderin Erika Schulte sieht auch Schwächen.

Pflichtbetrag bezahlt, über dessen Verwendung zu wenig Transparenz herrscht.

Was denken Politiker, was denken die Menschen an den Schaltstellen der Kommunen über die IHK? Das Fazit: Viel Lob, wenig bis keine Kritik und sehr viele Personen, die sich nicht öffentlich äußern wollen, denn Kritik würde ohnehin nichts ändern. Die Erkenntnis: Wenn Politik, IHK und Kommunen in einem Boot sitzen, will niemand ein Loch in den Rumpf bohren.

„Konkrete Unterstützung manchmal wenig erkennbar“

„Wenn ich mir etwas wünschen würde, würde ich es direkt bei der IHK anfragen. Dafür gibt es aber keinen Grund“, bringt es Rodenbachs Bürgermeister Klaus Schejna auf den Punkt. Mit der IHK bestehe ein sehr enges Verhältnis in allen Fragen – von der Gewerbeansiedlung bis zum schnellen Internet. Zudem habe man gemeinsam ein Netzwerktreffen mit den Rodenbacher Unternehmern eingerichtet. „Die IHK ist ein Player, den ich mir nicht wegdenken möchte“, sagt Schejna.

Klagen und politischer Streit: In Hammersbach ist das interkommunale Gewerbegebiet Limes das Dauerthema. „Die IHK hat uns immer unterstützt, steht immer fest an unserer Seite“, sagt Hammersbachs Bürgermeister Michael Göllner, zugleich Vorsitzender des Gewerbegebiet-Zweckverbands ZWIGL.

Die Kernaussage der Gegner sei stets gewesen, dass Logistik „böse“ sei, kaum Arbeitsplätze und wenig Steuereinnahmen beschere. Die IHK habe mit guter Öffentlichkeitsarbeit und konkreten Zahlen dies immer wieder widerlegen können. Kritik? Die IHK liefere viel statistisches Material, könne aber etwas praxisnäher sein. „Die konkrete Unterstützung der Kommunen ist bei der Ansiedlung von Firmen manchmal wenig erkennbar“, sagt der SPD-Politiker.

Die meisten Entscheidungen für den Wirtschaftsstandort werden in Wiesbaden getroffen. Ist die IHK mit ihren Forderungen deshalb für einen Landespolitiker unbequem? Überhaupt nicht, sagt Heiko Kasseckert. Er könne nichts Kritisches sagen. „Ich kenne keine andere Institution, die mir so viel und so guten Input liefert“, sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Es herrsche ein ungefilterter, vertrauensvoller und sehr konstruktiver Austausch, erklärt der ehemalige Bürgermeister von Langenselbold. Insbesondere beim Ausbau der Nordmainischen S-Bahn habe die IHK „stark angeschoben“. Die IHK sei das Sprachrohr zur Politik, die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik.

Falscher Schwerpunkt beschert wenig positives Image

In einer immer diverser werdenden Welt sei es gut, wenn man eine Institution habe, die Interessen von allgemeiner

Bedeutung bündele. Diese Rolle erfülle die IHK, sagt Erika Schulte und lobt den wichtigen Beitrag in den Themen Aus- und Weiterbildung, Prüfungswesen, Statistik und Außenwirtschaft. Doch die Wirtschaftsförderin der Stadt Hanau sieht auch Schwächen in dem aktuellen Konstrukt, sowohl bei der IHK allgemein als auch bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern im Speziellen. „Eine Pflichtgemeinschaft ist immer schwierig, unabhängig davon, was diese Institution leistet. Das ist nicht mehr zeitgemäß“, sagt Schulte. Dieser Zwang führe zu viel Unzufriedenheit. Besser könnte eventuell eine gestaffelte Mitgliedschaft mit einem Pauschalbeitrag für das Aus-, Weiterbildungs- und Prüfungswesen sein. „Es geht nicht darum, dass es nichts kosten darf, sondern dass transparent ist, wofür man bezahlt“, sagt Schulte. Diese Transparenz, verbunden mit der dazugehörigen Kommunikation, vermisse sie in Teilen.

Mit ihren großen Materialtechnikunternehmen ist die Stadt Hanau der Industriestandort im Main-Kinzig-Kreis, der nach Osten immer stärker ländlich geprägt ist. Diesen Spagat der Interessen meistere die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern nur zum Teil. Für den Osten wichtige Themen wie Breitbandausbau und Tourismus gehe die IHK gut an. Aber: „Die Transformation eines Industriestandortes wie Hanau sollte ein größeres Thema sein“, sagt Schulte. Auch fokussiere sich die IHK beispielsweise darauf, den Kreis als Schwerpunkt für die Automobilzulieferindustrie darzustellen. Diese Reduzierung sei zu wenig differenziert und vermittele kein positives Image, das zum Beispiel für die Anwerbung von Fachkräften von Bedeutung sei.



Jan Topitsch

Freier Journalist,
Hammersbach

Erfolgreiche Übernahme nun ausgezeichnet

Drum Station Maintal Joachim Schmidt GmbH, Maintal

Vom Kunden zum Inhaber – und nun zum Preisträger: Joachim Schmidt ist gemeinsam mit seiner Frau Isabell Schmidt-Nun für die Übernahme der Drum Station in Maintal mit dem Hessischen Gründerpreis 2023 in der Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge“ ausgezeichnet worden. Bei der Verleihung in Darmstadt drückten unter anderem Vertreter der Wirtschaftsförderung Main-Kinzig, der RKW Hessen GmbH, der WI-Bank sowie der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern die Daumen.

Der Hessische Gründerpreis wird bereits seit 2003 vergeben. Gründerinnen und Gründer, Nachfolger sowie Unternehmen und Studenten sind seitdem aufgerufen, der Jury ihre Konzepte und Ideen für Gründung oder Nachfolge vorzustellen. Fast 200 Bewerbungen waren 2023 eingegangen.

Viele Schritte auf dem Weg zur Übernahme

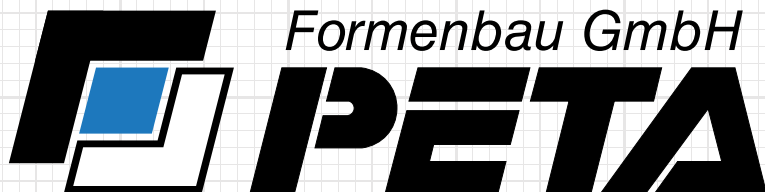
Die Übergabe der Maintaler Drum Station vom ehemaligen Geschäftsführer Reiner Lendel an den früheren

Handelsmanager Joachim Schmidt Anfang Juli 2021 gilt als Beispiel für eine gelungene Nachfolge. Der Weg war allerdings kein einfacher: Von der scherzhaften Aussage Schmidts „Wenn Du in den Ruhestand gehst, gib mir Bescheid“ bis zur Übernahme des Unternehmens dauerte es rund anderthalb Jahre. In diesen ließen sich Schmidt und seine Frau unter anderem von IHK und RKW Hessen beraten. Heraus kam ein Businessplan, der die Hausbank überzeugte. Außerdem galt es, zahlreiche Details im Voraus zu klären, unter anderem Versicherungen und die Rechtsform mit einem Ausschluss von unbekanntem Verbindlichkeiten aus der Zeit vor der Übernahme sowie die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter.

Weil der Markt zunehmend digitaler wird und um neue Zielgruppen besser anzusprechen, investierten Schmidt und seine Frau zudem in eine moderne Website und in ihre Social-Media-Auftritte. Das zahlt sich bis heute aus: Trotz Corona-Lockdown und Inflation ist die Übernahme des Fachgeschäfts bislang gut angelaufen.



Haben den Gründerpreis in der Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge“ erhalten: Joachim Schmidt und Isabell Schmidt-Nun von der Drum Station in Maintal.



Formenbau GmbH

PETA

Präzisionsformen ■ Einspritzsysteme ■ Technicum ■ Automatisierung

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Homepage: www.peta-formenbau.de

E-Mail: peta@peta-formenbau.de

Telefon: **06056 91440**

PETA Formenbau GmbH

Häuser Hohle 7

63628 Bad Soden-Salmünster

Die PETA Formenbau GmbH ist weltweit einer der technologisch führenden Full-Service-Anbieter von komplexen Fertigungssystemen für die Elastomerverarbeitung.

„Hidden Champion“ ist auch „Unternehmer des Jahres“

HHL Service GmbH, Biebergemünd

Er wollte Lokführer werden – nun ist Heiko Lenz „Unternehmer des Jahres 2023“. Der Gründer und Geschäftsführer der HHL Service GmbH mit Sitz in Biebergemünd kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Lenz hat nicht nur gleich mehrere Auszeichnungen erhalten, sondern mit seinem Unternehmen einen der höchsten Umsätze in der Firmengeschichte eingefahren.

1997 als Ein-Mann-Betrieb unter dem Namen „Elektro Service GmbH“ gegründet, beschäftigt Lenz inzwischen knapp 30 Mitarbeiter an den Standorten in Biebergemünd und seit 2012 auch in Hamburg. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Komplettlösungen für Produktkontrolle und Verpackungstechnik, inklusive 24-Stunden-Service. Die Kunden stammen vor allem aus der Lebensmittelindustrie. „Man braucht uns nicht unbedingt zum Produzieren, aber es ist gut, uns zu haben“, erklärt der 53-Jährige. „Wir helfen mit unseren Bandkontrollwaagen, Metalldetektoren und Röntgeninspektionssystemen bei der Sicherheit und damit auch beim Image nach außen.“ Mit seinen Partnern in China und Japan arbeitet man bei HHL immer daran, die technischen Möglichkeiten zu optimieren und die Maschinen nach neuestem Standard aufzurüsten. „Mit Blick auf intelligente Maschinen werden wir die nächsten 20 Jahre genug zu tun haben“, ist Lenz überzeugt.

„Ich habe schon immer Visionen gehabt“, erklärt der Biebergemünder, der mit zwei Ausbildungen, Techniker und Meister schon früh die Grundlagen für seinen jetzigen Erfolg gelegt hat. Doch diesen hat er hart erkämpft. „Auch ich musste durch schwere Zeiten gehen, hatte schon 1,5 Millionen Euro Miese. Aber mir war immer wichtig, dass man sich auf mein Wort verlassen konnte – Mitarbeiter und Lieferanten habe ich auch in diesen Zeiten immer pünktlich bezahlt.“ Menschlichkeit ist Heiko Lenz auch im Tagesgeschäft wichtig. „Ich



Heiko Lenz konnte sich vergangenes Jahr über mehrere Auszeichnungen freuen: Er ist unter anderem „Unternehmer des Jahres“.

will nie etwas von meinen Mitarbeitern verlangen, was ich nicht auch bereit bin, selbst zu tun“, sagt er. Diesen Ratschlag habe er selbst einmal bekommen, seitdem versucht er, sich daran zu halten.

Erfolgreich, wie es scheint. Neben der Auszeichnung als „Unternehmer des Jahres 2023“ durch den Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) im Main-Kinzig-Kreis, durfte Lenz auch die Titel „Hidden Champion“, „Arbeitgeber der Zukunft“ sowie „World’s Best Employer“ entgegennehmen. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnungen“, sagt Lenz und lacht. „Es ist das erste Mal, dass wir überhaupt solche bekommen haben. Aber es zeigt, dass wir einen guten Job machen.“

Stolz ist er aber auch auf etwas anderes: „Familiär ist vor allem in den ersten Jahren der Gründung viel auf der Strecke geblieben. Ich habe immer gedacht, dass ich allein die Welt retten muss. Mittlerweile kann ich aber zum Glück entspannter an Dinge herangehen. Nun bin ich umso stolzer, dass mein Sohn jetzt mit in der Firma ist, mich unterstützt und sich um alles kümmert, was Digitales angeht.“

Künftig will Heiko Lenz noch mehr Leute einstellen und ausbilden – nur Azubis zu finden, sei heutzutage gar nicht so leicht. Trotzdem sieht er insgesamt positiv in die Zukunft: „Immer, wenn ich glaube, wir haben einen Höhepunkt erreicht und es kann eigentlich nicht besser werden, werde ich eines Besseren belehrt.“

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

Seit 60 Jahren dampfen die Schornsteine

Uniper Kraftwerke GmbH Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg

Ob im Landeanflug auf den Frankfurter Flughafen oder auf der A66 von Schlüchtern Richtung Hanau unterwegs: Das Kraftwerk Staudinger ist eines der bekanntesten Landschaftsmerkmale im Rhein-Main-Gebiet – und feierte im vergangenen Jahr 60-jähriges Jubiläum. 1963 am Standort in Großkrotzenburg ans Netz gegangen, leistet es seitdem einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit. Mit der Grundsteinlegung für den Block 1 vor 60 Jahren und der Inbetriebnahme von Block 5 im Jahr 1992 wurde das Kraftwerk Staudinger dem wachsenden Strombedarf entsprechend Stufe um Stufe ausgebaut.

Seit Ende der 1980er-Jahre erzeugt das Kraftwerk nicht nur Strom, sondern auch Fernwärme. Zunächst für Großkrotzenburg, mit Inbetriebnahme von Block 5 auch für die Stadt Hanau. Ihrem Alter entsprechend sind die Blöcke 1, 2 und 3 mittlerweile außer Betrieb genommen worden, Block 4 setzt der Netzbetreiber zur Stabilisierung des Netzes ein.



IHK-Mitarbeiter Andreas Kunz (v. l.) gratulierte im Namen der IHK zum 60. Geburtstag des Kraftwerks Staudinger und überreichte Holger Kreetz, COO, Uniper SE, Kraftwerksleiter Andreas Armenat und Betriebsratsvorsitzendem Helmut Demel eine Urkunde.

„Rund um die Uhr trägt der Standort seit nunmehr 60 Jahren dazu bei, dass immer genau so viel Strom zur Verfügung steht, wie auf der anderen Seite der Steckdose gerade benötigt wird“, sagt Holger Kreetz, COO, Uniper SE. „Bis 2030 wollen wir mehr als 80 Prozent unserer installierten Kraftwerksleistung zur CO₂-freien Stromerzeugung nutzen und bis 2040 vollständig CO₂-neutral sein.“ Dazu will Uniper sei-

ne Kraftwerke transformieren und in flexible und planbare Anlagen, erneuerbare Energien und grüne Gase wie Wasserstoff und Biomethan investieren.

Damit werde der Standort Staudinger Teil dieser Transformation sein und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten, so Andreas Armenat, Leiter Kraftwerk Staudinger, Uniper Kraftwerke GmbH. „Unser Ziel ist es daher, dass der Standort in Zukunft ein Energiestandort bleibt. Zwei Aspekte werden dabei besonders von Uniper geprüft: Der Bau eines neuen Kraftwerks und die Stromspeicherung. So kooperieren Uniper und die Firma CMBlu bei der Entwicklung eines innovativen Großstromspeichers am Standort Staudinger. Zum Einsatz wird dabei die innovative SolidFlow-Technologie kommen, die von der Firma CMBlu entwickelt wurde.“ Sollte der auf drei Jahre angelegte Test mit der Batterie von 1 MW Leistung und 1 MWh Kapazität sich als erfolgreich erweisen, plant Uniper, am Standort eine deutlich größere Batterie mit dieser Technologie zu errichten und kommerziell zu betreiben.

Staudinger, so der Name in der Bevölkerung, ist nicht nur einer der wichtigsten und leistungsstärksten Standorte von Uniper, sondern auch das größte konventionelle Kraftwerk in Hessen.

ARBEITSJUBILÄEN

Januar	Peter Beitinger , MKKST-Indirect Prod.,
25 Jahre	Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Birgit Faust , ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
	Jürgen Parr , Export Sales Manager, Atlas Material Testing Technology GmbH, Linsengericht
	Andreas Riedl , Director Product Management Marketing and MarCom, Atlas Material Testing Technology GmbH, Linsengericht
	Armin Zöllner , ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
Februar	Carsten Klinik , Senior Project Leader,
25 Jahre	Atlas Material Testing Technology GmbH, Linsengericht

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

Hessens beste Azubis ausgezeichnet

Hessens beste IHK-Auszubildende des Jahres 2023 stehen fest: 82 Azubis haben sich unter mehr als 22.000 Prüfungsabsolventen durchgesetzt. Sie sind die Besten ihres jeweiligen Ausbildungsberufes in Hessen. Auch aus dem Main-Kinzig-Kreis sind Azubis regionaler Unternehmen mit dabei. Die Heraeus Health & Education Services GmbH in Hanau, die MHI Services GmbH in Hanau und die Woco Industrietechnik GmbH in Bad Soden-Salmünster haben im vergangenen Jahr vier von Hessens besten IHK-Azubis ausgebildet.

Mit ihren herausragenden Leistungen stehen diesen jungen Menschen alle Wege für eine erfolgreiche Karriere offen. Denn benötigt werden jetzt und auch zukünftig vor allem beruflich qualifizierte Fachkräfte. „Die duale Ausbildung ist in Hessen ein regelrechter

Türöffner, denn sie befähigt in unserem Bundesland auch zum Hochschulstudium im entsprechenden Fach, wenn mit 2,5 oder besser abgeschlossen wird“, sagt Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK) e. V. „Aber auch ganz ohne Studium ist die duale Ausbildung mit akademischen Abschlüssen gleichwertig. Eine Tatsache, die leider noch zu wenigen bekannt ist, weshalb wir eine bessere berufliche Orientierung an allen Schulformen fordern – auch an Gymnasien.“ Die jeweils zuständigen IHKs haben die landesbesten Azubis bereits mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet oder werden dies in den kommenden Wochen tun. Auch die ausbildenden Unternehmen werden mit einer Auszeichnung für ihr Engagement gewürdigt.



Gute Ausbildung ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den Fachkräftemangel.

SEMINARE IM JANUAR

Derzeit sind noch keine Seminare, Lehrgänge und Workshops geplant.

SEMINARE IM FEBRUAR

- 9.2. Seminar: Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €
- 27.2. Seminar: Lieferantenerklärung, 299,00 €
- 29.2. Workshopreihe für Ausbilder - 1. Modul: Ganz großes Kino 1, kostenfrei
- 29.2. Seminar: Praxisforum Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht – Grundlagen, 230,00 €

SEMINARE IM MÄRZ

- 6.3. Seminar: Grundseminar Rhetorik, 230,00 €
- 7.3. Seminar: Aufbau-seminar Rhetorik, 230,00 €
- 11.3. Seminar: Incoterms 2020 richtig anwenden, 299,00 €
- 18.3. Seminar: Personalführung von der Wiege bis zur Bahre - Eine Reise durch den Mitarbeiterlebenszyklus im Unternehmen, 230,00 €
- 22.3. Seminar: Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €
- 25.3. bis 5.4. Vorbereitungslehrgang: Ausbildung der Ausbilder in Präsenz, 530,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

- 8.12. Seminar: Import Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
- 11.12. Online-Seminar: Import II - Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Fachkräfteengpässe gefährden Erfolg in wichtigen Schlüsseltechnologien

DIHK stellt aktuellen Report 2023/2024 vor

Bild: © Westend61 / Gettyimages

Gerade in wichtigen Zukunftsbranchen ist die Personalnot groß.

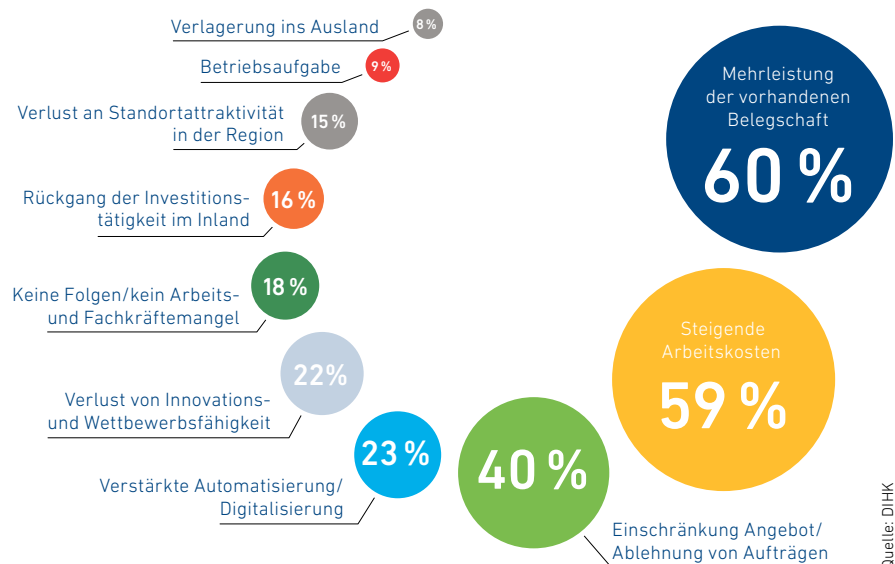
Trotz wirtschaftlicher Stagnation kann jeder zweite Betrieb hierzulande offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen. In wichtigen Zukunftsbranchen ist die Personalnot dabei besonders groß. Das ergibt der aktuelle Fachkräftereport der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

„Viele Unternehmen blicken mit Sorge in die Zukunft“, warnte Achim Dercks, stellvertretender DIHK-Hauptgeschäftsführer, bei der Vorstellung der Umfrageergebnisse. An der Befragung hatten sich mehr als 22.000 Betriebe beteiligt. Die Personalengpässe betreffen die Breite der Wirtschaft und zögen sich mittlerweile durch nahezu alle Branchen und Berufe, berichtete Dercks. „Einige Branchen sprechen nicht nur von Lücken bei Fachkräften, sondern von einem allgemeinen Mangel an Arbeitskräften.“ In der Gesamtwirtschaft bleiben nach der aktuellen DIHK-Schätzung 1,8 Millionen Stellen unbesetzt. „Mehr als 90 Milliarden € an Wertschöpfung gehen damit in diesem Jahr rechnerisch verloren“, so Dercks. Das entspreche mehr

als zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Bezogen nur auf die Unternehmen, die aktuell tatsächlich Arbeitskräfte suchen, zeigen sich die Engpässe besonders deutlich: Nur ein Fünftel der suchenden Betriebe hat laut Dercks

kein Problem, offene Stellen zu besetzen. „Das bedeutet im Umkehrschluss, dass acht von zehn Betrieben bei der akuten Rekrutierung von Mitarbeitern mehr oder weniger große Herausforderungen bewältigen müssen oder sogar erfolglos bleiben.“

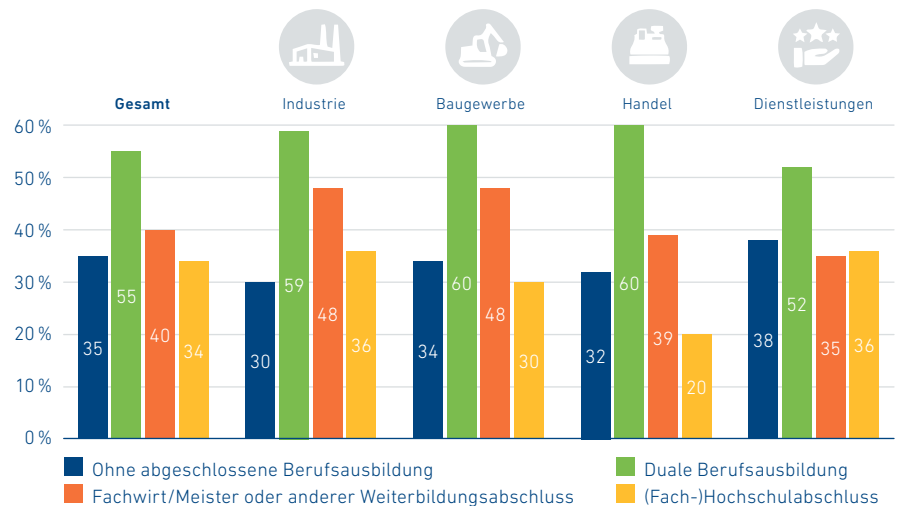
Welche Folgen erwarten Sie zukünftig durch Arbeits- und Fachkräftemangel für Ihr Unternehmen?



Quelle: DIHK

Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte?

Nach Wirtschaftszweigen – in Prozent



Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Unternehmen, die Stellen längerfristig nicht besetzen können.

Quelle: DIHK

Am häufigsten, auch das zeigt der DIHK-Fachkräftereport, fehlen auf dem Arbeitsmarkt beruflich qualifizierte mit dualer Ausbildung: 55 Prozent der Unternehmen, die vergeblich nach Beschäftigten suchen, würden gern dual ausgebildete Praktikerinnen und Praktiker einstellen. Deren Fehlen hat gravierende Konsequenzen: 82 Prozent der Umfrageteilnehmer erwarten negative Folgen für ihr eigenes Unternehmen. 40 Prozent müssen ihr Angebot einschränken und verlieren Aufträge; und auch reduzierte Öffnungszeiten, lange Wartezeiten auf Termine oder Einbußen beim Service sind keine Seltenheit mehr.

Fachkräftemangel wird zum Standortrisiko

16 Prozent der Unternehmen können eigenen Angaben zufolge aufgrund des Arbeits- und Fachkräftemangels weniger in Deutschland investieren. Das betrifft allen voran die Industrie (22 Prozent), insbesondere den Werkzeugmaschinenbau (32 Prozent) und den Kraftfahrzeugbau (31 Prozent), aber auch Medizintechnik (27 Prozent) und die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, elektrischen und optischen Erzeugnissen (22 Prozent). Dercks dazu: „Bei wichtigen Zukunftsaufgaben wie Klimaneutralität, Digitalisierung, Elektromobilität und Gesundheitsversorgung können wir nur schnell vorankommen, wenn die Fachkräfte dafür da sind. Deshalb müssen wir an dieser Stelle mehr tun, um den Wohlstand des ganzen Landes über den Tag hinaus abzusichern.“ Bereits mehr als jedes vierte Industrieunternehmen (27 Prozent) befürchtet aufgrund der Personalengpässe einen Verlust von Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. „Das zeigt, dass der noch immer starke Industriestandort Deutschland nicht nur bei den Energiekosten unter Druck steht“, erläuterte der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer. „Auch die fehlenden Fachkräfte sind eine enorme Herausforderung – mittelfris-

tig vielleicht sogar die größere. Denn: Kosten können generell auch wieder sinken, Demografie bleibt bis auf Weiteres.“

Bei der Zuwanderung richtigen Rahmen setzen

Um gegensteuern zu können, benötigen die Betriebe nach Dercks' Worten passende Rahmenbedingungen. Zu den Optionen zählen die Intensivierung der Aus- und Weiterbildung, mehr Beschäftigung von Frauen und Älteren, die Integration von Arbeitslosen, innovative und flexible Arbeitszeitmodelle sowie Produktivitätssteigerungen und Automatisierung. Ein wichtiger Pfeiler ist auch die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Mit der Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes – erste Änderungen traten am 18. November 2023 in Kraft, weitere folgen bis Juni 2024 – möchte die Bundesregierung den Zuzug aus Nicht-EU-Staaten vereinfachen.

Für 55 Prozent der Umfrageteilnehmer kommt die Einstellung von Menschen aus Drittstaaten in Betracht. Dabei wünschen sich 62 Prozent dieser Unternehmen, dass die Spracherwerbsangebote im In- und Ausland ausgebaut werden; 54 Prozent hoffen

auf eine Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren. „Monatelange Wartezeiten auf einen Visumtermin, in der Post stecken gebliebene Unterlagen, fehlende Ansprechpartner in der Ausländerbehörde – all das muss der Vergangenheit angehören“, forderte Dercks.

Die DIHK plädiert dafür, das gesamte Verwaltungsverfahren der Zuwanderung zu digitalisieren; zudem solle es in jedem Bundesland eine zentrale Ausländerbehörde für die Fachkräfteeinwanderung geben. In Großstädten könnten Welcome Center als „One Stop Shops“ alle relevanten Verwaltungsverfahren koordinieren, zudem wäre eine bundesweite Clearingstelle für die Fachkräfteeinwanderung wünschenswert. Und, so der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer: „Die besten Gesetze und schnellsten Verfahren nützen nichts, wenn es nicht ausreichend bezahlbaren Wohnraum für die Fachkräfte gibt.“

Die komplette Umfrage mit allen Einzelheiten finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code zum Download.





Facetten der Wasserstoffwirtschaft

Wasserstoff-Newsticker

Wasserstoff gilt als „Wundermittel“ im Kampf gegen den Klimawandel und stellt als erneuerbarer Energieträger eine Schlüsselkomponente für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung und für eine Dekarboni-

sierung der Industrie dar. Ein wichtiges Diskussionsforum zum Thema ist der Wasserstoff-Stammtisch Rhein-Main, der am 30. Januar in Hanau sein Jubiläum begeht. Außerdem werfen wir im elften Teil unserer Serie einen Blick auf ein potenzielles Anwendungszentrum für Wasserstoff in Hanau.

auf einen Flughafenbetreiber im Hinblick auf eine künftige Wasserstoffversorgung zukommen. Verena Baldassi von der Wiesbadener ESWE Versorgungs AG berichtete zudem über die Einsatzmöglichkeiten bei der städtischen Energieversorgung. Wie es sich für eine gute Stammtischatmosphäre gehört, konnten sich die Teilnehmenden aus den Bereichen Industrie, kommunale Energieversorger, Forschung und Lehre an Wasserstoff-Thementischen informieren und vernetzen.

Für den zehnten Stammtisch am 30. Januar 2024 lädt das Leistungszentrum-Wasserstoff Hessen nach Hanau ein. Dann soll im Fraunhofer IWKS in Wolfgang nicht nur das kleine Jubiläum gefeiert, sondern es soll auch in lockeren Gesprächsrunden über aktuelle Entwicklungen rund um Erzeugung, Transport, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff gesprochen werden. Expertinnen und Experten aus FrankfurtRheinMain können sich online über den QR-Code anmelden.



Bekommt Hanau ein Wasserstoff-Anwendungszentrum?

Beim Blick in die Gazetten findet sich immer etwas Interessantes – auch zum Thema Wasserstoff in Hanau: In



**STADTWERKE
GELNHAUSEN**

Gelnhäuser

Original.

Wir lieben Gelnhausen.
Wir sind Gelnhausen.
Wir versorgen Gelnhausen – mit Strom, Wasser und Wärme.

Stadtwerke Gelnhausen GmbH
63571 Gelnhausen
www.stadtwerke-gelnhausen.de
Ein Unternehmen der EAM.

Wasserstoff-Stammtisch vor Jubiläum

Die hessische Wasserstoff-Community traf sich Mitte November 2023 zum neunten Wasserstoff-Stammtisch Rhein-Main in Wiesbaden. Die dort sitzenden Landesgesellschaften HA Hessen Agentur GmbH, Hessen Trade and Invest GmbH (HTAI) und LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA) sind Kooperationspartner des Fraunhofer-Leistungszentrums Green-Mat4H2 aus Hanau-Wolfgang, das den Stammtisch aus der Taufe gehoben hat.

HTAI-Geschäftsführer Dr. Rainer Waldschmidt stellte vor rund 80 Teilnehmenden gemeinsam mit den Landesgesellschaften die verschiedenen Förderinstrumente und Kompetenzen rund um das Thema Wasserstoff vor. Reinhold Wurster von der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH gab einen detaillierten Einblick in die Entwicklungen zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in China, bevor Hans-Joachim Mayer von der Fraport AG anschaulich aufzeigte, welche Herausforderungen

Bild: j-mel -
stock.adobe.com

dem im Oktober erschienenen Wirtschaftsmagazin des Hanauer Anzeigers deutete Erika Schulte, Wirtschaftsförderin der Stadt Hanau und Mitinitiatorin von „H2anau“ an, dass die Brüder-Grimm-Stadt mit ihrer Materialtechnik- und Recyclingkompetenz zu einem der führenden Wasserstoffzentren in Deutschland werden soll. Mit einem Innovations- und Transferzentrum für Wasserstoffanwendungen, kurz Anwendungszentrum Wasserstoff, soll der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland begleitet werden. Das könnte Wirklichkeit werden, denn der Wirtschafts- und Materialtechnikstandort Hanau hat sich zu einem echten Hotspot für Materialien entwickelt, ohne die der wirtschaftliche Einsatz von Wasserstofftechnologien nicht möglich ist. Umicore, Evonik, die Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, Heraeus, die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und die Stadtwerke Hanau setzen schon seit 2017 mit dem Elektromobilitätsprojekt „H2anau – Wasserstoff

bewegt“ ein Zeichen für die umweltschonende Brennstoffzellentechnologie. Seitdem hat sich bei den Kooperationspartnern einiges getan: Fraunhofer hat in Hanau mit dem GreenMat4H2 ein neues Leistungszentrum Wasserstoff etabliert. Die Materialtechnologieunternehmen Umicore und Heraeus arbeiten erfolgreich an der Optimierung von edelmetallbasierten Brennstoffzellen- und Elektrolyseurkatalysatoren, die für die nachhaltige Erzeugung von Wasserstoff benötigt werden. Bei Evonik geht in absehbarer Zeit eine Pilotanlage für die Erzeugung von grünem Wasserstoff mittels neuer Membrantechnologie im Industriepark Hanau-Wolfgang an den Start.

Seit Jahren wird seitens der Kooperationspartner immer wieder der Wunsch nach einem Anwendungszentrum geäußert. Diesen Faden will man, so der Zeitungsartikel, „wieder aufgreifen“. Grüner Wasserstoff sei ein unverzichtbarer Baustein im Rahmen der Energiewende und der Transformation in der Energieerzeugung. „Der Fokus soll auf Materialien für die Wasserstoffwirtschaft inklusive Materialentwick-

lung, Materialtestung und Recycling im industriellen Maßstab liegen. Wir erarbeiten gerade ein Konzept zur Umsetzung“, berichtete Erika Schulte. Vielleicht nimmt das neue Leuchtturmprojekt des Materialtechnikstandortes Hanau bald Gestalt an.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Technologie – Innovation –
Wissenschaft, Gelnhausen

Aufbau des Wasserstoff-Netzes in Deutschland

Das Bundeskabinett hat Mitte November das Dritte Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes beschlossen. Damit wird ein regulatorischer Rahmen für die zweite Stufe des Wasserstoff-Netzhochlaufes geschaffen, bei dem weitere Wasserstoffverbraucher und -erzeuger sowie Wasserstoffspeicher an ein flächendeckendes, ineinandergreifendes Netz angebunden werden können.

Der Gesetzesentwurf sieht auch Regelungen zur Finanzierung vor: Das Wasserstoff-Kernnetz soll grundsätzlich vollständig über Netzentgelte finanziert und somit privatwirtschaftlich aufgebaut sein. Aktuell ist ein Kernnetz mit rund 9.700 km Leitungen vorgesehen, die zu rund 60 Prozent aus umgestellten Erdgasleitungen und zu 40 Prozent aus Neubauleitungen bestehen sollen. Details stehen auf der Webseite des Fernleitungsnetzbetreiber-Verbandes FBN Gas e. V.



fnb-gas.de/wasserstoffnetz

Wasserstoff als Energieträger: Was geht vor Ort?

Die IHK beleuchtet gemeinsam mit Dr. Jörg Wetterau die Lage. Beginn der Serie war in der Dezemberausgabe 2022 dieser Zeitschrift. Alle Artikel stehen online unter www.ihk.de/hanau/wasserstoff. Die bisherigen Themen:

- Aktuelle Informationen und Diskussionsplattformen vor Ort (12.2022)
- Wasser zerlegen mit regionalem Know-how (1.2023)
- Was tun die regionalen Energieversorger? (1.2023)
- Wie kommt der Wasserstoff zum Verbraucher? (3.2023)
- Wasserstoff für Busse und Lkw? (4.2023)
- Neues vom Land und neue Informationsplattformen (5.2023)
- Über Kernfusion, Kugelhähne und Wasserstoffbedarf (7.2023)
- Über Wasserstoffreinigung (9.2023)
- Farbenfroher Wasserstoff und Ammoniak als Zwischenspeicher (10.2023)
- Wasserstoffkompass und Machbarkeitsstudie für Rhein-Main (11.2023)
- Ist doch nicht alles grün beim Wasserstoff? (12.2023)
- Wasserstoff-Stammtisch vor Jubiläum / Bekommt Hanau ein Wasserstoff-Anwendungszentrum? (01.2024)

Zentralasien: „Besonders spannend“ für die deutsche Wirtschaft

Nicht zuletzt der russische Angriff auf die Ukraine und die damit zusätzlich befeuerte Polarisierung in der Welt stellen die deutsche Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Es gilt, die Lieferketten zu prüfen, krisenbeständiger zu machen und dabei übergroße Abhängigkeiten von Märkten und Lieferanten abzubauen. Dabei rückt die wachstumsstarke zentralasiatische Region als vielversprechender Standort in wichtigen Feldern stärker in den Vordergrund. Ein Interview dazu mit DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier.

Herr Treier, Sie waren vor wenigen Wochen mit einer deutschen Wirtschaftsdelegation in Kasachstan und Usbekistan. Was ist der Hintergrund: die Suche nach neuen Märkten, nach Rohstofflieferanten, nach Liefer- und Produktionsstandorten?

Treier: Es ist eine Mischung aus allem. Für uns heißt die große Überschrift Diversifizierung. Das gilt für Bezugsquellen, Absatzmärkte, Transportwege und Produktionsstandorte. Nimmt man all diese vier Bereiche, dann ist Zentralasien gemessen an anderen Regionen besonders spannend. Das hat nicht nur, aber auch mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und all seinen Folgen zu tun. So suchen beispielsweise viele deutsche Unternehmen, die lange von Russland aus agiert haben und die Region nicht verlassen wollen, nach neuen Standorten. Da bietet sich Zentralasien an.

Haben die deutsche Wirtschaft und die deutsche Politik Zentralasien zu lange links liegen gelassen?

Treier: Definitiv ist das so. Dafür gibt es Gründe. Solange man auf den Märkten, auf denen man schon unterwegs ist, gute Geschäfte macht und vollauf beschäftigt ist, schenkt man womög-



Bild: © DIHK / Werner Schüring

Volker Treier ist stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Seit 2014 ist er zudem bei der DIHK für die Bereiche International, Europäische Union und die Auslandshandelskammern verantwortlich. Zuvor war er DIHK-Chefvolkswirt.

lich dem einen oder anderen Faktor nicht die Aufmerksamkeit, die er verdient. Dabei verliert man leicht den Gesichtspunkt aus den Augen, nicht zu sehr abhängig zu werden von einzelnen Märkten und sich gegen in der Zukunft liegende Risiken abzusichern. Das gilt zumal dann, wenn man auf den angestammten Märkten gut zu tun hat. Aber die Welt hat sich geopolitisch verändert. Damit rückt die Region Zentralasien seit einiger Zeit stark in den Fokus. Hinzu kommt, dass die Länder der Region einiges tun, um sich als attraktive Partner anzubieten.

Welche Unterstützung erhält die deutsche Wirtschaft auf dem Weg in diese Märkte durch die Politik, die Regierung?

Treier: Im letzten Jahr war Bundesaußenministerin Annalena Baerbock dort,

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor wenigen Monaten. Am 29. September stand ein Treffen der zentralasiatischen Präsidenten in Berlin mit Bundeskanzler Olaf Scholz an. Das Wirtschaftsministerium ist gleichfalls sehr aktiv. Es sind also wichtige Signale, welche die Politik sendet.

Es gibt jedoch einen Wermutstropfen. Es steht der Vorwurf im Raum, dass deutsche Firmen über Geschäfte mit zentralasiatischen Staaten die EU-Sanktionen gegen Russland umgangen haben. Diese Debatte hat zu Reibungsverlusten geführt, die den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Region zeitweise beeinträchtigten. Inzwischen hat man mit Vorschlägen und Verfahrensregeln nachjustiert, sodass das Problem etwas entschärft wurde. ▶



Bild: © Kyrillo Neizhnik / iStock / Getty Images Plus

In der Hauptstadt Astana zeigt sich der wachsende Wohlstand Kasachstans.

Kasachstan – weit mehr als Öl und Gas

Wenn in der deutschen Politik von Kasachstan die Rede ist, dann geht es meistens um Energie: vor allem um Öl, inzwischen auch um Zukunftsenergien wie Wasserstoff. Die frühere Sowjetrepublik mit langen Grenzen zu Russland wie zu China verfügt über reiche Vorkommen an Energierohstoffen, dazu noch an Gold, Uran und strategisch wichtige Metalle, wie Molybdän, das für Hightechprodukte benötigt wird.

Wachsende ökonomische und politische Bedeutung

Ökonomisch ist der neuntgrößte Flächenstaat der Welt für Deutschland in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Inzwischen ist das Land mit seinen rund 20 Millionen Einwohnern der bedeutendste deutsche Wirtschaftspartner in Zentralasien. Mit einem Warenverkehr von fast fünf Milliarden € in der ersten Hälfte dieses Jahres – das ist mehr als mit jedem einzelnen der drei baltischen Staaten – rangiert Kasachstan im oberen Viertel unter den deutschen Handelspartnern in der Welt.

Wirtschaft wächst um rund vier Prozent

Ökonomisch geht es mit Kasachstan seit Jahren bergauf. Das Wachstum wird aktuell und für das nächste Jahr auf um die vier Prozent im Jahr veranschlagt. Rückgrat der kasachischen Wirtschaft sind die reichen Rohstoffvorkommen im Land, vor allem die an Öl und Gas. Der kasachische Handel mit der Welt wird nach wie vor davon bestimmt. Wichtigstes Lieferland ist immer noch Russland mit einem Importanteil von über 40 Prozent, gefolgt von China mit rund 20 Prozent. Deutschland liegt bei weniger als fünf Prozent. Aufgelockerter sieht die Struktur auf der Abnehmerseite für kasachische Produkte aus. Hier spielen neben China als Nummer eins und Russland dahinter auch europäische Länder wie Frankreich oder Italien eine vergleichsweise starke Rolle.

Handelsbilanz mit Kasachstan ölbefehlt im Minus

Für Deutschland ist Kasachstan mehr denn je ein Öllieferant – und der viertgrößte in der Welt. Auf Rohöl entfallen

über 90 Prozent der Einfuhren aus dem zentralasiatischen Staat. Schon vor mehr als zehn Jahren vereinbarte Berlin mit Kasachstan eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich. Das Gewicht des Landes als Öllieferant stieg in jüngster Zeit zudem noch dadurch, dass Deutschland als Folge des Krieges in der Ukraine russische Ölimporte ersetzen muss und das unter anderem mit Lieferungen aus Kasachstan tut. Davon hängt inzwischen der Bestand der Raffinerie im ostdeutschen Schwedt in ganz erheblichem Maße ab.

Deutschland hat mit Kasachstan traditionell ein Handelsbilanzdefizit – das heißt, die Importe übersteigen die Exporte. Im vergangenen Jahr haben die Importe aus Kasachstan und auch das Handelsbilanzdefizit einen neuen Rekord erreicht. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang der starke Anstieg der Ölpreise, der diesen Wert erheblich beeinflusst. Bei den deutschen Exporten in das zentralasiatische Partnerland handelt es sich vor allem um Maschinen, chemische Erzeugnisse und Fahrzeuge.

Gernot Heller



Usbekistan hat viel zu bieten – auch jenseits touristischer Ziele wie der Registan in Samarkand.

Usbekistan – reiche Kultur, viel Manpower und Lust auf Zukunft

Für Deutschland und seine Wirtschaft spielte Usbekistan bislang eher eine Nebenrolle. Doch das soll sich, geht es nach dem Willen auf beiden Seiten, rasch ändern. Denn das rund 36 Millionen Einwohner zählende und damit weitaus bevölkerungsreichste Land Zentralasiens verspricht deutschen Unternehmen ein hochinteressantes Arbeits- und Fachkräftenreservoir. Gleichzeitig spielt Usbekistan nach Analysen der Bundesregierung in diesem Teil der Welt wirtschafts- wie sicherheitspolitisch eine Schlüsselrolle und unternimmt beachtliche Liberalisierungsanstrengungen.

Mehr internationale Kooperation gewünscht

So hat Staatspräsident Shavkat Mirziyoyev das Ziel ausgegeben, die ehemalige Sowjetrepublik mit Reformen zu einer demokratischen Marktwirtschaft zu entwickeln und sich dabei verstärkt der internationalen Zusammenarbeit zu öffnen. Diesen Prozess unterstützt Deutschland im Zuge der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit für die Periode 2022 und 2023 mit einer dreistelligen Millionensumme.

Wirtschaftlich zunehmend interessant wird Usbekistan nicht zuletzt dadurch, dass die zentralasiatische Republik mittlerweile zu den am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt zählt. Das hat auch mit dem eingeleiteten Reformprozess in der Wirtschaft zu tun. Die Wachstumsraten erreichten 2021 mit 7,4 Prozent einen Höhepunkt und pendeln sich aktuell oberhalb der Marke von fünf Prozent ein.

Dabei entwickeln sich gerade der Logistik- und Tourismussektor auf der Seidenstraße rasant. Usbekistan hat eine lange Tradition der verarbeitenden Industrie, an die jetzt wieder angeknüpft wird.

Und auch die Rohstoffvorkommen sind für Deutschland eine wichtige Quelle. Eine der größten Kupferminen weltweit befindet sich in Usbekistan – Kupfer, das für die Umsetzung der deutschen Energiewende so wichtig ist.

Darüber hinaus gewinnt Usbekistan im Zuge der Neuordnung der Interessenssphären zwischen den großen politischen Mächten der Welt politisch an Gewicht. So bemühen sich etwa die USA um engere Beziehungen zu dem

zentralasiatischen Land – das sollte sich früher oder später auch in den Handelsströmen abbilden.

Die Hauptlieferländer Usbekistans sind momentan Russland mit etwas unter einem Viertel der Importe und China mit rund einem Fünftel. Auf der Abnehmerseite für usbekische Produkte sind die Positionen Russlands und Chinas nicht so dominant. Hier sind die Türkei und einige Nachbarländer von größerer Bedeutung.

Die deutsch-usbekischen Handelsbeziehungen dagegen sind ausbaufähig: Der Warenverkehr zwischen beiden Staaten erreichte im ersten Halbjahr 2023 gerade einmal einen Umfang von knapp 627 Millionen €. Dabei sind die deutschen Exporte in das zentralasiatische Land mehr als zehn Mal so hoch wie die Importe von dort.

2021 entfielen mehr als die Hälfte der deutschen Ausfuhren nach Usbekistan – insgesamt knapp 600 Millionen € – auf Maschinen und chemischen Erzeugnisse. Bei den Importen im Wert von gut 50 Millionen € handelte es sich vor allem um Metalle, Nahrungsmittel und Bekleidungsgüter, im geringeren Maße auch um Rohstoffe.

Gernot Heller

Wie stark ist die Region in ihrem Handel noch mit Russland als Partner „besetzt“ und von der chinesischen Konkurrenz erschlossen?

Treier: Zentralasiatische Länder, wie Kasachstan und Usbekistan, sprechen von einem multivektoriellen Ansatz, den sie mittlerweile verfolgen. Dahinter steckt, dass geografisch und historisch die Beziehungen zu Russland quasi naturgegeben sehr eng sind und wohl auch bleiben werden. Geografisch liegt es darüber hinaus nahe, dass die wirtschaftlichen Verbindungen zur Weltwirtschaftsmacht China immer enger geworden sind.

Der neue Ansatz beinhaltet nun auch das Angebot an uns, an die Europäer, mit ihnen stärker zusammenzuarbeiten. Offenbar will man sich in einer Welt, in der sich die Gewichte verschieben, nicht zu sehr auf die bisherigen Hauptpartner verlassen, die zudem durchaus widerstreitende Interessen verfolgen. Die Länder wollen daher eine Brücke nach Europa schlagen. Das heißt ganz konkret Infrastruktur, heißt Transportwege, um einen Korridor nach Europa zu schaffen.

Was macht Kasachstan so interessant für deutsche Unternehmen? Was bietet das Land?

Treier: Kasachstan hat neben fossilen Energien wie Öl, Gas und Kohle große Möglichkeiten im Auf- und Ausbau erneuerbarer Energien. Das Land verfügt zudem über kritische Mineralien, Metalle wie Nichtmetalle, ist also enorm reich an Rohstoffen. Hinzu kommt jetzt, dass man immer stärker daran interessiert ist, diese Rohstoffe auch im eigenen Land zu verarbeiten, womöglich bis hin zu Endprodukten. Das bietet eine hervorragende Basis für uns als Partner und macht es interessant, gerade im Hinblick auf positive Klimaeffekte, Vorprodukte aus Kasachstan in unsere Wertschöpfungsketten einzubeziehen. Man kann zusammenfassend sagen: Neben Öl und Gas bietet Kasachstan Raum und Platz, hat Sonne und Wind zur Produktion erneuerbarer Energie,



dazu kritische Rohstoffe für unsere Energie- und Mobilitätswende zu Hause. Was derzeit noch fehlt, sind logistische Wege. Hier gibt es noch viele Möglichkeiten für deutsche Logistiker und Bauunternehmen, sich intensiv mit einzubringen.

Wie sieht es mit Usbekistan aus?

Treier: Der Rohstoffreichtum ist hier um einiges geringer, auch wenn es zum Beispiel nennenswerte Kupfervorkommen gibt. Das Land ist mit seiner Binnenlage ohne Meerzugang mit vielen Nachbarn besonders von Transportwegen nach außen abhängig. Auf der anderen Seite ist Usbekistan ziemlich bevölkerungsreich, und die Zahlen wachsen sehr schnell. Damit gibt es eine Basis für arbeitsintensive Prozes-

se. Auch sind wir in Diskussionen über die Frage, ob der Fachkräftemangel in Deutschland an der einen oder anderen Stelle durch Arbeitskräfte aus Usbekistan abgemildert werden kann. Erste Erfahrungen sind ermutigend. Insgesamt handelt es sich um ein aufstrebendes Land mit einer jungen, sehr leistungsbereiten Bevölkerung, das die Hand nach neuen Partnern ausstreckt. Dabei ist Usbekistan mit seiner opulenten Natur und vielen kulturellen Schätzen auch ein hochinteressantes Land für den Tourismus.

Wie sieht es mit der politischen Stabilität in den beiden Ländern aus?

Treier: Das ist ein wichtiger Faktor, den man im Blick behalten muss. Wir sollten diesen Ländern die Chance geben, ihre Gesellschaften aufzubauen und weiterzuentwickeln, sodass sie mehr Stabilität gewinnen. Der Ausbau unseres Handels mit ihnen kann dabei helfen. Ich warne aber davor, ihnen oberlehrerhafte Vorgaben zu machen. Wir können und sollten sie nicht heute schon an den demokratischen Standards messen, die wir hier in Europa bereits erreicht haben.

Wie groß ist Ihr Vertrauen, dass die eingeleiteten Reformprozesse in Kasachstan und Usbekistan konsequent fortgeführt werden?

Treier: Das Vertrauen ist hoch. Wir haben von beiden Regierungen verbindliche Schritte zur Marktöffnung und Rechtssicherheit gesehen. Die Stimmen der deutschen Unternehmen vor Ort zeigen auch, dass den Worten Taten folgen. Natürlich gibt es ab und an schon mal Kommunikationsprobleme, doch werden die in der Regel schnell ausgeräumt. Es ist sicher nicht alles Gold, was glänzt. In Usbekistan beispielsweise ist der Privatisierungsprozess von Staatsunternehmen noch eher am Anfang. Die Richtung aber stimmt – das ist entscheidend.

Das Interview führte Gernot Heller, freier Journalist, Berlin

Wirtschaftsjunioren geben Impulse

Unter dem Motto „WJ Impulse: Unternehmensnachfolge im Fokus“ hatten die Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern Ende November zu einer Netzwerkveranstaltung ins Autohaus Krah+Enders nach Maintal eingeladen. Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte aus der Region kamen zusammen, um sich über Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen – durch die Veranstaltung führte Yvonne Backhaus-Arnold, Redaktionsleiterin des Hanauer Anzeigers.

An dem Abend berichtete unter anderem Kristina Klassert, frischgebackene Meisterin und Mitinhaberin des gleichnamigen Optiker-Geschäfts in Hanau, von ihren Erfahrungen: „Obwohl die Übernahme des Geschäfts noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wenden sich die Mitarbeiter bei Fragen und Entscheidungen bereits an mich. Das freut mich natürlich sehr.“ Sie weiß aber auch: „Man muss sich Netzwerke aufbauen, täglich über den Tellerrand blicken und bereit sein, sich auf neue Dinge einzulassen.“

Imad Alhawas wiederum hat gemeinsam mit seinen Brüdern die Herzberg Climatechnik GmbH in Altenstadt erfolgreich übernommen und saniert. Dabei ist er als Externer ins Unternehmen eingestiegen. Er hob die Bedeutung von Ehrgeiz, Offenheit und Lernbereitschaft hervor – man könne nicht erwarten, dass sofort alles glatt laufe: „Ich habe kein Vorbild in der Familie, das mir zeigt, wie Unternehmertum funktioniert. Ich habe mir alles selbst beigebracht. Im Unternehmen habe ich als Mitarbeiter angefangen und so alle Stationen des Unternehmens kennengelernt.“

Teresa Erdmann begleitet Unternehmen beim Nachfolgeprozess. Sie rät dazu, genügend Zeit einzuplanen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, „denn der gesamte Prozess kann auch mal bis zu zehn Jahre



Teresa Erdmann (v. l.), Kristina Klassert und Imad Alhawas berichteten Moderatorin Yvonne Backhaus-Arnold und den anwesenden Gästen von ihren Erfahrungen und den Herausforderungen beim Thema „Unternehmensnachfolge“.

dauern.“ Schwierig werde es auch bei der Übergabe innerhalb der Familie – da könne es schnell mal emotional werden. Erdmann empfiehlt daher, eine externe Begleitung hinzuzuholen. Die Veranstaltung „WJ Impulse“ ermöglichte den Teilnehmern nicht nur Einblicke in Herausforderungen und Chancen der Unternehmensnachfolge, sondern bot auch die Gelegenheit zum Netzwerken. Wichtig, resümiert Florian Obermaier, Sprecher der Wirtschaftsjunioren im Kreis: „Wir können die Herausforderungen in unseren Unternehmen nur gemeinsam lösen, in-

dem wir miteinander sprechen und uns vernetzen. Das stärkt auch die gesamte Wirtschaft im Kreis.“

NÄCHSTER TERMIN

25.1. Mitgliederversammlung,
19 Uhr in der
IHK Hanau-Gelnhausen-
Schlüchtern

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft? Sie wollen netzwerken? Reinschnuppern ist ganz leicht: Einfach online unter <https://kurzelinks.de/eiv7> oder bei Petra Diehm anmelden, Tel. 06181 9290-8111, E-Mail p.diehm@hanau.ihk.de. Weitere Infos stehen online unter www.wj-hanau.de.

Christoph Steinbach ist Landesvorsitzender 2024

Die Kreisdelegierten der Wirtschaftsjunioren Hessen haben auf der Landesmitgliederversammlung bei der IHK Kassel-Marburg einen neuen Landesvorstand gewählt. Neuer Landesvorsitzender ist Christoph Steinbach von den Wirtschaftsjunioren Kassel, neue stellvertretende Landesvorsitzende ist Laura Radermacher (Wirtschaftsjunioren Wiesbaden).

Den Vorstand komplettieren Florian Obermaier (Ressort „Wirtschaft bilden“) von den Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Nathalie Jung (Ressort Mitglieder & Trainings) von den Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez und Thomas Krüdwagen (Ressort Kommunikation) von den Wirtschaftsjunioren Offenbach.

Außerdem unterstützen vier Stabsstellen den Landesvorstand 2024: Moritz Bartling (Politik), Christoph Radler (Digitalisierung und Entbürokratisierung), Nicolas Kuhaupt (LAKO-Betreuung, alle drei Wirtschaftsjunioren Kassel) sowie Jan Jonas Kunz (Twining) von den Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern sind ebenfalls Teil des Vorstandsteams. Landesgeschäftsführer Amir Nimer von der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Franziska Deutscher von den Wirtschaftsjunioren Gießen als Past President bleiben dem Vorstand auch 2024 erhalten.

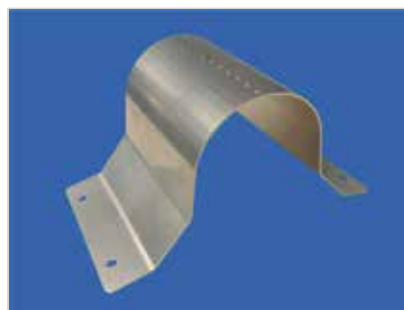
„Das Jahr 2024 wird bei uns in Hessen wieder ein spannendes Jahr: Die neue Landesregierung nimmt ihre Arbeit auf, eine Europawahl steht an und die Kammerorganisationen starten in eine neue Ehrenamtsperiode. Da werden wir als Stimme der jungen Wirtschaft sehr deutlich für die Themen der Generation der nächsten 30 Jahre eintreten und Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit einfordern“, so der Landesvorsitzende Christoph Steinbach. Auf der Agenda steht dabei neben den Dauerbrennern Digitalisierung und Bürokratieabbau auch eine Neuausrichtung der Wirtschaftsjunioren:



Der neue Landesvorstand um den Landesvorsitzenden Christoph Steinbach (Mitte) besteht aus Nicolas Kuhaupt (v. l.), Amir Nimer, Florian Obermaier, Franziska Deutscher, Nathalie Jung, Christoph Radler, Thomas Krüdwagen, Moritz Bartling – es fehlt Laura Radermacher.

ren: „Auch wir als Verband müssen uns an eine sich immer schneller drehende Welt anpassen – mit maximal effizienten Prozessen, spannenden Angeboten für unsere Kreisverbände und mit einem veränderten Bewusstsein für Leadership und Unternehmertum“, so Steinbach.

Anfang Januar startet der neue Landesvorstand offiziell in das Amtsjahr 2024 – in dem eine Neuauflage des Know-how-Transfers mit den Abgeordneten des Hessischen Landtags sowie die Landeskonferenz 2024 in Offenbach nur zwei von vielen Höhepunkten sind.



**Wir machen
krumme Dinger!**

... aber nur aus Metall !



Skornia
Metallverarbeitung

DER FERTIGUNGSDIENSTLEISTER

63607 Wächtersbach

www.skornia-metall.de

Digitale Impulse für Unternehmen

Konferenz KINZIGTAL.digital am 6. und 7. März in Hanau

Einblicke in aktuelle Trends, Best Practices sowie zukünftige Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung an zwei Tagen voller Vorträge und Input aus der Praxis für Unternehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis: Das erwartet Besucher auch in diesem Jahr bei KINZIGTAL.digital. Am 6. und 7. März 2024 tauschen sich auf der Konferenz auf dem Campus der PioneerMakers in Hanau wieder Geschäftsleute, Branchenexperten sowie potenzielle Kunden und Partner zu Themen rund um die Digitalisierung aus.

Seit 2018 hat sich KINZIGTAL.digital als Wegbereiter für einfache und verständliche Wissensvermittlung zu Digitalisierungsthemen etabliert. Angesprochen sind vor allem Inhaberinnen und Inhaber kleiner und mittelständischer Unternehmen. Ihnen werden komplexe Themen in leicht verständlichen Faktenpaketen präsentiert – denn gerade in der heutigen von raschen Veränderungen geprägten Geschäftswelt ist es entscheidend, sich auf die relevanten Informationen zu konzentrieren.

„Aktuelle Entwicklungen in Bereichen wie Künstliche Intelligenz oder das Beispiel ChatGPT zeigen: Wer sich nicht mit der Digitalisierung beschäftigt, ist davon bedroht, wirtschaftlich abgehängt zu werden. Lassen Sie sich deshalb von unserem Expertenteam inspirieren, informieren, beraten und in die digitale Welt entführen. Außerdem können Sie sich mit anderen Besuchern vor Ort austauschen und netzwerken“, sagt Claudia Kirsch, die die Konferenz auf IHK-Seite betreut.

Auf dem Programm stehen in diesem Jahr vier Themenblöcke:

- Standardsoftware finden und implementieren: Erfahren Sie, wie Sie bereits existierende Standardsoftware optimal für Ihr Unternehmen nutzen können.



Neben Vorträgen gab es bei KINZIGTAL.digital für die Besucher auch die Möglichkeit, sich in kleinen Gesprächsrunden auszutauschen.

- IT-Sicherheit und Fördermöglichkeiten: Tauchen Sie in die Welt der Datensicherheit ein und erfahren Sie mehr über mögliche Förderprogramme.
- Online-Marketing: Nutzen Sie das volle Potenzial des World Wide Web für Ihren Vertrieb.
- Digitalisierung der Geschäftsprozesse: Entdecken Sie die Königsdisziplin digitaler Projekte und optimieren Sie Ihre Geschäftsabläufe.

Die Konferenz bietet halbstündige Impulsvorträge zu jedem Thema, gefolgt von interaktiven Fragerunden. Nach jedem Themenblock ist eine offene Diskussionsrunde geplant, in der die Teilnehmer die Gelegenheit haben, ihre Gedanken, Fragen und Erfahrungen zu teilen.

Die Teilnahmegebühr für KINZIGTAL.digital beträgt 49€ für beide Tage – Essen und Getränke sind inbegriffen. Die Abrechnung erfolgt nach Anmeldung per Rechnung über die IHK Hanau-Gelnhäusen-Schlüchtern.

 www.kinzigtal.digital

Exklusive Haustüren
aus Aluminium



Beschaltungen
Haustüren
Fenster

-5% WINTERRABATT!

www.hoefler-fenster.de

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht-Großenhausen
Telefon: 06051 6000-0



*Die Aktion ist befristet bis zum 15.04.2024 und gilt nicht für Modelle aus dem Katalog BLACK EDITION, Sonderformen und Antipank Türen!

Zehn Tipps im Umgang mit KI-Anwendungen

Generative KI-Anwendungen, also Systeme, die auf Basis vorhandener Daten neue Inhalte wie Texte, Bilder, Audios oder Codes erstellen, bieten neue Möglichkeiten, aber auch Risiken. Was aus Unternehmenssicht bei der Nutzung von diesen Tools zu berücksichtigen ist, hat die DIHK anhand des Beispiels ChatGPT zusammengefasst.

1. Datenschutz

Die Datenverarbeitung von ChatGPT ist bislang recht intransparent. Es ist nicht klar, auf welcher Rechtsgrundlage personenbezogene Daten in die USA übermittelt werden. Ebenso wenig gibt es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten auf Servern in den USA. Aus diesem Grund sollte beim Einsatz generativer KI-Systeme stets geprüft werden, wo die Datenverarbeitung stattfindet. Auf die Eingabe und Nutzung von personenbezogenen und auch anderen sensiblen beziehungsweise vertraulichen Daten sollte bei der Anwendung generell verzichtet werden.

2. Datenqualität

Arbeitsergebnisse von KI-Tools hängen stark von der Qualität, der Quantität und der Gewichtung der einzelnen Datensätze ab, mit denen sie trainiert werden. Bei vielen generativen KI-Systemen ist nicht transparent, welche Datenquellen genutzt werden und welcher Meinungsschwerpunkt dabei repräsentiert wird. Die Zuverlässigkeit und Objektivität des Outputs zum aktuellen Zeitpunkt sollten daher stets hinterfragt werden.

3. Geistiges Eigentum

Daten, mit denen die KI gefüttert wurde, können urheberrechtlich geschützt sein – zum Beispiel Textbausteine, Begriffe oder Bilder. Dadurch stellt der KI-generierte Output unter Umständen eine Urheberrechtsver-



Bild: Jürgen Fälchle - stock.adobe.com

Der sichere Umgang mit KI-Angeboten wird auch für Unternehmen immer wichtiger.

letzung dar. Die Vervielfältigung kann strafbar sein.

4. Transparenz

Unternehmen wird empfohlen, ihren Einsatz von generativen KI-Modellen transparent zu machen, einschließlich der Information, in welchen Abläufen sie zum Einsatz kommen. Dies kann dazu beitragen, Vertrauen bei Kunden, Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern zu stärken.

5. Haftung und Risikomanagement

Unternehmen sollten mögliche rechtliche und finanzielle Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von generativer KI berücksichtigen. Dazu gehört auch die Klärung der Haftungsfrage im Falle von Fehlern oder Schäden, die durch die Nutzung der KI verursacht werden.

6. Menschliche Überprüfung

Unternehmen sollten sicherstellen, dass KI-generierte Inhalte von einem Menschen überprüft werden – insbesondere in Situationen, in denen eine Fehlaussage schwerwiegende Folgen haben könnte.

7. Mitarbeitende schulen

Es ist wichtig, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisiert werden, wie generative KI-Anwendungen funktionieren und wie sie diese in die Arbeit integriert werden können. Dabei sollten auch rechtliche Themen wie

Datenschutz sowie ethische Aspekte diskutiert werden. Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklungsgeschwindigkeit sollten Schulungen regelmäßig aktualisiert werden.

8. Ethische Überlegungen

Unternehmen sollten die potenziellen Auswirkungen ihres Einsatzes von generativer KI auf verschiedene Stakeholder wie Kunden, Mitarbeitende und die Gesellschaft als Ganzes berücksichtigen. Es sollte sichergestellt werden, dass die Nutzung im Einklang mit den ethischen Prinzipien des Unternehmens steht.

9. Coding

Falls Unternehmen generative KI im Bereich Programmierung und Coding einsetzen, sollten sie sich zuvor mit der Syntax und den Befehlen des Tools vertraut machen und die Erklärungen gründlich lesen. Fehler im Code können sich auf die Performance, Funktionalität und Sicherheit der Anwendungen auswirken.

10. Plugins

Seit April 2023 ermöglicht das hinter ChatGPT stehende Unternehmen OpenAI über neue Plugins die direkte Einbindung von ChatGPT in Unternehmenssysteme. So können beispielsweise (Echtzeit-)Datensätze von Unternehmen über Schnittstellen gezielt durchsucht oder Aufgaben von der KI wahrgenommen werden, zum Beispiel die Buchung von Reisen. Auch bei der Nutzung von KI über solche Plugins sollten sich Unternehmen unbedingt mit Fragen zu Datenschutz, Urheberrecht und Datensicherheit auseinandersetzen.



Weitere Information rund um lernende Systeme gibt es online: plattform-lernende-systeme.de

IHK-Vollversammlung trifft schwere Entscheidung

In dieser Zusammensetzung tagte die IHK-Vollversammlung ein letztes Mal: Dieses Jahr stehen Wahlen an, dann setzt sich das Gremium der regionalen Wirtschaft neu zusammen.

Schon die Tagesordnung hatte einen langen Abend versprochen: Anfang Dezember traf sich die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zum letzten Mal in 2023 und in dieser Legislaturperiode. Wie immer zum Jahresende standen die Finanzen im Mittelpunkt der Diskussionen. Das Ergebnis: Nach zwanzig Jahren tritt in 2024 erstmals wieder eine Beitragserhöhung in Kraft.

Mehr als anderthalb Stunden diskutierten die Mitglieder des Parlaments der regionalen Wirtschaft das Für und Wider einer Anhebung des IHK-Beitrags, mit dem alle Mitgliedsunternehmen die Selbstverwaltung der Wirtschaft finanzieren. Seit 20 Jahren waren die Grundbeiträge und der Umlagesatz nicht angehoben worden – doch eine kumulierte Inflationsrate von 48 % in diesem Zeitraum sowie zusätzliche Aufgaben, die die IHK seitdem übernommen hat, darunter hoheitliche Aufgaben aus der Gewerbeordnung, eine bessere Interessenvertretung für die regionale Wirtschaft bei der Landesregierung sowie eine verstärkte Betreuung der ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren, führten trotz zahlreicher Sparmaßnahmen zu dieser Entscheidung. Am Ende stimmten fast 85 % der Vollversammlungsmitglieder für die Erhö-

hung. Der Umlagesatz steigt damit im kommenden Jahr von 0,17 % auf 0,21 %. Auch die Grundbeiträge erhöhen sich. Sie hängen vor allem von der Höhe des Gewerbeertrages eines Unternehmens ab. Für den typischen „mittleren“ Beitragszahler bedeutet das eine Erhöhung des jährlichen Beitrags von 200 Euro auf 245 Euro.

Die Vollversammlung begrüßte an diesem Abend auch die Erste Kreisbeigeordnete des Main-Kinzig-Kreises. Susanne Simmler wird neue Direktorin des Hessischen Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) und ihr aktuelles Amt deshalb demnächst aufgeben. In ihrer Rede würdigte sie vor allem die gute Zusammenarbeit mit der IHK und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es sei immer eine gemeinsame Arbeit für den Main-Kinzig-Kreis gewesen. Das bestätigte auch IHK-Präsident Oliver Naumann und lobte Frau Simmler für ihre Arbeit als Wirtschaftsförderin, als Gründungsgeschäftsführerin der Breitband-Main-Kinzig GmbH sowie in den vergangenen Jahren als Mehrheitsgesellschafterin der gemeinsam mit der IHK betriebenen Spessart Tourismus und Marketing GmbH.

Außerdem Thema an diesem Abend: die Wahl der nächsten Vollversammlung Anfang 2024. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren, pünktlich zum Fristende Ende Oktober sind aus-

reichend Bewerbungen eingegangen, darunter auch viele Mitglieder der aktuellen Vollversammlung. Somit hoffen 64 Unternehmerinnen und Unternehmer auf die Stimmen der Wahlberechtigten, um sie und ihre Interessen in der kommenden Legislaturperiode im Parlament der regionalen Wirtschaft zu vertreten. Einen Überblick über die Kandidatinnen und Kandidaten für die 39 Sitze gibt es auch im Internet unter www.ihk.de/hanau/vv-wahl2024.

Um gemeinsam das Beratungsangebot für exportorientierte Unternehmen auszuweiten, aber die Mehrkosten dank Zusammenarbeit zu beschränken, stimmte die Vollversammlung der Gründung des Außenwirtschaftszentrums Hessen der hessischen IHKs zu.

Über ihre Aktivitäten informierten Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsjunioren (WJ), junge Unternehmerinnen und Unternehmer unter 40 Jahren. Sowohl bei den WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern als auch den WJ Hessen stand der Austausch mit der Politik im Fokus der Arbeit. Podiumsdiskussionen anlässlich von Landrats- und Landtagswahl sowie der Know-how-Transfer im Hessischen Landtag zeugten 2023 von diesem Engagement. In der Regionalgruppe freut man sich außerdem auf 2024: Dann feiern die WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern 75-jähriges Jubiläum.

Nachhaltigkeit im Fokus

IHK-Ausschuss „Industrie und Umwelt“ tauscht sich über Klimaschutz aus



Tauschten sich mit den Mitgliedern des IHK-Ausschusses „Industrie und Umwelt“ unter anderem zu Nachhaltigkeitsthemen aus (v. l.): IHK-Mitarbeiter Andreas Kunz, Ausschussvorsitzender Reinhard Wachter, BVS-Geschäftsführer Florian Bätz und Markus Vennewald, Referent beim HIIK.

In seiner jüngsten Sitzung Anfang Dezember hat der Ausschuss „Industrie und Umwelt“ der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern erstmals bei der Firma BVS Electronics GmbH in Hanau getagt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Reparatur, Verkauf und Service in den Bereichen CNC, SPS, Robotik und Erneuerbare Energien. Reinhard Wachter, Vorsitzender des Ausschusses, zeigte sich beeindruckt: „Tolle Firma – erfolgreich und nachhaltig aufgestellt.“ Für Florian Bätz, BVS-Geschäftsführer, eine Selbstverständlichkeit. „Die Kunden fordern uns, wir können es und tun auch alles dafür, dass wir die neuen Klimaschutzbestimmungen einhalten und nicht nur nachhaltig sind, sondern auch nachhaltig Qualität liefern – ganz nach unserem Slogan ‚Quality makes the difference‘“, so Bätz, der das 1987 gegründete Unternehmen seit 2022 gemeinsam mit seinem Vater Emil Bätz führt. Als Unternehmen, das in der Branche der Instandhaltung von Industrie-Elek-

tronik ansässig ist, stehe schon per se der Nachhaltigkeitsgedanke im Mittelpunkt der Arbeit. Bei einem Rundgang nach der Sitzung konnten sich die ehrenamtlichen Ausschussmitglieder von dieser Aussage überzeugen. Zuvor hatte der stellvertretende IHK-Chef Andreas Kunz die Firmen über die neuesten Entwicklungen rund um das umfangreiche Thema „Green Deal“ informiert. Stichworte dabei waren unter anderem Lieferkettengesetz, CBAM und ESG-Berichtspflicht, die von den Unternehmen in der Region in der nächsten Zeit umgesetzt werden müssen. Markus Vennewald, Referent für Wirtschaftspolitik beim HIIK, wiederum erläuterte den aktuellen Stand der Regierungsbildung in Wiesbaden. Daraus resultierte die Empfehlung, regelmäßig Politiker aller Ebenen in die eigene Firma einzuladen und sich über die Herausforderungen auszutauschen.

Heimat shoppen auf der Messe

In vielen Kommunen des Main-Kinzig-Kreises haben in den vergangenen Monaten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen rund um die Initiative „Heimat shoppen“ stattgefunden. Das Ziel dieser ist es, den regionalen Einzelhandel, die lokale Gastronomie und Dienstleister der Region in den Mittelpunkt zu stellen. Das Motto dabei: „Kauf da, wo du wohnst“.

Auch die Gemeinde Schöneck war 2023 erstmals bei der Aktion mit dabei: Bei ihr fand am 19. November die Lifestyle-Messe statt. Dort präsentierten sich zahlreiche Einzelhändler und Dienstleister sowie lokale Vereine – und zeigten ihre Produkte wie Schmuck, Kosmetik und Haushaltsartikel. Die Vereinsmitglieder wiederum organisierten ein Unterhaltungsprogramm.



Monika May (Mitte), Gemeindevorstand der Gemeinde Schöneck, eröffnete die Aktionstage zusammen mit den Initiatorinnen der Lifestyle-Messe, Zoumpoulia Lind und Nevri Vadacca, sowie den IHK-Mitarbeiterinnen Denise Shahid und Claudia Kirsch.



www.heimat-shoppen.de

Elf Kommunen bleiben „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“

Ob Willkommenspakete, besondere Mobilitätsangebote, Terminvereinbarungen auf der Website oder eine zentrale Anmeldestelle für die Kinderbetreuung: In elf Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis gehören diese und weitere Angebote schon zum Standard und sind fester Bestandteil der kommunalen Dienstleistungen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat sie deshalb nun schon zum dritten Mal zum „Ausgezeichneten Wohnort für Fachkräfte“ ernannt: Bad Soden-Salmünster, Birstein, Biebergönd, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Jossgrund, Linsengericht, Sinnatal, Steinau a. d. Str. und Wächtersbach. In den vergangenen fünf Jahren haben diese Kommunen ihre Projekte oft noch ausgeweitet oder neue ins Leben gerufen, damit sich Fachkräfte bei ihnen wohlfühlen. So erhöhen mehrere Städte und Gemeinden die Mobilität ihrer Bürger durch Bürgerbusse, Ladestationen,

Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte

Das IHK-Qualitätszeichen unterstützt Kommunen dabei, nachhaltige Strategien für (Neu-)Bürger zu entwickeln. Anhand von eigens für dieses Verfahren entwickelten Kriterien – Strategische Zielsetzung, Zuzug leicht gemacht, Beruf und Familie, Ausländische Fach- und Führungskräfte und Lebensqualität – werden vor allem die Angebote für Fachkräfte mit insgesamt 37 Fragen überprüft. Das erste Audit ist drei, jedes Re-Audit dann fünf Jahre gültig.



www.ihk.de/hanau
www.ausgezeichneter-wohnort.de



„Ausgezeichnete Wohnorte für Fachkräfte“ im Main-Kinzig-Kreis: IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (hinten Mitte) und IHK-Projektleiterin Marie-Claire Bonnes (hinten rechts) überreichen den Rathauschefs die Urkunden.

Mitfahrzentralen oder barrierefreie Zugänge zum ÖPNV.

Auch die Integration ausländischer Fachkräfte wurde in den vergangenen Jahren verbessert: Integrationsstellen wurden eingerichtet oder spezielle Lotsen eingestellt, die Neubürger und Fachkräfte aus dem Ausland unterstützen sollen. Für Familien wurden wiederum Familienzentren eröffnet, Pflegeberatung organisiert, Generationentreffs ins Leben gerufen oder die Ferien- und Nachmittagsbetreuung für die Kinder ausgeweitet.

„Egal ob aus dem In- oder Ausland – zuzugene Fachkräfte können sich dank dieser Angebote nicht nur schnell und einfach am neuen Wohnort zurechtfinden, sondern profitieren auch langfristig von der Kinderbetreuung, den Sportmöglichkeiten und der Nahversorgung vor Ort“, lobt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde das große Engagement der ausgezeichneten Kommunen. Strategische Zielsetzung, Zuzug leicht gemacht, Beruf- und Familie, ausländische Fachkräfte und Lebensqualität – in den fünf Handlungsfeldern des Audit-Verfahrens zum „Ausgezeichneten

Wohnort für Fachkräfte“ konnten die elf ausgezeichneten Kommunen also auch in diesem Jahr wieder durch kontinuierliche Weiterentwicklung, vielfältige Angebote und Konzepte punkten. Darüber hinaus wurden viele in der vergangenen Prüfung vereinbarten Entwicklungsziele vor allem zur Digitalisierung von den Städten und Gemeinden umgesetzt, wie etwa die Ausweitung des Informationsangebotes für Neubürger auf der Webseite, die Digitalisierung von kommunalen Angeboten und Dienstleistungen oder die Bereitstellung von Inhalten in mehreren Sprachen. Parallel dazu schreitet auch der Breitbandausbau in den Kommunen immer weiter voran.

„Das aktuelle Auditverfahren hat abermals gezeigt, dass die ausgezeichneten Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis nicht nur selbst viele Projekte auf die Beine stellen, sondern auch die interkommunale Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Projekten, vor allem in den Bereichen Mobilität und Digitalisierung, eine immer größere Rolle spielt“, sagt IHK-Mitarbeiterin Marie-Claire Bonnes, die die Re-Auditierung der Kommunen begleitet.

Wirtschaftssatzung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für das Geschäftsjahr 2024

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat am 04. Dezember 2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammer vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 01. Januar 2016, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit	
Erträgen in Höhe von	7.630.895,00 €
Aufwendungen in Höhe von	8.805.730,00 €
geplantem Vortrag in Höhe von	0,00 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-1.174.835,00 €
2. im Finanzplan mit	
Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	213.500,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

- 2.1 Nichtkaufleuten¹
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 5.200,00 € aber höchstens bis 25.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1 eingreift: 60,00 €
 - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000,00 € bis 100.000,00 €: 100,00 €
 - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000,00 €: 130,00 €

2.2 Kaufleuten² mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.000,00 €: 245,00 €

2.3 Kaufleuten mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 35.000,00 € bis 100.000,00 €: 400,00 €

2.4. Kaufleuten mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000,00 €: 500,00 €

2.5 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
- mehr als 500.000.000,00 € Bilanzsumme
- mehr als 100.000.000,00 € Umsatz
- mehr als 1.000 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 bis 2.3 zu veranlagen wären: 7.500,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i. S. v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 125,00 € ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,21 %** des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Der Gewerbebeitrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbebeitrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb ist um Gewinne aus ausländischen Betriebsstätten, um Beteiligungserträge von anderen Unternehmen und um einen nicht ausgeglichenen Gewerbeverlust aus Vorjahren (§ 10 a GewStG) zu kürzen, soweit der Beitragspflichtige diese Voraussetzung nachweist. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. ein Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der

letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0 €“ ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbebeitrages erhoben werden, der mit der Formel (Messbetrag x 0,80 x 20) aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag bis zum Steuerjahr 1997 (ab 1998: Messbetrag x 20) ermittelt wird.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer „0 €“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben werden.

Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer II. 2 dieser Satzung erhoben.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag/Gewinn des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Hanau, 04. Dezember 2023

**Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**

O. Naumann

Oliver Naumann
Präsident

G. Q. ddr

Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

EINTRAGUNGEN

HRA 94215 – 14.11.23:
MP Commerce e. K., 63450 Hanau (Sternstraße 15). Inhaber: Mehmet Pala, Hanau.

HRA 94216 – 16.11.23:
FJS Frankfurt Jet Services GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Ohmstraße 5c). Persönlich haftende Gesellschafterin: Sun Jet Services Verwaltungs GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99507). Kommanditist: Sun Jet Services GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99512).

HRA 94217 – 21.11.23:
KOBRA Die Makler, Inh. Andreas Brauer e. K., 63571 Gelnhausen (Barbassastraße 14). Inhaber: Andreas Brauer, Gelnhausen.

HRA 94218 – 14.11.23:
Peter Resnitzek e. K., 63584 Gründau (Kantstraße 17). Inhaber: Peter Resnitzek, Gründau.

HRA 94219 – 14.11.23:
Schiefer Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, 36391 Sinntal (Zum Bergfried 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Schiefer Beteiligungs-GmbH, Sinntal (Amtsgericht Hanau HRB 99614). Einzelprokura: Antje Hertwig-Schiefer, Sinntal. Kommanditist: Dirk Schiefer, Sinntal.

HRA 94220 – 27.11.23:
KomSiNet GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 80). Persönlich haftende Gesellschafterin: KomSiNet Verwaltungs GmbH, Bad Nauheim (Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 9946). Kommanditist(en): Silke Kobinger, Friedrichsdorf.

HRA 94221 – 27.11.23:
KCI GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Persönlich haftende Gesellschafterin: KCI Grundbesitz GmbH, Aschaffenburg (Amtsgericht Aschaffenburg HRB 16705). Kommanditist(en): Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRA 94222 – 28.11.23:
SMR Real Estate Deutschland B.V. & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Samvardhana Motherson Innovative Autosystems Holding Company B.V., Amsterdam / Niederlande (Kamer van Koophandel 62518321). Kommanditist(en): MSSL GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 91564); SMR Automotive Mirror Systems Holding Deutschland GmbH, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart HRB 725239).

HRA 94223 – 28.11.23:
PKC Real Estate Germany B.V. & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Samvardhana Motherson Innovative Autosystems Holding Company B.V., Amsterdam / Niederlande (Kamer van Koophandel 62518321). Kommanditist(en): MSSL GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 91564); PKC SEGU Sys-

temelektrik GmbH, Barchfeld-Immelborn (Amtsgericht Jena HRB 302198).

HRA 94224 – 30.11.23:
SM Real Estates Germany B.V. & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Samvardhana Motherson Innovative Autosystems Holding Company B.V., Amsterdam / Niederlande (Kamer van Koophandel 62518321). Kommanditist(en): MSSL GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 91564); SM Real Estate GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 95069).

HRB 99582 – 1.11.23:
NES Sensors GmbH, 63526 Erlensee (Langstraße 40). Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Sensoren, insbesondere für den Betrieb und die Überwachung von Solaranlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Lothar Viel, Erlensee. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Lothar Viel, Erlensee unter der Firma NES Mess- und Meldesystem e. K., Inhaber Lothar Viel in Erlensee (Amtsgericht Hanau HRA 94178) betriebenen Unternehmen nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 24.8.23.

HRB 99583 – 2.11.23:
PH Vertriebs GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Straße 5). Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, ausgenommen von erlaubnispflichtigen Waren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Wahidullah Amiri, Heusenstamm.

HRB 99584 – 3.11.23:
Schlag Investment GmbH, 63456 Hanau (Reitweg 9). Gegenstand: Halten und Verwalten von Gesellschaftsbeteiligungen und sonstigem eigenen Vermögen, die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Heiko Schlag, Hanau.

HRB 99585 – 6.11.23:
roba Elementar GmbH, 63543 Neuberg (Industriestraße 11). Gegenstand: Sanierung von Wasserschäden, Brandschäden, Sturmschäden und Schimmelsanierung sowie die Leckortung, Trocknung und ganzheitliche Sanierungen. Ferner Trockenbau, Bodenbeschichtungen, Wandverkleidungen und Raumausstattung, Holz und Bautenschutz, Platten- und Mosaikverlegung, sowie die Durchführung sämtlicher anfallenden weiteren Tätigkeiten in den genannten Bereichen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Andreas Falz, Büdingen; Julien Bernd Heilmann, Schöneck.

HRB 99586 – 7.11.23:
Paco Service UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Im Krebsengarten 18). Gegenstand: Demontagearbeiten sowie Vorbereitungs- und Reinigungsarbeiten für Bauprojekte. Stammkapital: 5.000 €. GF: Daniela Andrea Noack-Adolph, Gründau.

HRB 99587 – 7.11.23:
D.i.D. Invest GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 13). Gegenstand:

Übernahme der Funktion einer Holding-Gesellschaft, Halten und Verwaltung von Geschäftsanteilen an anderen Unternehmen jeder Art und jeder Rechtsform, Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen jeder Art und jeder Rechtsform sowie Erwerb, Veräußerung sowie Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Durchführung aller Rechtsgeschäfte im Zusammenhang hiermit. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dieter Dittmar, Bruchköbel; Henry Justus Dittmar, Bruchköbel.

HRB 99588 – 7.11.23:
Green Rappel GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 13). Gegenstand: Die Erbringung von Baudienstleistungen jeglicher Art, mobiles Heizen und Kühlen und die Durchführung aller Rechtsgeschäfte im Zusammenhang hiermit. Stammkapital: 25.000 €. GF: Timo Matthias Wenzel, Limeshain.

HRB 99589 – 7.11.23:
Weißer Ochs Quartier GmbH Kesselstädter Str. 80, 63454 Hanau. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem Vermögen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Susanne Seibel, Hanau.

HRB 99590 – 7.11.23:
Planungsbüro Böhm GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 2 B). Gegenstand: Bauleitung, Baustellen-Betreuung, Projektentwicklung, Ausführung von Bauleistungen, Planungsarbeiten für bauliche Maßnahmen sowie die Bürogestaltung und -einrichtung mit Inneneinrichtung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jonathan Böhm, Hanau.

HRB 99591 – 9.11.23:
Vitalia UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Ludwigstraße 42). Gegenstand: Personaldienstleistungen für Pflegeheime und Krankenfahrten. Stammkapital: 2.000 €. GF: Zarko Jovicic, Bad Orb.

HRB 99592 – 9.11.23:
HidoM Bau GmbH, 63571 Gelnhausen (Oberstraße 1 A). Gegenstand: Hochbau aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Karlo Lovrić, Bochum.

HRB 99593 – 9.11.23:
JB Gebäudemanagement GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 2B). Gegenstand: Hausmeister-service, Gebäude- und Unterhaltsreinigung, Grünanlagenpflege, Raum- und Objektbegrünung sowie die Vermietung von Pflanzen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jonathan Böhm, Hanau.

HRB 99594 – 9.11.23:
Alisa Bau GmbH, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 66). Gegenstand: Betonbau, Roh- und Trockenbau, Maurerarbeiten sowie Eisenverlegung und Schalung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Suad Skrijelj, Seeheim-Jugenheim.

HRB 99595 – 10.11.23:
ASG SECURA GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 4). Gegenstand: Sicherheitsdienst und Detektei, Gebäudereinigung, Facilitymanagement, Hausmeisterdienste, Handel mit Automobilen - die Arbeitnehmer-

überlassung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kambiz Angourani, Maintal.

HRB 99596 – 10.11.23:
Wagner Holding GmbH, 63599 Biebergemünd (Roßbacher Straße 2). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sascha Wagner, Linsengericht.

HRB 99597 – 10.11.23:
Boulderchurch GmbH, 63619 Bad Orb (Michaelstraße 1). Gegenstand: Betrieb einer Boulderhalle (Klettern auf Absprunghöhe ohne Sicherung) einschließlich Betrieb einer Gastronomie, Verleih von Kletterschuhen, Verkauf von Kletterausrüstung und alle sonstigen Tätigkeiten in diesem Zusammenhang. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marc Ihl, Bad Orb; Marco Köhler, Bad Orb.

HRB 99598 – 10.11.23:
Homberg Hills Projektgesellschaft mbH, 61130 Nidderau (Haydnstraße 8). Gegenstand: An- und Verkauf von Grundstücken sowie die Durchführung von Bauprojekten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Constantin Zenker, Nidderau.

HRB 99599 – 10.11.23:
KALINKA - Tagespflege Elmland GmbH, 36381 Schlüchtern (Elmer Landstraße 3). Gegenstand: Betrieb einer Tagespflegestätte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Kauck, Grebenhain.

HRB 99600 – 13.11.23:
Rittmeier Holding GmbH, 63636 Brachtal (Steingeweg 15). Gegenstand: Verwaltung von eigenem Vermögen sowie Erwerb, Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Markus Rittmeier, Künzell.

HRB 99601 – 14.11.23:
Galata GmbH, 63450 Hanau (Nürnbergstraße 4 b). Gegenstand: Ex- und Import sowie Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Möbeln, Baustoffen, Metallen, Plastik, Edelmetallen, Kraftfahrzeugen, Autoteilen und elektronischen Geräten. Zudem die Durchführung von Baumaßnahmen, Reinigungsdienstleistungen; die Arbeitnehmerüberlassung, Dienstleistungen in den Bereichen der Parkraumüberwachung (keine Bewachung nach § 34a GewO), Cargo- und Logistikdienstleistungen und die Vermittlung von eigenen und fremden gewerblichen Räumen oder Wohnräumen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ogur Turgut, Hanau.

HRB 99602 – 14.11.23:
DANI BAU GmbH, 63477 Maintal (Goethestr. 70). Gegenstand: Roh- und Trockenbau. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Daniyel Yankovich, Offenbach am Main. GF: Robert Novak, Hadamar.

HRB 99603 – 14.11.23:
SB Limes Verwaltungs GmbH, Erlensee (Dieselstraße 9, 63526 Erlensee).

Gegenstand: Ankauf und Verkauf von eigenen Immobilien, Vermieten und Verwalten eigener Immobilien, soweit keine behördliche Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Ansara Baydere, Dietzenbach.

HRB 99604 – 15.11.23:
Schneider Friedrichshof GmbH, 63584 Gründau (Friedrichshof). Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Friedrich Wilhelm Schneider, genannt Friedhelm, Gründau; Manuel Friedhelm Schneider, Gründau.

HRB 99605 – 15.11.23:
Bruckmann Steuerberatung GmbH, 63477 Maintal (Breitscheidstraße 7). Gegenstand: geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Margaretha Bruckmann, Medebach.

HRB 99606 – 15.11.23:
3D-Autoservice und Autovermietung GmbH, 63607 Wächtersbach (Im Assmusgarten 11). Gegenstand: Der Betrieb einer fabrikats- und markenunabhängigen Kfz-Werkstatt und die Autovermietung. Stammkapital: 27.000 €. GF: Sergej Dizer, Wächtersbach.

HRB 99607 – 15.11.23:
Confidex GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 2b). Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen und das Halten von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere durch Kauf und Verkauf von Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen, die Vermietung von Immobilien und beweglichen Gegenständen sowie die Unternehmensberatung mit Ausnahme der Rechts- und Steuerberatung. Stammkapital: 100.000 €. GFin: Brigitte Schwinges, Obertshausen.

HRB 99608 – 16.11.23:
First Finance Kempa GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 7). Gegenstand: Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen, Finanzierungen, Finanzanlagen sowie Maklerverträgen im Sinne des § 93 HGB in Verbindung mit § 59 Absatz 3 VVG. Tätigkeiten, die unter das Kreditwesengesetz fallen, werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Kempa, Hanau.

HRB 99609 – 16.11.23:
Abdels Gastro GmbH, 63589 Linsengericht (Bauhofstr. 6 - 8). Gegenstand: Betreiben gastronomischer Einrichtungen sowie die Beratung im gastronomischen Bereich. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sascha Winfried Wolfram Haas, Linsengericht.

HRB 99610 – 16.11.23:
Dornoff Holding GmbH, 61130 Nidderau (Kurt-Schumacher-Straße 6). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung eigenen Vermögens, von Immobilien und Beteiligungen sowie die Erbringung sonstiger genehmigungsfreier Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Michèle Dornoff, Nidderau.

HRB 99611 – 16.11.23:
Zankel Engineering GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 7). Gegenstand: Erbringung von IT-Dienstleistungen und Beratung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Axel Zankel, Hanau.

HRB 99612 – 17.11.23:
mineShop GmbH, 61137 Schöneck (Schlesierstr. 1). Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Elektrogeräte im Onlinegeschäft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kristijan Berisha, Friedrichsdorf; Nole Qollaku, Gettnau / Schweiz.

HRB 99613 – 17.11.23:
Edyco Service UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Borngasse 6). Gegenstand: Hausdienstleistungen, Montagearbeiten, Gartenservice, Seniorenservice sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 1.000 €. GF: Marinell-Edy Sabau, Großkrotzenburg; Nico Thomas Seidel, Großkrotzenburg.

HRB 99614 – 20.11.23:
Schiefer Beteiligungs-GmbH, 36391 Sinnatal (Zum Bergfried 3). Gegenstand: Erwerb und Verwertung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der neuzugründenden Schiefer Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Sinnatal, deren Unternehmensgegenstand die Bewirtschaftung, Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dirk Schiefer, Sinnatal.

HRB 99615 – 20.11.23:
DEX Security GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 4). Gegenstand: Wach- und Sicherheitsdienst. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mehdi Akbari, Frankfurt am Main.

HRB 99616 – 21.11.23:
AN Holding GmbH, 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Straße 5). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen für eigene Rechnung, Erwerb und Anmietung von Immobilien, Veräußerung eigener Immobilien, Verwaltung dieser eigenen Immobilien, insbesondere durch Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzung, sowie Bebauung eigener Grundstücke durch Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: André Jürgen Schlicht, Hattersheim.

HRB 99617 – 21.11.23:
TAISAN GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 44). Gegenstand: Import und Export von und Handel mit Waren aller Art, soweit dies nicht genehmigungspflichtig ist. Stammkapital: 100.000 DEM. GF: Sung-Woo Kang, Hanau. Einzelprokura: He-Gyung Lee, Erlensee.

HRB 99618 – 21.11.23:
Rohtec GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 40 - 44). Gegenstand: Rohr-, Kanal- und Abflusstechnik sowie

Erdarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Julian Kurz, Heusenstamm; Angelo Lo Coco, Hanau.

HRB 99619 – 21.11.23:
IMEX INTERNATIONAL GROUP GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hofgasse 1). Gegenstand: Internationaler Handel mit Waren aller Art, soweit genehmigungsfrei, Vermittlungsgeschäfte jeder Art, soweit genehmigungsfrei, insbesondere: - Vermittlung bei Textil-, Konfektions-Lohnveredelung,- Vermittlung bei zwischenstaatlichen Abkommen in der Bau-Fertigbranche, - Fliesen, Platten und Mosaiklegearbeiten, - Parkettlegearbeiten, - Betonbohrerarbeiten, - Eisenflechterarbeiten, - Boden und Estrichlegearbeiten, - Einbau von fertigen Fenstern, Türen, Zargen und Regalen, Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten und von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte im Sinne von § 34c der Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Aleksandra Jankovic, Bad Soden-Salmünster. GFin: Milena Jankovic, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99620 – 21.11.23:
TotalMech IT UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Weißdornweg 15). Gegenstand: Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen in der Informationstechnologie, insbesondere Managed Service Provider; das Web- und Gamedesign, die Softwareentwicklung, insbesondere die Programmierung von Spielen sowie der Handel mit Hard- und Software sowie Lizenzen. GF: Christian Harald Menzel, Hanau.

HRB 99621 – 21.11.23:
Dornoff Event GmbH, 61130 Nidderau (Kurt-Schumacher-Straße 6). Gegenstand: Eventmanagement, Catering sowie die Erbringung sonstiger genehmigungsfreier Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michèle Dornoff, Nidderau.

HRB 99622 – 24.11.23:
ST Transport & Vermietung UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 79). Gegenstand: Vermietung von Transportern und Durchführung von Transporten bis 3,5 t. Stammkapital: 500 €. GF: Solomon Heile, Maintal.

HRB 99623 – 24.11.23:
Maxima GmbH, 63477 Maintal (Adalbert-Stifter-Straße 43). Gegenstand: Stahl- und Eisenflechten, Eisenbiegen, Trockenbau, Kranführer. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alja Sejdović, Maintal.

HRB 99624 – 24.11.23:
InnovLife GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hofgasse 1). Gegenstand: Export, Import und Handel - auch Online-Handel - von Waren aller Art, soweit dies genehmigungsfrei ist. Durchführung von Vermittlungsge-

schäften auf Provisionsbasis, soweit keine Genehmigung hierfür erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Aleksandra Jankovic, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99625 – 24.11.23:
Main 14 GmbH, 3452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRB 99626 – 24.11.23:
EdgeConneX Maintal 1 GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsschrift: c/o Grant Thornton AG, Johannstraße 39, 40476 Düsseldorf. Gegenstand: Verwaltung von EDV-Anlagen, die Erbringung von Datenverarbeitungs- und Webhostingservices sowie die Errichtung und der Betrieb von Datenverarbeitungszentren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mathias Loacher, Karlsruhe; Dick Theunissen, Den Haag / Niederlande.

HRB 99627 – 27.11.23:
MS 110 GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: der An- u. Verkauf, die Errichtung und die Projektentwicklung von Immobilien einschließlich aller mit diesem Gegenstand im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten mit Ausnahme von erlaubnispflichtigen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRB 99628 – 27.11.23:
NESKA Baurträger GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: Betätigung als Baurträger, der An- und Verkauf von Immobilien, die Vermittlung von Dienstleistungen aller Art, sowie die Vermittlung von Reiseleistungen im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRB 99629 – 27.11.23:
AN Rhein-Main GmbH, 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Straße 5). Gegenstand: Erwerb von Immobilien, Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzung. Stammkapital: 25.000 €. GF: André Jürgen Schlicht, Hattersheim.

HRB 99630 – 27.11.23:
rein & mein Gebäude- und Hotel-service GmbH, 63452 Hanau (Querstraße 8). Gegenstand: Reinigung, Pflege der Gebäude und Außenanlagen, das Entsorgungsmanagement und die Wartung haustechnischer Anlagen von Wohn- und Gewerbeliegenschaften einschließlich Hotels. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Susan Yavuz, Hanau.

HRB 99631 – 27.11.23:
nijodex UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Haingrabenstraße 2). Gegenstand: Vermittlung von freiberuflichen Beratern sowie Direktvermittlung von Fach- und Führungskräften an Unternehmen. Dies umfasst die Suche, Auswahl und Platzierung von geeigneten Kandidaten, die Beratung von Unternehmen in Personalfragen sowie alle damit verbundenen Dienstleistungen und Tätigkeiten. Stammkapital: 500 €. GF: Daniela Wehrheim-Meißner, Maintal.

HRB 99632 – 27.11.23:
CMK Bauunternehmung GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: Bauunternehmung für Gebäuderohbauarbeiten aller Art, Außenanlagen und Erdaushubarbeiten, An- und Verkauf von Baumaschinen und Baugeräten, An- und Verleih von Baumaschinen und Baugeräten, Baustoffhandel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRB 99633 – 27.11.23:
KCI Grundbesitz GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: Verwaltung von Immobilien - jeweils nur im eigenen Namen und für eigene Rechnung - sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Geschäftsführende Gesellschafterin an der KCI GmbH & Co. KG mit Sitz in Aschaffenburg. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg.

HRB 99634 – 27.11.23:
SIEBEN Consulting-Training-System GmbH, 63450 Hanau (Rückertstraße 7). Gegenstand: Unternehmensberatung, Training und Coaching, Herstellung und Handel von Industrieprodukten wie z. B. von Arbeitsplatzsystemen, Behältern, Werkzeugen, Kennzeichnungssystemen und Fördertechnik. GF: Martin Heinz Dahinten, Hanau.

HRB 99635 – 27.11.23:
Pro24 Bau UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Nahestr. 5). Gegenstand: Ausführung von Arbeiten im Bereich Tiefbau, Erdkabelverlegung, Trockenbauarbeiten, Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Garten- und Landschaftsbau, Bodenverlegungsarbeiten, Einbau von genormten Baufertigteilen und die Vermittlung von meisterpflichtigen handwerklichen Tätigkeiten. Stammkapital: 5.000 €. GF: Abdurrahim Yildiz, Hanau.

HRB 99636 – 28.11.23:
Shinsu Gastronomie Holding GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Straße 2). Gegenstand: Das Angebot eines Gastronomie- und Hotelsystems, die Vermietung und Verpachtung von Gastronomie- und Hotelbetrieben, die Beteiligung hieran, die Erbringung von Service- und Dienstleistungen insbesondere zur Verwaltung, zur Finanzsteuerung, zur Organisation von Einkäufen, zur onlinegestützten Gästeakquise und zur Gästeverwaltung im Gastronomiebereich, der Lebensmittelimport und -export, die Vermietung von Immobilien, die Vergabe von Lizenzen im Gastronomiebereich, das Veranstaltungsmanagement und -marketing, der Betrieb eines Franchise-Systems im Gastronomiebereich sowie die Erbringung von Werbedienstleistungen für Franchisenehmer, ferner der Erwerb und die Verwaltung von Gesellschaftsbeteiligungen im Gastronomiebereich sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften im Gastronomiebereich. Stammkapital: 500.000 €. GF: Thi Thanh Thuy Nguyen, Rosbach v. d. H.; Maziyar Zamani, Neu-Isenburg.

HRB 99637 – 28.11.23:
Shinsu Gastronomie Holding GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Straße 2). Gegenstand: Das Angebot eines Gastronomie- und Hotelsystems, die Vermietung und Verpachtung von Gastronomie- und Hotelbetrieben, die Beteiligung hieran, die Erbringung von Service- und Dienstleistungen insbesondere zur Verwaltung, zur Finanzsteuerung, zur Organisation von Einkäufen, zur onlinegestützten Gästeakquise und zur Gästeverwaltung im Gastronomiebereich, der Lebensmittelimport und -export, die Vermietung von Immobilien, die Vergabe von Lizenzen im Gastronomiebereich, das Veranstaltungsmanagement und -marketing, der Betrieb eines Franchise-Systems im Gastronomiebereich sowie die Erbringung von Werbedienstleistungen für Franchisenehmer, ferner der Erwerb und die Verwaltung von Gesellschaftsbeteiligungen im Gastronomiebereich sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften im Gastronomiebereich. Stammkapital: 500.000 €. GF: Thi Thanh Thuy Nguyen, Rosbach v. d. H.; Maziyar Zamani, Neu-Isenburg.

HRB 99638 – 28.11.23:
Techniko Maintal UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Im Breul 25). Gegenstand: Entwicklung, An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, insbesondere der Jahnstraße 2 in Maintal-Bischofsheim, Wohnungs- und Teileigentumseinheiten, Verwaltung eigenen Vermögens, Projektentwicklung, Verwaltung sowie Verwertung von wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Immobilien, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Tätigkeiten im Bereich Hausverwaltungen. Stammkapital: 500 €. GF: Max Helbig, Berlin.

HRB 99639 – 28.11.23:
BIR LOGISTIK GmbH, 63450 Hanau (Gärtnerstr. 24d). Gegenstand: Vermittlung von internationalen Frachtaufträgen, der Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel von Möbeln, Elektrogeräten und Baumaterial, Speditions-, Fracht- und Kurierdienstleistungen, die Durchführung von Kleintransporten und Dienstleistungen im Rahmen der Zollabfertigung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ziya Yilmaz, Kayseri / Türkei.

HRB 99640 – 29.11.23:
Schmitt Rebel Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Helgenweg 6). Gegenstand: Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen in den Bereichen Informationstechnologie, Vertrieb, Strategie und Marketing, ausgenommen Rechts- und Steuerberatung, insbesondere zu den Themen Künstliche Intelligenz, Vertriebsaufbau, Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Aufbau von Geschäftsmodellen sowie der Handel mit Softwarelizenzen. Stammkapital: 500 €. GF: Christian Schmitt, Freigericht.

HRB 99640 – 30.11.23:
Nexa Social UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Social Media

Marketing, Social Media Recruiting, Marketingdienstleistungen, Personalvermittlung. Stammkapital: 1.000 €. GFin: Marina Reutmann, Erlensee.

HRA 92468 – 24.11.23:
Erd- und Landschaftsbau Kinzig Inh. Gerd Schäfer e. K., 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 5). Die Firma ist erloschen.

HRA 93764 – 24.11.23:
Litens Automotive GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Altenhaßlauer Weg 5 - 7). Prokura erloschen: Tobias Wolf, Idstein. Gesamtprokura: Maciej Zaczkowski, Büdingen.

HRB 90582 – 1.11.23:
Sickert & Hafner GmbH Automotive Systems, 63628 Bad Soden-Salmünster (Berliner Str. 9). Nicht mehr GF: Peter Grün, Esslingen am Neckar.

HRB 6061 – 1.11.23:
Yageo Nexensos GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Reinhard-Heraeus-Ring 23, 63801 Kleinostheim. Prokura erloschen: Dr. Fabian Debus, Wiesbaden. Gesamtprokura: Dr. Christoph Nick, Gelnhausen.

HRB 99501 – 1.11.23:
ANGELUS MVZ GmbH, 63456 Hanau (Friedrich-Naumann-Str. 1). Nicht mehr GF: Dr. Yusuf Nurcin, Hanau.

HRB 96376 – 1.11.23:
M & L GmbH, 61137 Schöneck (Feldstr. 23). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92077 – 1.11.23:
KPE Wohnbau GmbH, 63571 Gelnhausen (Untermarkt 13). Liquidator: Norbert Burger, Taufkirchen; Christian Deharde, Wiesbaden. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 202 / 14) vom 26.5.23 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 97577 – 2.11.23:
jobforge GmbH, 63619 Bad Orb (Hauptstraße 28). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 305 / 23) vom 19.10.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98599 – 2.11.23:
SolarByte GmbH, 63571 Gelnhausen (Bienenweg 2).

HRB 98572 – 2.11.23:
JG Invest GmbH, 63477 Maintal (Masurenstraße 8). Stammkapital: 26.000 €.

HRB 97204 – 2.11.23:
Marex Spectron Europe Limited, Zweigniederlassung Deutschland, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 39 - 41).

HRB 99335 – 2.11.23:
Sun One PV Solutions GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7 - 9). GF: Maxim Ulrich, Linsengericht. Nicht mehr GF: Serikbay Zhumabayev, Wehringen.

HRB 92748 – 3.11.23:
Delta007 GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Huttentalstraße 2). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

ÄNDERUNGEN

HRA 94178 – 1.11.23:
NES Mess- und Meldesystem e. K., Inhaber Lothar Viel, 63526 Erlensee (Langstraße 40). Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 24.8.23 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete NES Sensors GmbH mit Sitz in Erlensee (Amtsgericht Hanau HRB 99582) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 3178 – 7.11.23:
Stefan J. Steinecker e. K., 63452 Hanau (Donastr. 14). Nicht mehr Inhaberin: Johanna Antonie Steinecker, Bruchköbel. Eingetretene als Inhaber: Stefan Johannes Steinecker, Bruchköbel.

HRA 93460 – 9.11.23:
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Prokura erloschen: Ludger Schalk, Delbrück. Gesamtprokura: Björn Pörschke, Lage.

HRA 12196 – 9.11.23:
KOKON Verwaltungs- und Grundstücks-UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63637 Jossgrund (Mühlstr. 21). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Karl Herbert Haas, Bad Orb. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Karl Herbert Haas: Claudia Haas, Bad Orb.

HRA 93545 – 13.11.23:
GFL Green Food-LABEL GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Industriest. 11). Persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: MV Management- & Verwaltungs GmbH, Freigericht (Amtsgericht Hanau HRB 96193). Eingetretene als Liquidatorin: Andrea Neumeister, Gründau; Andrea Schlereth, Hasselroth. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 356 / 22) vom 13.6.23 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 92947 – 16.11.23:
Heraeus Precious Metals GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Kommanditist: HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRB 3364).

HRA 92565 – 20.11.23:
HJB 2. Filmproduktions GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Ulanenplatz 34). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

- HRB 98441 – 3.11.23:**
Bull & Bear AG, 36396 Steinau a. d. Str. (Bellinger Tor 16a). Mit der Elfenhof GmbH mit Sitz in Steinau a. d. Str. (Amtsgericht Hanau HRB 98167) als herrschendem Unternehmen ist am 1.1.22 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die außerordentliche Hauptversammlung vom 19.10.23 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.
- HRB 94011 – 3.11.23:**
VAC Participation GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Houston, TX 77025 / USA - Vereinigte Staaten. Nicht mehr GF: Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten; James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten.
- HRB 99228 – 3.11.23:**
S TEAM GmbH, 63456 Hanau (Friedrich-Naumann-Str. 1). Nicht mehr GFin: Sevgi Kus, Hanau.
- HRB 93248 – 3.11.23:**
posi.tiff media GmbH, 63599 Biebergemünd (Pringstborn 5). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.
- HRB 96478 – 3.11.23:**
OMG Germany Subsidiary Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Nicht mehr GF: James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten; Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten. GF: Tuan Tran, Houston / Texas / USA - Vereinigte Staaten.
- HRB 98272 – 6.11.23:**
arrivata international academies + events4education + motivation GmbH, 36381 Schlüchtern (Huttener Straße 49).
- HRB 97748 – 6.11.23:**
Foliencartello UG (haftungsbeschränkt), 63695 Glauburg. Geschäftsanschrift: Leipziger Straße 24, 63571 Gelnhausen. Der Sitz ist nach Glauburg (jetzt Amtsgericht Friedberg HRB 10352) verlegt.
- HRB 92180 – 6.11.23:**
VAC International Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Nicht mehr GF: James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten. GF: Karthik Narasimhan, Brookline / Massachusetts / USA - Vereinigte Staaten. Nicht mehr GF: Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten.
- HRB 91586 – 6.11.23:**
VAC Beteiligungs-GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Nicht mehr GF: James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten; Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten. GF: Karthik Narasimhan, Brookline / Massachusetts / USA - Vereinigte Staaten.
- HRB 92917 – 6.11.23:**
RICHTER.transporte Spedition und Logistik GmbH, 63584 Gründau (Industriestr. 10).
- HRB 91729 – 6.11.23:**
VAC Germany GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Brookline / Massachusetts / USA - Vereinigte Staaten. Nicht mehr GF: James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten; Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten.
- HRB 91028 – 7.11.23:**
Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Hanau, 63450 Hanau (Kurt-Blau-Platz 8). Gegenstand: Handel und Vertrieb, Verkauf, Import und Export von Elektroartikeln, insbesondere Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Werkzeuge, Bücher und Spielzeuge inkl. einschlägiger Nebenprodukte (insb. verpackte Lebensmittel) und Fotoartikel, sowie die Vermittlung und der Verkauf daraus korrespondierender Services und Dienstleistungen, insbesondere Installations- und Reparaturservices, Vermittlung von Warenversicherungen, Vermittlungen von Darlehensverträgen (inkl. Rahmenverträgen), das Mieten und Vermieten von Produkten, den Verkauf und Download von digitalem Content aller Art, Lizenzierungen und Unterlizenzierungen von digitalen Lösungen, das Erbringen von Dienstleistungen an verbundenen Unternehmen, der Vertrieb, Verkauf oder Vermittlung von Mobilitätsdienstleistungen (einschließlich des Verkaufs von elektrisch getriebenen Fahrzeugen) sowie die Vermarktung von Werbe- und Standflächen zu Präsentations- und Verkaufszwecken an andere Unternehmen und weitere Werbemaßnahmen und ergänzende Dienstleistungen, wie das Betreiben eines Paketshops (ohne die lizenzpflichtige Beförderung von Postsendungen), soweit dies nicht einer Erlaubnispflicht unterliegt.
- HRB 3351 – 7.11.23:**
Hild Fuhrdienstleistungen GmbH, 63486 Bruchköbel (Memelstr. 9). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
- HRB 99035 – 7.11.23:**
flixbwork Personaldienst Plus GmbH, 37073 Göttingen. Geschäftsanschrift: Graslitzer Straße 11, 63571 Gelnhausen. Der Sitz ist nach Göttingen (jetzt Amtsgericht Göttingen HRB 207211) verlegt.
- HRB 97387 – 7.11.23:**
HEMA1 Grund GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Einzelprokura: Maximilian Seil, Wiesbaden.
- HRB 97197 – 7.11.23:**
TT Grundstücksgesellschaft mbH, Frankfurt am Main. Geschäftsanschrift: Otto-Wels-Straße 9, 63452 Hanau. Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main – Registergericht HRB 132754) verlegt.
- HRB 98748 – 7.11.23:**
KLZ GmbH, 63486 Bruchköbel (Feldbergstraße 3). Gegenstand: Logistik- und Lagerabfertigung, Fassadenreinigung, allgemeine Gebäudereinigung, Winterdienst, Garten- und Landschaftspflege, Erbringung von sämtlichen Dienstleistungen, Betrieb eines Bauunternehmens als Generalunternehmen sowie Bauausführungen in Einzelgewerken die keinen Handwerksmeister benötigen, Estricharbeiten, Boden- und Fliesenarbeiten sowie Tiefbauarbeiten, Objektreinigung, Baureinigung, Sonderreinigung, Grundreinigung sowie Unterhaltsreinigung. Stammkapital: 25.000 €.
- HRB 97951 – 7.11.23:**
STRONG INDUSTRIAL GmbH, München. Geschäftsanschrift: Blochbachstr. 34 a, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 288445) verlegt.
- HRB 97072 – 7.11.23:**
TDL Ventures UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Vogelsbergstraße 3). Liquidator: Tim David Matthias Benoit Lindenbahn, München. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 99026 – 7.11.23:**
PureOxygen UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Brückenstraße 8). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.
- HRB 98682 – 7.11.23:**
Shinsu Lounge GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Straße 2). GFin: Thi Thanh Thuy Nguyen, Rosbach v. d. H.
- HRB 6822 – 7.11.23:**
cashbaxx AG, 63505 Langenselbold (Leipziger Str. 67). Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft und die Firma sind erloschen.
- HRB 99357 – 8.11.23:**
TD Concepts GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 15). GF: Bastiaan Lodewijk Melchior Schreuders, Biber / Luxemburg; Petrus Jozef van Mierlo, Gouda / Niederlande. GF: Geon Mittendorff, Leek / Niederlande.
- HRB 4665 – 9.11.23:**
Scheerer-Funk GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstr. 2). Liquidator: Richard Karl Seipp, Bad Vilbel. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 146 / 23) vom 27.7.23 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 91853 – 9.11.23:**
FR Frisch & Rein Gebäudeservice GmbH, 61137 Schöneck (Kilianstädter Str. 42 a). Gegenstand: Gebäudereinigung, Arbeitnehmerüberlassung, Import und Export, Marketing und Trading von allen nicht genehmigungspflichtigen Waren, z. B. Baumaterialien, Maschinenteilen, Motoröl, Hygieneartikel, Fahrzeuge.
- HRB 99413 – 9.11.23:**
LEGOM-buy UG (haftungsbeschränkt), 63128 Dietzenbach. Geschäftsanschrift: Nordstraße 60, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 56194) verlegt.
- HRB 94476 – 9.11.23:**
Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastr. 16 - 24). Gegenstand: Belieferung der kreiseigenen Liegenschaften des Main-Kinzig-Kreises mit Strom und Gas. Zudem die Belieferung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises mit Strom sowie der Liegenschaften der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH sowie des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises mit Strom und Gas. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl des Main-Kinzig-Kreises verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben des Main-Kinzig-Kreises beizutragen.
- HRB 92133 – 9.11.23:**
SÜDDEUTSCHE Wohnbau GmbH, 63505 Langenselbold (Carl-Friedrich-Benz-Str. 9). Prokura erloschen: Jessica Julia Wagner, Gründau. Prokura erloschen: David Ralf Wagner, Gründau.
- HRB 91490 – 10.11.23:**
Parfümtrend Einkaufs- und Vertriebs GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 15). GF: Bastiaan Lodewijk Melchior Schreuders, Biber / Luxemburg; Petrus Jozef van Mierlo, Gouda / Niederlande. Nicht mehr GF: Tako de Haan, Blaricum / Niederlande; Kay Hans Engelke-Engfeld, Hamburg.
- HRB 98882 – 10.11.23:**
INKA GmbH, 63450 Hanau (Hospitalstraße 28). Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 132858) verlegt.
- HRB 98683 – 10.11.23:**
La-strada GmbH, 63619 Bad Orb (Ludwig-Schmank-Straße 3). Stammkapital: 25.000 €.
- HRB 12690 – 10.11.23:**
Orthocenter Gelnhausen GmbH, 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). Liquidator: Sven Jörg Grise, Münster. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 6789 – 10.11.23:**
EMPORIUM Handels & Vertriebs GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 15). GF: Bastiaan Lodewijk Melchior Schreuders, Biber / Luxemburg; Petrus Jozef van Mierlo, Gouda / Niederlande. Nicht mehr GF: Tako de Haan, Blaricum / Niederlande; Kay Hans Engelke-Engfeld, Hamburg.
- HRB 95709 – 10.11.23:**
eighty8 Fashion GmbH, 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Str. 1). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.
- HRB 90699 – 10.11.23:**
Baufachmarkt Steinau GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Alte Hauptstraße 9a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.
- HRB 99080 – 10.11.23:**
Bahri Ambulanter Pflegedienst UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Geleitstraße 66). Nicht mehr GF: Abdullah Kus, Hanau.

HRB 1498 – 10.11.23:
Hessische Sportstätten- Ausstattungs- und Service GmbH, 63526 Erlensee (Marie-Curie-Straße 6 a). Neuer Gegenstand: Neu- und Ersatzausstattung von Sportstätten und Sportanlagen aller Art, der Handel mit und die Produktion von Sportartikeln, die Vertretung anderer Firmen, die Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten, die Durchführung von Reparaturen an Sportgeräten sowie die Einrichtung und Pflege von Kinder- und Seniorensportanlagen. Stammkapital: 600.000 €.

HRB 13181 – 10.11.23:
IGK Isolierglasklebstoffe GmbH, 63594 Hasselroth (Albert-Einstein-Str. 5). Nicht mehr GF: Heiko Stribl, Künzelsau.

HRB 94736 – 10.11.23:
PROAKTIV Sport GmbH, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Nicht mehr GF: Torsten Thöne, Gelnhausen. Einzelprokura: Torsten Thöne, Gelnhausen.

HRB 98102 – 10.11.23:
FA Express Logistik GmbH, 60547 Rüsselsheim. Geschäftsanschrift: Donaust. 6, 63452 Hanau. Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „Eisenpersonal Dienstleistung GmbH“ nach Rüsselsheim (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 105623) verlegt.

HRB 98097 – 10.11.23.
Capi-Lux Deutschland GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 15). Nicht mehr GF: Kay Hans Engleke-Engfeld, Hamburg; Tako de Haan, Blaricum / Niederlande. GF: Bastiaan Lodewijk Melchior Schreuders, Biver / Luxemburg; Petrus Jozef van Mierlo, Gouda / Niederlande.

HRB 96896 – 10.11.23:
Von Bonin Verwaltungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Alte Leipziger Straße 40a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97890 – 11.11.23:
edimax UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Straße 9). Gegenstand: Die Bereitstellung von Online-Marketing-

Dienstleistungen auf diversen Kanälen, einschließlich aber nicht beschränkt auf Online-Marketingkampagnen, Automatisierungslösungen und Chatbot-Technologien, zur Generierung von Neukunden und Interessenten für Dritte. Nicht mehr GF: Fabian Wildgruber, Aschaffenburg. GFin: Christina Dietel, Hameln.

HRB 4958 – 11.11.23:
Maintal Getränke GmbH, 63477 Maintal (Philipp-Reis-Str. 17). Liquidator: Frank Meierhoff, Viernheim. Prokura erloschen: Rainer Vornrhein, Freigericht; Michael Meyer, Obertshausen; Peter Feineis, Mörfelden-Walldorf; Wilhelm Keßel, Bad Nauheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 42 N 167 / 96) vom 27.9.23 ist das Konkursverfahren aufgehoben.

HRB 93970 – 13.11.23:
Velozzeit GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 86). Nicht mehr GF: Stefan Reinisch, Offenbach. GFin: Kristin Binzel, Hanau. Gesamtprokura: Rene Laurent Beetz, Hanau.

HRB 98117 – 13.11.23:
BDM Solutions GmbH, Bruchköbel. Geschäftsanschrift: Freseniusstr. 13, 60320 Frankfurt am Main. Nicht mehr GF: Dragan Manojlovic, Hanau. GF: Stojan Jovicic, Frankfurt am Main.

HRB 96178 – 14.11.23:
ready4energy Vertriebsgesellschaft mbH, 61137 Schöneck (Dresdener Straße 52). Gegenstand: Energieberatung, Energievermittlung von Gas und Strom, Projektmanagement, Consulting, Promotion, Vermittlung von Versicherungen im Rahmen von Privat- und Gewerbeobjekten, Unternehmensberatung im Bereich Facility Management und Hausverwaltungen sowie die Beteiligungen an Firmen und Immobilien sowie Kreditgeber von Sachgütern.

HRB 92810 – 14.11.23:
Alex meets Kopernikus GmbH, 63619 Bad Orb (Gewerbestraße 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 450 / 23) vom 10.11.23 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet,

dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99341 – 14.11.23:
HE Landwert GmbH, 63636 Brachtall (Feldstraße 4). GF: Dr. Stefan Armin Martin Huck, Gelnhausen; Torsten Eurich, Brachtall.

HRB 96659 – 14.11.23:
Sathya Life Balance GmbH, 63619 Bad Orb (Jahnstraße 12). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 255 / 23) vom 6.11.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99128 – 14.11.23:
Frick & Müller Solutions GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 - 5, Geb. 7). Gegenstand: Vermittlung, An- und Verkauf sowie Verwaltung von Immobilien, die Beratung von Unternehmen und Insolvenzverwaltern sowie die Durchführung von Immobilienverwertungen. Ferner Autopflege, Autoaufbereitung, Autohandel, Autovermietung, Hol- und Bring-Service für Kfz-Dienstleistungen, Kleintransporte bis 3,5 Tonnen, Personalvermittlung, Erbringung von Personaldienstleistungen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, Kommissionierung im Lager & Logistik, Gebäudereinigung zulassungsfrei, Dienstleistungen, die keiner gesonderten Erlaubnis bedürfen; die erlaubnisfreie Unternehmens- und Wirtschaftsberatung, Vertriebscoaching, Handel aller Art (mit Ausnahme verbotener Waren), insbesondere mit IT- und High-Tech-Produkten. Der Technische Support und die Entwicklung von Marketingkonzepten sowie die Entwicklung und Programmierung von Apps und der Vertrieb von Hard- und Software-Produkten. Nicht mehr GF: Karsten Kornelius Oscar Frick, Hattersheim am Main. GF: Danilo Crnomut, Flörsbachtal.

HRB 97127 – 14.11.23:
Immobilienervice Brückenkopf UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Hospitalstraße 9).

HRB 7489 – 14.11.23:
Ergül Baudekoration GmbH, 63526 Erlensee (Weinbergstr. 10). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau

(Az. 70 IN 119 / 23) vom 1.11.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 93866 – 15.11.23:
Bettner & Ebert GmbH, 63571 Gelnhausen (Heylstr. 2).

HRB 91707 – 15.11.23:
Finanzierung GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Houston / Texas / USA - Vereinigte Staaten. Nicht mehr GF: James Voss, Clayton, MO / USA - Vereinigte Staaten; Edward Yocum, Chadds Ford, Pennsylvania / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 6255 – 15.11.23:
Maintaler Batterievertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Str. 6). Nicht mehr GF: Erik Müller, Nonnweiler. GF: Martin Hartmann, Fürth; Patrick Janik, Frankfurt am Main.

HRB 97804 – 15.11.23:
Böhme + Ewert GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 4). Nicht mehr GF: Sergej Ewert, Langenselbold.

HRB 6078 – 16.11.23:
Advantage Haus Aktiengesellschaft, 61138 Niederdorfelden (Saalburgstr. 3). Stammkapital: 103.000 €.

HRB 96854 – 16.11.23:
Globalcarrier Group GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstraße 22b). Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des den Ausgliederungs- und Übernahmevertrages ersetzenden Insolvenzplans vom 20.3.23, der ebenfalls die Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger enthält, einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die globalcarrier telecom GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 91491) übertragen.

HRB 96493 – 16.11.23:
Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Dörningheimer Str. 1, 63452 Hanau. Einzelprokura: Friedhelm Gerhard Harald Duch, Maintal.

WEBER AUTOMOBILE

Ihr Auto – unsere Leidenschaft seit 1975

Renault · Dacia · Honda · Kia



WEBER Automobile GmbH
 Martin-Luther-King-Straße 10
 63452 Hanau
 Tel. (0 61 81) 98 09 0
 info@weberautomobile.de
 www.weberautomobile.de



Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.



WIR WÜNSCHEN

IHNEN EINEN GUTEN

START INS NEUE JAHR!

IM JANUAR UND

FEBRUAR SAMSTAGS

GESCHLOSSEN.



Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold

www.thermosun.de

06184-992960

Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

HRB 91491 – 16.11.23:

globalcarrier telecom GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstr. 22 b). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des den Verschmelzungsvertrages ersetzenden Insolvenzplans vom 20.3.23 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der GlobalOptics GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 97645) verschmolzen.

HRB 91491 – 16.11.23:

globalcarrier telecom GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstr. 22 b). Neuer Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen und Handwerkerleistungen im Bereich Telekommunikation, insbesondere bzgl. Kupferleitungen, Lichtwellenleitern und Glasfasertechnik. Dies umfasst insbesondere den Auf- und Ausbau solcher Technik sowie deren Anschluss im Indoor- und Outdoorbereich nebst aller hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Ebenfalls umfasst sind Planung, Beratung, Projektmanagement und Tiefbau in diesen Bereichen. Neues Stammkapital: 25.400 €.

HRB 99236 – 16.11.23:

IBA Management GmbH, 63456 Hanau (Maybachstr. 17). Neues Stammkapital: 31.000 €.

HRB 91491 – 16.11.23:

globalcarrier telecom GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstr. 22 b). Neues Stammkapital: 25.300 €.

HRB 94607 – 16.11.23:

Auto Amthauer GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 64). Einzelprokura: Philipp Amthauer, Maintal.

HRB 91491 – 16.11.23:

globalcarrier telecom GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstr. 22 b). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des den Ausgliederungs- und Übernahmevertrages ersetzenden Insolvenzplans vom 20.3.23 der ebenfalls die Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger enthält, Teile des Vermögens der Globalcarrier Group GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 96854) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 96689 – 16.11.23:

amrock trading & development UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Schöne Aussicht 10). Liquidator: Thomas Mekiska, Hanau. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97645 – 16.11.23:

GlobalOptics GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstraße 22b). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des den Verschmelzungsvertrages ersetzenden Insolvenzplans vom 20.3.23, der ebenfalls die Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger enthält, mit der globalcarrier telecom GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 91491) verschmolzen. Die Verschmelzung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 99500 – 16.11.23:

Heraeus Site Operations III GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). GF: Felix Pfitzer, Aschaffenburg. Gesamtprokura: Hergen Haas, Frankfurt am Main; Sven Oberbeck, Hammersbach.

HRB 98991 – 17.11.23:

Consilium UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Körnerstraße 11). Nicht mehr Liquidator: Julian Fricke, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11810 – 17.11.23:

COMETEC Corrosion-resistant Metal Technology GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7 - 9). Einzelprokura: Julius Werner, Gründau.

HRB 96548 – 17.11.23:

Unternehmensberatung GmbH, 63571 Gelnhausen (Töpfergasse 6). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 333 / 22) vom 06.11.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98992 – 17.11.23:

NAOW UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Paul-Klee-Ring 8 A). Liquidator: Marc Schilling, Langenselbold. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98031 – 17.11.23:

CLS & Transport GmbH, 63526 Erlensee (Turmstr. 1 a). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97879 – 17.11.23:

Industrietechnik LEUNA GmbH, 63637 Jossgrund (Im Gewerbegebiet 9). Gegenstand: Fertigung und der Handel mit Rohrleitungsausrüstungen und deren Zubehör, insbesondere Dichtungen aus Gummi, Kunststoff und Metall, Schrauben, Muttern, Steckscheiben sowie Personaldienstleistungen aller Art. Weiterhin der Kauf und Verkauf und die Verwaltung von Immobilien sowie Geschäftsanteilen. Nicht mehr GF: Franz-Ludwig Thomas Jeckel, Bad Orb; Thomas Ludwig Jeckel, Bad Orb.

HRB 96491 – 17.11.23:

WeFly GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Einzelprokura: Petra Feldhorst, Hanau.

HRB 93763 – 17.11.23:

Garden of Concepts GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Eisenbahnstr. 5 d, 63500 Seligenstadt. Der Sitz ist nach Seligenstadt (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 56207) verlegt.

HRB 97462 – 20.11.23:

SBV Verwaltungen GmbH, 63546 Hammersbach (Vogelsbergstr. 6). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97035 – 20.11.23:

PAXBE GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestr. 1). GF: Patrik Berger, Neuberg.

HRB 98435 – 20.11.23:

Shotover Systems Europe GmbH, 55116 Mainz. Geschäftsanschrift: Am Technologiepark 1 - 5, Gebäude 4, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Mainz (jetzt Amtsgericht Mainz HRB 52444) verlegt.

HRB 91586 – 21.11.23:

VAC Beteiligungs-GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Houston, Texas / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 99200 – 21.11.23:

Knifß & Zirnzak Finance UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Eschenstraße 20). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 1.11.23 im Wege des Formwechsels in die Knifß & Zirnzak Finance UG-Nachfolge-GbR in Langenselbold bestehend aus Nicolas Knifß, Langenselbold, und Robin Zirnzak, Langenselbold, umgewandelt.

HRB 92180 – 21.11.23:

VAC International Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Houston / Texas / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 94011 – 21.11.23:

VAC Participation GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Karthik Narasimhan, Houston / Texas / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 12271 – 21.11.23:

IGB-Holding GmbH, 63584 Gründau (Herzbergstraße 41). Stammkapital: 275.500 €.

HRB 99500 – 21.11.23:

Site Operations III GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Mit der Heraeus Real Estate Development GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98916) als herrschendem Unternehmen ist am 15.11.23 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 15.11.23 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 98635 – 21.11.23:

Hank-Dach GmbH, 63543 Neuberg (Montstraße 17). Neuer Gegenstand: Die Vergabe von Bauleistungen, Dach- und Fassadenreinigungen, Dachlackierungen, Fassadenbeschichtungen sowie sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck, sofern sie keiner Genehmigung nach § 34 c GewO bedürfen, sowie der Handel mit Rohstoffen.

HRB 12822 – 21.11.23:

Gartengestaltung GmbH, 63619 Bad Orb (Villbacher Str. 24). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 98 / 17) vom 23.8.23 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.



Rolladen Wagner GmbH
Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster



Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

HRB 97889 – 21.11.23:
brallin GmbH, 63526 Erlensee (Siemensstraße 5). Gegenstand: Das Betreiben von Webseiten und Blogs zum Thema Kosmetik und Tiere adoptieren, das Schalten von Werbung für Dritte sowie der Handel mit Produkten aus dem Bereich Haustierzubehör und Sonnenschutz sowie der Verkauf von Informationsprodukten, insbesondere Onlinekurse und Bücher zum Thema Unternehmensgründung, Groß- und Einzelhandel sowie Beratungsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kevin Schwarz, Frankfurt am Main.

HRB 96379 – 21.11.23:
VAC Germany Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). GF: Tuan Tran, Brookline, Massachusetts / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 12998 – 21.11.23:
VAS GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Galgenfeld 11). Nicht mehr GF: Sascha Tasic, Gelnhausen.

HRB 97572 – 21.11.23:
Termify GmbH, 10627 Berlin (Wilmerdorfer Str. 122 - 123). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg - Registergericht - HRB 255554 B) verlegt.

HRB 97501 – 21.11.23:
XL Projekt GmbH, 63755 Alzenau. Geschäftsanschrift: Am Technologiepark 1 - 5, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Alzenau (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 17392) verlegt.

HRB 98623 – 23.11.23:
P & B Gebäudereinigung GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Alt Westerhüsen 32, 39122 Magdeburg.

HRB 96914 – 24.11.23:
S Service GmbH, 63584 Gründau (Alte Hofstr. 13). Liquidator: Jürgen Heinrich Wiesler, Gründau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 103 / 22) vom 21.8.23 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98345 – 24.11.23:
DWS Deutsche Wohnraum Schaffen GmbH, 63486 Bruchköbel (Breslauer Straße 1). Gegenstand: Die Übernahme von Planungs-, Koordinierungs- und Überwachungsleistungen als Generalunternehmer in der Baubranche sowie die Vergabe von Leistungen an Subunternehmer. Hierzu gehört insbesondere: Der Hochbau-, Tiefbau- und Innenausbauarbeiten insbesondere Rohbau-, Stahlbau-, Betonbau-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer-, Spengler-, Mineralwoll-, Dämmstoff-, Putz-, Trockenbau-, Maler-, Lackierer-, Spachtel-, Fliesen-, Montage-, Schreiner-, Schlosser-, Elektro-, Heizungs-, Wasser-, Lüftungsbau-, Fensterbau-, Glasbau-, Straßenbau-, Erdbau-, Kanalbau-, Garten-, und Landschaftsbauarbeiten. Alle handwerklichen Tätigkeiten werden durch Dritte ausgeführt.

HRB 98948 – 24.11.23:
Gauss Fusion GmbH, 63450 Hanau (Ehrichstraße 10). Nicht mehr GF: Tassilo Börner, Hanau. GFIn: Milena Roveda, München.

HRB 2846 – 24.11.23:
Löberich Bauwerksabdichtungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal (Liebigstr. 2). Liquidatorin: Gabriele Müller, Hanau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 63 / 16) vom 19.4.23 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

HRB 90357 – 27.11.23:
Helmut Tatter GmbH, Heizung - Klima - Sanitär, 63628 Bad Soden-Salmünster (Haselstr. 6a). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 95156 – 27.11.23:
Aygül Verwaltungs-GmbH, 63457 Hanau (Jakobusstr. 20). Nicht mehr GFIn: Nursen Aygül, Hanau. Liquidatorin: Arzu Tasdemir, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97962 – 27.11.23:
THÖNE Beteiligungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Nicht mehr GF: Torsten Thöne, Geln-

hausen. GF: Michael Druschke, Großkrotzenburg. Prokura erloschen: Michael Druschke, Großkrotzenburg. Einzelprokura: Torsten Thöne, Gelnhausen.

HRB 12385 – 27.11.23:
Dr. Bilger Umweltconsulting GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 7 a). Neuer Gegenstand: Handel mit Alkalimetallen und deren Derivaten sowie die Beratung zum technisch optimierten Umgang mit denselben sowie die Beratung von Industrieunternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen im Bereich Umwelttechnologie. Die Beratung erstreckt sich auf alle Bereiche, in denen Chemikalien, insbesondere schwierig handzuhabende und gefährliche Güter verpackt, befördert, gelagert und verwendet werden und dient der Entwicklung von Chemikalien-Logistikkonzepten sowie der ordnungsgemäßen Reststoffvermeidung, -verwertung und -entsorgung.

HRB 97138 – 27.11.23:
TEBALLS GmbH, 63584 Gründau (Goethestr. 11). Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung, und die Vermarktung von Teeprodukten zum Erzeugen kalter und warmer Getränke. Stammkapital: 29.304 €. Nicht mehr GF: Karlheinz Schmidt, Gründau. GF: Simon Schmidt, Gründau.

HRB 94806 – 28.11.23:
KaWe Technologie GmbH, 63584 Gründau (Hainstr. 3).

HRB 93154 – 29.11.23:
PM Zeitarbeitsgesellschaft mbH, 63457 Hanau (Donaustraße 7).



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

BÖRSE

HU – 1633 – S-42fd92

Unternehmen im Bereich Elektrotechnik sucht Expansionsmöglichkeiten im Bereich Elektrotechnik, Kältetechnik und TGA deutschlandweit. Unternehmen will das Eigenkapital stärken, Stärken identifizieren und in enger Zusammenarbeit mit dem Management eine langfristige Unternehmensstrategie entwickeln. Dem jeweiligen Management werden attraktive Möglichkeiten geboten, sich an seinem Unternehmen zu beteiligen und so am gemeinsamen Erfolg zu partizipieren. Darüber hinaus wird beabsichtigt, kaufmännische Belange aktiv zu unterstützen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

HU – 1634 – A-1eaedc

Rentables Tagungs- und Schulungshotel im Großraum Frankfurt am Main mit mannigfaltigem Wachstumspotential sucht Nachfolger. Hotelareal rund 2.700 m², 40 Gästezimmer verteilt auf zwei Stockwerken, davon 27 Doppel- und 13 Einzelzimmer. Zehn Mitarbeiter. Fünf-Tage Woche. Im Jahr schließt das Hotel verteilt an sechs Wochen im Jahr. Eine Auslastung für 2024 ist garantiert. Überwiegend gewerbliche Kunden, die langjährige Stammkunden sind. Solide Basis ohne Umsatzabhängigkeit von einzelnen Kunden.

jobNEWS

Stellenangebote, Ausbildungs- und Praktikumsplätze

Die größte regionale Stellenbörse für den
MAIN-KINZIG-KREIS und Umgebung

www.jobnews-mkk.de

 **Kommunales
Center für Arbeit**
 Jobcenter
 Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises



Geplante Veranstaltungen des BME Region Hanau 2024

- 22.1. „Die Zukunft denkt anders!“ – Jahresauftaktveranstaltung, Haus am Dom in Frankfurt am Main
- 20.2. Save the Date – Betriebsbesuch, Präsenz
- 14.3. Save the Date – Akademie vor Ort, Präsenz

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) informiert bundesweit über alle Fragen rund um die Materialwirtschaft. Er ist offen für alle Branchen und Unternehmenstypen und Sektoren. Der regionale Arbeitskreis Hanau ist eine der 41 regionalen Gliederungen

des BME und feierte 2023 sein 70-jähriges Bestehen. Er führt jährlich zwischen zehn und zwölf Informations- und Netzwerkveranstaltungen vor Ort durch – darunter Betriebsbesichtigungen und Fachvorträge. Die Fachvorträge dienen vor allem der Wissensvermittlung für Einkäufer – egal ob Recht, Verhandlungsführung oder kaufmännische Kennzahlen.



Mehr Informationen zu den kommenden Veranstaltungen auf <https://hanau.bme.de>.

Die IHK auf Social Media

Veranstaltungsankündigungen, Pressemeldungen, Informationen zur Aus- und Weiterbildung und vieles mehr finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns und bleiben Sie schnell und einfach auf dem Laufenden.

Instagram: @ihk_hanau
LinkedIn: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
XING: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
 Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
 E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Berufsbekleidung



www.lovatex.de
 • Berufs- und Allwetter-Kleidung
 • Shirts und Freizeit-Kleidung
 • Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
 • Arbeitsschutz – Industriebedarf
 • Druck – Flock – Stickung u. v. m.
 Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
 63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
 Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Großauheim
 Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
 gefda GmbH, Langenselbold
 Tel.: 06184 / 93899-10
 Fax: 06184 / 93899-115
 E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
 Ihr Partner gegen Mailverlust
 Made in Hanau
 • E-Mail-Archivierung 5€/M.
 • IDW PS880 zertifiziert
 • Deutsche Server
 • Deutsches Recht
 • Kosten senken – Sicherheit erhöhen
 Tel.: 06181 / 4349894
 E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
 Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
 Ansprechpartner: Manfred Schäfer
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Integrationsbetrieb Grün & Grün
 Baumschulenstraße 2a,
 63589 Linsengericht
 Tel.: 06051 / 9218-801
 Fax: 06051 / 9218-9800
 Mobil: 0160 / 8987763
 E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
 Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Bergwinkel-Werkstatt
 Tel.: 06661 / 9675-0
 Fax: 06661 / 9675-60
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

IT-Dienstleistungen



www.calwa.com
 Unsere Passion:
 • IT-Beratung
 • Softwareentwicklung/WebApps
 • Datenbankentwicklung
 • IT-Projektmanagement
 • IT-Qualitätsmanagement
 Calwa IT-Services GmbH
 Tel: 069 / 83 832 692
 E-Mail: info@calwa.com

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
 Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
 Ansprechpartner: Jürgen Müller
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Reha-Werkstatt Ost
 Tel.: 06056 / 9176-13
 Fax: 06056 / 9176-19
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
 Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
 Ansprechpartner: Michael Kniest
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Dienstleistungszentrum
 Langenselbold
 Tel.: 06184 / 93292-14
 Fax: 06184 / 93292-34
 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

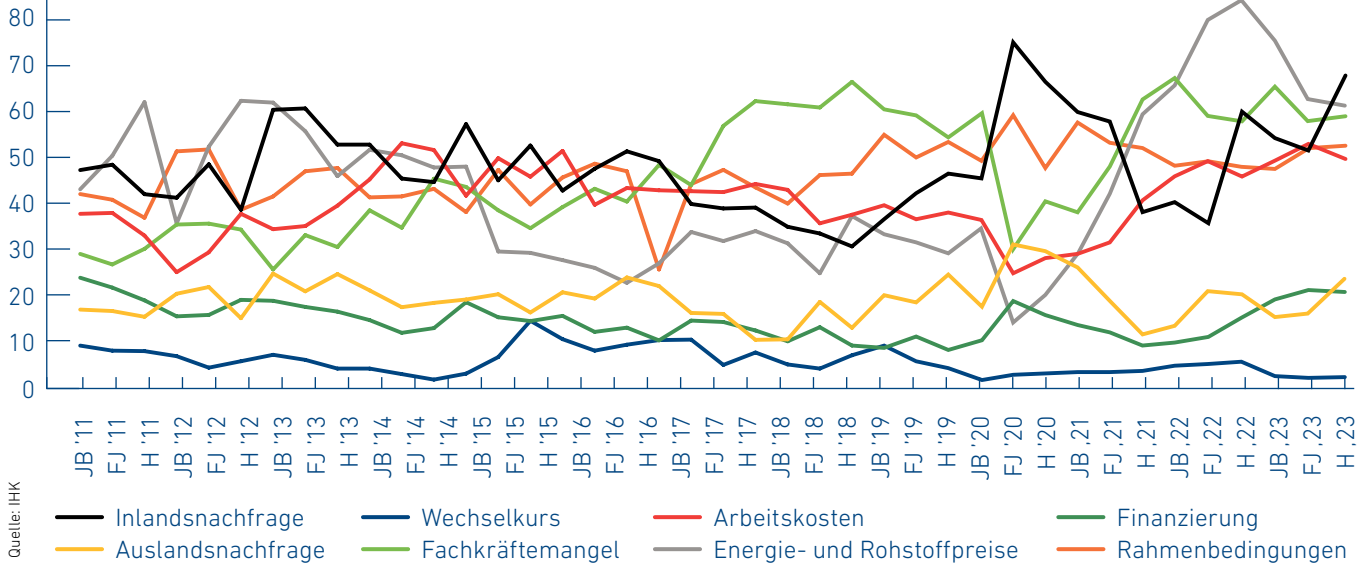
www.bwmk.de
 Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
 Ansprechpartner: Hermann Blocher
 Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
 Tel.: 06181 / 18011-10
 Fax: 06181 / 18011-12
 E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik



www.hanau-hafen.de
 Das haben wir zu bieten:
 • Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
 • Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
 • Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
 • Tagungsraum
 • Hafenfürungen
 Saarstraße 12, 63450 Hanau
 Tel.: 06181 / 3656000
 Fax: 06181 / 3656077
 E-Mail: info@hanau-hafen.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Wirtschaftsdaten November 2023

Arbeitsmarkt

Arbeitslose MKK	12.161
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	3.448
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	8.713
Veränderung zum Vorjahr	+17,4%

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Verarbeitendes Gewerbe (50 Mitarbeiter und mehr)

	September 2023	September 2022
Beschäftigte	24.334	24.411
Umsatz	1.049.219.000 €	1.428.650.000 €
darunter Export	615.184.000 €	773.746.000 €
in die Eurozone	153.590.000 €	206.452.000 €
Exportquote	58,6% (Hessen 54,9%)	54,2% (Hessen 54,0%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Verbraucherpreisindex für November 2023 (2020 = 100)

	11/2023	10/2023	23/22*
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,2	130,4	5,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	119,3	119,0	8,6
Bekleidung, Schuhe	109,4	109,5	2,4
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	114,5	114,9	1,2
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,5	118,5	3,8
Gesundheit	105,4	105,4	2,7
Verkehr	123,4	125,3	0,3
Post und Telekommunikation	100,0	100,1	0,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,7	115,7	3,8
Bildungswesen	110,6	110,5	3,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121,0	121,0	6,0
Andere Waren und Dienstleistungen	114,5	114,5	5,5
Gesamtindex	117,3	117,8	3,2

Der VPI wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

* Veränderungen (in Prozent) im Nov. 2023 gegenüber Nov. 2022.

Quelle: Statistisches Bundesamt

18,8



Nur 18,8 % der Hidden Champions im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland nutzen Anwendungen und Verfahren der künstlichen Intelligenz. Andere Unternehmen in diesen Wirtschaftszweigen (8,9 %) liegen sogar noch darunter. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn unter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes mit mindestens zehn Beschäftigten. Gleichzeitig steige die Wahrscheinlichkeit der KI-Nutzung in Unternehmen mit Digitalisierungsstrategie, vernetzten Abteilungen und eigenen IT-Mitarbeitern. Doch es scheint Kosten-Nutzen-Abwägungen zu geben: So haben sich gut jeder 12. Hidden Champion und jeder 6. Nicht-Hidden Champion trotz vollständiger abteilungsübergreifender Vernetzung (noch) nicht für den Einsatz von KI-Verfahren entschieden.

ZAHL
des
Monats

WIRTSCHAFTSKALENDER | JANUAR BIS APRIL

29.1. Aktuelle Änderungen im internationalen Umsatzsteuerrecht, 50,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
30.1. Online-Veranstaltung: CBAM	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
31.1. Online-Veranstaltung: „Mexiko – Nearshoring und Lieferkettendiversifizierung“, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
1.2. What's new im Zoll- & Außenwirtschaftsrecht? Informieren Sie sich im Zollkreis Südhessen, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
6.2. IHK-Patentsprechtag, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
8.2. IHK-Sprechtag: Finanzierung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
20.2. IHK-Sprechtag: Geförderte Beratung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
22.2. Online-Veranstaltung: Energieeinkauf in der Krise, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
27.2. IHK-Sprechtag: Marketing, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
Feb./ März Geplant: Aktuelles zum Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
5.3. Online-Veranstaltung: CE-Kennzeichnung kurz und knapp, 219,00 €	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
6.3. IHK-Sprechtag: Unternehmensentwicklung & -sicherung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
6./ 7.3. Kinzigtal digital, bei den PioneerMakers GmbH, 49,00 €	Weitere Infos: Claudia Kirsch-Hildebrandt, 06181 9290-8532
11.3. Fachkundeprüfung Taxen- und Mietwagenverkehr, 175,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8610
18.3. IHK-Sprechtag: Steuern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
18.3. Fachkundeprüfung Taxen- und Mietwagenverkehr, 175,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8610
18.3. ESG-Berichtspflichten	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
20.3. IHK-Sprechtag: Personal, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
18.4. Neumitglieder-Veranstaltung: Die IHK stellt sich neuen Mitgliedern vor, kostenfrei	Weitere Infos: Simone Breuer, 06181 9290-8272

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern **Januar/Februar 2024 (Erscheinungsdatum 2.1.2024)**

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion

Dr. Achim Knips & Julia Oppenländer
Telefon: 06181 9290-8710
E-Mail: a.knips@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag

Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen

Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartner: Oliver Reineke
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Ausbildung gut abgeschlossen? **Weiter geht's ...**



Sie möchten Ihre jungen Mitarbeiter entwickeln?

Das Weiterbildungsstipendium bietet sich dafür an.

Damit werden fachliche und fachübergreifende Weiterbildungen finanziert.

Die Stipendiaten erhalten Zuschüsse zu anspruchsvollen Weiterbildungen.

**Verteilt auf drei Jahre können bis zu 8.700 € abgerufen werden,
stets gebunden an die Fachrichtung.**

Ihre jungen Fachkräfte sind dabei, wenn sie ihre Prüfung mit mindestens 87 % abgeschlossen haben. Achtung: Eine Aufnahme ist nur bis zum Alter von 24 Jahren möglich.

**Geben Sie die Info an geeignete Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter weiter!**



Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Breuer, s.breuer@hanau.ihk.de

